CF1 | Fiery® EXP5000 Color Server SERVER & CONTROLLER SOLUTIONS





DRUCKHANDBUCH

Dokumentation

Dieses Handbuch ist Teil der Fiery EXP5000 Color Server[™] Dokumentation, die folgende Handbücher für Anwender und Systemadministratoren umfasst. Die meisten Handbücher werden als Dateien im Format Acrobat PDF (Portable Document Format) auf der CD-ROM mit der Anwenderdokumentation bereitgestellt.

- Die Broschüre *Erste Schritte* gibt einen Überblick über die Abläufe beim Konfigurieren des Fiery EXP5000 Color Server und beim Drucken. Außerdem wird darin erläutert, wie Sie auf die Online-Dokumentation zugreifen.
- Im Softwareinstallationshandbuch wird die Installation der Software von der CD-ROM mit der Fiery Anwendersoftware beschrieben. Diese Software benötigen Anwender zum Drucken auf dem Fiery EXP5000 Color Server. Außerdem wird hier beschrieben, wie die Druckverbindungen zum Fiery EXP5000 Color Server eingerichtet werden.
- Im Konfigurationshandbuch werden die Konfiguration (Setup) und die Administration des Fiery EXP5000 Color Server f
 ür die unterst
 ützten Plattformen und Netzwerkumgebungen erl
 äutert. Das Handbuch enth
 ält außerdem Anleitungen zur Bereitstellung der Druckdienste f
 ür die Anwender auf Servern unter UNIX, Windows NT 4.0/2000 und Novell NetWare.
- Im *Druckhandbuch* werden die Druckfunktionen des Fiery EXP5000 Color Server beschrieben, die Anwendern zur Verfügung stehen.
- Im *Farbhandbuch* finden Sie Informationen über das Farbmanagement des Fiery EXP5000 Color Server. Hier erfahren Sie, wie Sie das Ausgabegerät kalibrieren und die Funktionen des Farbmanagementsystems ColorWise[®] und der ColorWise Pro Tools[™] optimal für Ihre Zwecke nutzen.
- Im Handbuch *Fiery Farbreferenz* werden die Konzeption des Farbmanagements mit dem Fiery EXP5000 Color Server und die zugehörigen Funktionen und Workflows beschrieben. Außerdem finden Sie Hinweise dazu, wie Sie die Farbausgabe beim Drucken aus gängigen Anwendungen für Microsoft Windows und Mac OS optimieren.
- Im Jobmanagement-Handbuch werden die Funktionen der Dienstprogramme für das Auftragsmanagement des Fiery EXP5000 Color Server (Command WorkStation[™], Command WorkStation LE[™] und DocBuilder Pro[™]) und die Funktionen beschrieben, die diese Dienstprogramme für die Auftragsüberwachung und -steuerung bereitstellen. Das Handbuch richtet sich an Operatoren und Administratoren bzw. an Anwender mit der entsprechenden Berechtigung, die den Auftragsfluss überwachen und steuern, die Farbkalibrierung vornehmen und eventuelle Fehler beheben.
- In den *Customer Release Notes* finden Sie neueste Produktinformationen und Hinweise zu bekannten Fehlersituationen.

Copyright © 2004 Electronics for Imaging, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt, und alle Rechte sind vorbehalten. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Electronics for Imaging, Inc. darf kein Teil dieser Veröffentlichung in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln gleich zu welchem Zweck reproduziert oder übertragen werden. Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Electronics for Imaging, Inc. dar.

Diese Publikation wird in Verbindung mit einem EFI Produkt (das "Produkt") bereitgestellt, das EFI Software (die "Software") umfasst. Die Software wird im Rahmen einer Lizenz zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der nachfolgenden Softwarelizenz eingesetzt und kopiert werden.

Für dieses Produkt können ein oder mehrere der folgenden US-Patente gelten: 4,716,978, 4,828,056, 4,917,488, 4,941,038, 5,109,241, 5,170,182, 5,212,546, 5,260,878, 5,276,490, 5,278,599, 5,335,040, 5,343,311, 5,398,107, 5,424,754, 5,442,429, 5,459,560, 5,467,446, 5,500,946, 5,517,334, 5,537,516, 5,543,940, 5,553,200, 5,563,689, 5,565,960, 5,583,623, 5,596,416, 5,615,414,561,624, 5,625,712, 5,640,228, 5,666,436, 5,745,657, 5,760,913, 5,799,232, 5,818,645, 5,835,788, 5,859,711, 5,867,179, 5,940,186, 5,959,867, 5,970,174, 5,982,937, 5,995,724, 6,002,795, 6,025,922, 6,035,103, 6,041,200, 6,065,041,6,112,665, 6,116,707, 6,122,407, 6,134,018, 6,141,120, 6,166,821, 6,173,286, 6,185,335, 6,201,614, 6,215,562, 6,219,155, 6,219,659, 6,222,641, 6,224,048, 6,225,974, 6,226,419, 6,238,105, 6,239,895, 6,256,108, 6,269,190, 6,271,937, 6,278,901, 6,279,009, 6,289,122, 6,292,270, 6,299,063, 6,310,697, 6,321,133, 6,327,047, 6,327,050, 6,327,052, 6,330,071, 6,330,363, 6,331,899, 6,340,975, 6,341,017, 6,341,018, 6,341,307, 6,347,256, 6,348,978, 6,356,359, 6,366,918, 6,569,895, 6,381,036, 6,400,443, 6,429,949, 6,449,393, 6,476,927, 6,490,696, 6,501,565, 6,519,053, 6,539,323, 6,543,871, 6,546,364, 6,549,294, 6,549,300, 6,550,991, 6,552,815, 6,559,958, 6,572,293, 6,590,676, 6,606,165, 6,633,396, 6,636,326, 6,643,317, 6,647,149, 6,657,741, 6,662,199, 6,678,068, RE33,973, RE36,947, D341,131, D406,117, D416,550, D417,864, D419,185, D426,206, D439,851, D444,793.

Marken

Bestcolor, ColorWise, EDOX, EFI, Fiery, das Fiery Logo, Fiery Driven, RIP-While-Print und Spot-On sind eingetragene Marken der Electronics for Imaging, Inc., die in den USA und/oder einigen anderen Ländern durch Copyright urheberrechtlich geschützt sind.

Das Best Logo, das Electronics for Imaging Logo, das Fiery Driven Logo, das Intelligent Device Management Logo, das PrintMe Logo, das Splash Logo, das Unimobile Logo, das Velocity OneFlow Logo, Everywhere You Go, Changing the Way the World Prints, AutoCal, AutoGray, Best, ColorCal, Command WorkStation, Device IQ, DocBuilder, DocBuilder Pro, DocStream, FreeForm, Fiery Link, Fiery Prints, Fiery Spark, Intelligent Device Management, NetWise, PrintMe, PrintMe Enterprise, PrintMe Networks, RIPChips, ScanBuilder, SendMe, Splash, Unimobile, Velocity, Velocity Balance, Velocity Build, Velocity Estimate, Velocity Exchange, Velocity OneFlow, Velocity Scan, VisualCal, WebInstaller, WebScan, WebSpooler, WebStatus und WebTools sind Marken der Electronics for Imaging, Inc.

Alle anderen Waren- und Produktbezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Rechtsinhaber sein und werden hiermit anerkannt.

Rechtliche Hinweise

APPLE COMPUTER, INC. ("APPLE") GIBT IM HINBLICK AUF DIE APPLE SOFTWARE WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSVERSPRECHEN AB, EINSCHLIESSLICH DER, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHEN GEWÄHRLEIS-TUNGEN EINER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND EINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. BEZÜGLICH DER VERWEN-DUNG ODER DER ERGEBNISSE DER VERWENDUNG DER APPLE SOFTWARE MACHT APPLE KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGS- UND GARANTIEVERSPRECHEN ODER SONSTIGE ZUSICHERUNGEN IM HINBLICK AUF DIE RICHTIGKEIT, DIE GENAUIGKEIT, DIE ZUVER-LÄSSIGKEIT, DIE AKTUALITÄT ODER SONSTIGE EIGENSCHAFTEN DER SOFTWARE. SIE ÜBERNEHMEN DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF DIE ERGEBNISSE UND LEISTUNG DER APPLE SOFTWARE. DIE GESETZE EINIGER LÄNDER LASSEN DEN AUSSCHLUSS DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG NICHT ZU. DER OBEN GENANNTE AUSSCHLUSS TRIFFT DAHER MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU.

IN KEINEM FALL HAFTEN APPLE ODER APPLE DIRECTORS, LEITENDE ANGESTELLTE, MITARBEITER ODER VERTRETER IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE MITTELBAREN SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN WEGEN GESCHÄFTLICHEN GEWINNENTGANGS, WEGEN GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER WEGEN VERLUSTS VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN UND DERGLEICHEN), DIE SICH AUS DER VERWENDUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DER APPLE SOFTWARE ERGEBEN, UND ZWAR SELBST DANN NICHT, WENN APPLE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN IST. DA DIE GESETZE EINIGER LÄNDER DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR MITTELBARE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU. Die Haftung von Apple Ihnen gegenüber für echte Schäden, aus welchem Grund sie auch immer entstehen und unabhängig von der Form der Haftung (ob aus Verträgen, unerlaubten Handlungen [einschließlich Fahrlässigkeit], Produkthaftung oder anderweitig), ist auf 50 US-Dollar beschränkt.

Artikelnummer: 45038561 01. Mai 2004 Die PANTONE® Farben, die in der Softwareanwendung oder in der Anwenderdokumentation dargestellt werden, können von den durch PANTONE festgelegten Standards abweichen. Ziehen Sie für akkurate Farben die aktuelle PANTONE-Farbpublikationen zu Rate. PANTONE® und andere Pantone, Inc. Marken sind Eigentum der Pantone, Inc.. © Pantone, Inc., 2001.

Pantone, Inc. ist der durch Copyright geschützte Rechtsinhaber der Farbdaten und/oder der Software, die Electronics for Imaging, Inc. in Lizenz zur Verfügung stehen und die nur in Verbindung mit Produkten oder Software von Electronics for Imaging, Inc. verteilt werden dürfen. Die PANTONE Farbdaten und/oder Software dürfen nur im Rahmen eines/r durch Electronics for Imaging, Inc. gelieferten Produkts oder Software auf einen anderen Datenträger überspielt oder in einen Speicher geladen werden.

Dieses Produkt umfasst Software, die von Apache Software Foundation (http://www.apache.org/) entwickelt wurde.

FCC-Informationen

WARNUNG: Gemäß den FCC-Bestimmungen können jedwede unzulässige, vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät die Aufhebung der Berechtigung des Betreibers zum Betrieb dieses Gerätes zur Folge haben.

Konformitätserklärung für Geräte der Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen hinsichtlich der Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Beschränkungen dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen, wenn das Gerät in einem Wohngebiet betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen; wird das Gerät nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet, kann dies zu schädlichen Störungen des Funkverkehrs führen. Es wird jedoch keine Garantie dafür übernommen, dass es bei bestimmten Installationen nicht doch zu Interferenzen kommen kann.

Führt dieses Gerät zu Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang, die durch Aus- und Einschalten des Geräts nachzuweisen sind, sollte der Betreiber versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

Antenne neu ausrichten oder an anderer Stelle platzieren.

Abstand zwischen Gerät und Empfangsteil vergrößern.

Gerät an einen anderen Stromkreis anschließen als das Empfangsteil.

Händler oder Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Damit dieses Gerät in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen betrieben werden kann, muss es mit abgeschirmten Kabeln betrieben werden. Der Betrieb mit ungenehmigter Ausrüstung oder nicht abgeschirmten Kabeln kann zu Störungen beim Radio-/Fernschempfang führen. Der Betrieber wird darauf hingewiesen, dass Änderungen und Modifikationen am Gerät ohne vorherige Zustimmung des Herstellers zum Verlust der Betriebsberechtigung für das Gerät führen können.

Industry Canada Class B Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de Conformation Classe B de l'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Einhaltung der RFI-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde sowohl einzeln als auch in einer Anlage, die einen normalen Anwendungsfall nachbildet, auf die Einhaltung der Funkentstörbestimmungen geprüft. Es ist jedoch möglich, dass die Funkentstörbestimmungen unter ungünstigen Umständen bei anderen Gerätekombinationen nicht eingehalten werden. Für die Einhaltung der Funkentstörbestimmungen einer gesamten Anlage, in der dieses Gerät betrieben wird, ist der Betreiber verantwortlich.

Für die Einhaltung der betreffenden Bestimmungen kommt es darauf an, dass abgeschirmte Kabel verwendet werden. Für die Beschaffung entsprechender Kabel ist der Betreiber verantwortlich.

Softwarelizenzvereinbarung

LESEN SIE DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DIESE SOFTWARE BENUTZEN. NEHMEN SIE DIESE SOFTWARE NICHT IN BETRIEB, WENN SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND. DURCH DAS INSTALLIEREN ODER VERWENDEN DER SOFTWARE GEBEN SIE ZU VERSTEHEN, DASS SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN UND DIESE AKZEPTIEREN. WENN SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, KÖNNEN SIE DIE UNBENUTZTE SOFTWARE BEI DEM HÄNDLER, BEI DEM SIE SIE ERWORBEN HABEN, GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES VOLLEN KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN.

Lizenz

EFI erteilt Ihnen hiermit eine nicht ausschließliche Lizenz für die Verwendung der Software ("Software") und der zugehörigen Dokumentation ("Dokumentation"), die zum Lieferumfang dieses Produkts gehören. Die Software wird in Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft. Sie dürfen diese Software nur für Ihre gewohnheitsmäßigen Geschäfts- und Privatzwecke verwenden. Sie dürfen die Software nicht vermieten, verleasen, in Unterlizenz weitergeben oder verleihen und die Software nicht in einer Mehrbenutzer- oder Servicebetriebsart oder einer vergleichbaren Umgebung verwenden.

Mit Ausnahme einer (1) Kopie, die für Sicherungs- und Archivierungszwecke im Hinblick auf die Verwendung des Produkts durch Sie erforderlich und im Rahmen dieser Vereinbarung erlaubt ist, ist es Ihnen nicht gestattet, Kopien von der Software oder Teilen davon anzufertigen, anfertigen zu lassen oder deren Anfertigung zu gestatten. Sie sind nicht berechtigt, die Dokumentation zu kopieren. Sie sind nicht berechtigt, die Software oder Teile davon zu lokalisieren, zu übersetzen, zu disassemblieren, zu dekompilieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder den Quellcode offenzulegen oder die Software oder Teile davon zu modifizieren. Derivate davon zu erstellen oder sie in irgendeiner anderen Weise zu ändern.

Die Bestimmungen, Bedingungen und Beschränkungen in der Lizenzvereinbarung gelten für alle Fehlerbehebungen (Bug Fixes), Softwarekorrekturen (Patches), Release-Versionen, Release-Informationen und Aktualisierungen (Updates und Upgrades) in Verbindung mit der Software.

Eigentumsrechte

Sie erkennen an, dass alle Rechte, Titel und Interessen, einschließlich aller geistigen Eigentumsrechte, an und in Zusammenhang mit der Software, der Dokumentation und allen Modifikationen und Derivaten davon alleiniges Eigentum von EFI und den EFI Lieferanten sind und dies auch bleiben. Mit Ausnahme der oben beschriebenen begrenzten Lizenz zur Verwendung der Software wird Ihnen kein Recht und keine Lizenz gleich welcher Art erteilt. Sie erhalten keine Rechte oder Lizenzen an irgendwelchen Patenten, Urheberrechten, Geschäftsgeheimnissen oder Marken (gleich ob eingetragen oder nicht eingetragen). Sie verpflichten sich, keine EFI Marken oder EFI Handelsnamen ("EFI Marken") und keine ähnlichen Marken, URLs, Internet-Domänennamen oder Symbole, die mit EFI Marken verwechselt werden können, in Ihrem eigenen Namen oder im Namen Ihrer Partner anzuwenden oder zu registrieren oder deren Registrierung zu betreiben und keine Maßnahmen und Aktionen zu ergreifen, welche die Rechte an Marken von EFI Lieferanten beeinträchtigen oder mindern.

Vertraulichkeit

Die Software stellt vertrauliche, eigentumsbezogene Informationen von EFI dar, und Sie sind nicht berechtigt, die Software zu verteilen oder offenzulegen. Sie sind jedoch berechtigt, Ihre gemäß vorliegender Vereinbarung erworbenen Rechte auf eine andere natürliche oder juristische Person unter folgenden Voraussetzungen permanent zu übertragen: (1) die Übertragung erfolgt in Übereinstimmung mit allen relevanten Exportgesetzen und Exportbestimmungen, einschließlich des Regelwerks ,U.S. Export Administration Regulations'; (2) Sie übergeben der natürlichen oder juristischen Person die komplette Software und die komplette Dokumentation (einschließlich aller Kopien, Updates, Upgrades, Vorversionen, Bestandteile, Medien und gedruckten Materialien sowie dieser Vereinbarung); (3) Sie behalten keine Kopien der Software oder der Dokumentation – auch keine Kopien auf einem Computer – zurück; UND (4) der Empfänger erkennt sämtliche Bedingungen und Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung als verbindlich an.

Rechtsmittel und Beendigung

Bei unbefugtem Verwenden, Kopieren oder Preisgeben der Software oder bei jeglichem Verstoß gegen diese Vereinbarung erlischt die Gültigkeit dieser Lizenz automatisch und stehen EFI weitere Rechtsmittel und Klagemöglichkeiten offen. Im Falle der Beendigung sind Sie verpflichtet, alle Kopien der Software, der Dokumentation und aller ihrer Bestandteile und Komponenten zu vernichten. Alle Bestimmungen in dieser Vereinbarung hinsichtlich Begrenzung und Ausschluss von Gewährleistungen, Haftungsbeschränkung, Rechtsbehelfe, geltendem Recht, Rechtssprechung, Gerichtsstand und Beendigung von Schadensansprüchen sowie der Eigentumsrechte von EFI gelten auch über den Zeitpunkt der Beendigung dieser Vereinbarung hinaus.

Begrenzte Gewährleistung und Ausschluss

EFI sichert dem Ersterwerber ("Kunde") für einen Zeitraum von dreißig (30) Tagen ab Kauf bei EFI oder einem autorisierten EFI Händler zu, dass die Software im Wesentlichen in der in der Dokumentation beschriebenen Weise funktioniert, sofern das Produkt in der durch die EFI Spezifikationen autorisierten Weise eingesetzt wird. EFI gewährleistet für den oben genannten Zeitraum, dass die Medien, die die Software enthalten, keine signifikanten, die Software unbrauchbar machenden Fehler enthalten. EFI gibt keine Gewährleistungsversprechen oder Aussagen dahingehend ab, dass die Software Ihre spezifischen Anforderungen erfüllt, dass der Betrieb der Software störungsfrei, sicher, fehlertolerant oder fehlerfrei erfolgt oder dass alle Mängel in der Software behoben werden. EFI übernimmt keinerlei Gewährleistung (weder impliziert noch in irgendeiner anderen Form) im Hinblick auf die Leistung und die Zuverlässigkeit von Produkten anderer Hersteller (Software oder Hardware). DURCH DIE INSTALLATION VON PRODUKTEN ANDERER HERSTELLER IN JEDER NICHT DURCH EFI AUTORISIERTEN FORM VERLIERT DIESE VEREINBARUNG IHRE GÜLTIGKEIT. DURCH DIE VERWENDUNG, ÄNDERUNG UND/ODER REPARATUR DES PRODUKTS IN JEDER NICHT DURCH EFI AUTORISIERTEN FORM VERLIERT DIESE VEREINBARUNG EBENFALLS IHRE GÜLTIGKEIT.

MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN AUSDRÜCKLICHEN BEGRENZTEN GEWÄHRLEISTUNG UND IM VOM GELTENDEN RECHT WEITESTMÖGLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN GIBT EFI IHNEN IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGS-VERSPRECHEN ODER ZUSICHERUNGEN AB - WEDER AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIERT ODER GESETZLICH NOCH IN IRGENDWELCHEN ANDEREN BESTIMMUNGEN DER VORLIEGENDEN VEREINBARUNG ODER MITTEILUNGEN AN SIE -, UND EFI SCHLIESST INSBESON-DERE JEGLICHE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG EINER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT ODER EINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTEINHALTUNG DER RECHTE DRITTER AUS.

Haftungsbeschränkung

IM WEITESTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN SCHLIESSEN EFI ODER EFI LIEFERANTEN DIE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN AUS, EINSCHLIESSLICH VERLUST VON DATEN, GEWINNENTGANG, DECKUNGSKOSTEN ODER ANDERWEITIGE SCHÄDEN WEGEN BESONDERER SCHADENSFOLGEN, SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN SOWIE MITTELBARER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM KAUF, DER INSTALLATION, DER VERWENDUNG, DER FUNKTIONSWEISE ODER DEM NICHTFUNKTIONIEREN DER SOFTWARE ERGEBEN, GLEICH WELCHER URSACHE ODER HAFTUNGSTHEORIE. DIESE BESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN EFI VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WURDE. SIE ERKENNEN AN, DASS DER PREIS FÜR DAS PRODUKT DIESE RISIKOVERTEILUNG WIDERSPIEGELT. DA DIE GESETZE EINIGER LÄNDER DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄN-KUNG DER HAFTUNG FÜR MITTELBARE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU.

Sie werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass Adobe Systems Incorporated, ein im US-Bundesstaat Delaware eingetragenes Unternehmen mit Sitz in 345 Park Avenue, San Jose, CA 95110-2704 ("Adobe") als Drittbegünstigter der vorliegenden Vereinbarung auftritt, insofern als die vorliegende Vereinbarung Bestimmungen im Hinblick auf Ihre Verwendung irgendwelcher Software, Font-Programme, Schriftbilder und/oder Marken enthält, die durch Adobe bereitgestellt oder lizenziert werden. Diese Bestimmungen werden ausdrücklich zugunsten von Adobe aufgestellt und sind außer von EFI auch von Adobe vollstreckbar. ADOBE ÜBERNIMMT IHNEN GEGENÜBER KEINERLEI HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE ADOBE SOFTWARE ODER TECHNOLOGIE, DIE IM RAHMEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG BEREITGESTELLT WIRD.

Exportkontrollen

Die EFI Produkte unterliegen den Exportgesetzen und Exportbestimmungen der USA, einschließlich des Regelwerks 'U.S. Export Administration Regulations', sowie den Exportgesetzen und der Exportbestimmungen anderer Staaten. Sie erklären sich einverstanden, dass Sie keinen Teil des Produkts oder der Software in einer Weise verwenden, verteilen, übertragen, exportieren oder re-exportieren, die dem geltenden Recht und den anwendbaren Bestimmungen der USA oder des Landes widerspricht, in dem das Produkt/die Software erworben wurde.

Eingeschränkte Rechte für US-Administration:

Für die Verwendung, Vervielfältigung und Preisgabe der Software durch die Regierung der USA gelten die Beschränkungen in FAR 12.212 oder DFARS 227.7202-3 -227.7202-4 und bis zu dem im Rahmen der US-Bundesgesetze erforderlichen Maße die eingeschränkten Rechte in FAR 52.227-14, Restricted Rights Notice (Juni 1987) Alternate III(g)(3)(Juni 1987) oder FAR 52.227-19 (Juni 1987). Technische Daten, die im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung bereitgestellt werden, unterliegen dem Schutz durch FAR 12.211 und DFARS 227.7102-2 und in dem von der US-Administration explizit geforderten Maße den beschränkten Rechten, die in DFARS 252.227.7015 (November 1995) und DFARS 252.227-7037 (September 1999) festgelegt sind. In dem Falle, dass eine der oben ange-sprochenen administrativen Regelungen geändert oder überarbeitet wird, gilt die Nachfolgeregelung oder eine gleichwertige Regelung. Der Name des Vertrags-partners lautet Electronics for Imaging.

Allgemeines

Die Rechte und Verpflichtungen der Parteien in dieser Vereinbarung unterliegen ausschließlich der Gesetzgebung und Rechtssprechung des US-Bundesstaates Kalifornien in der Form, die für Verträge zwischen Bürgern Kaliforniens gelten, die komplett in Kalifornien erfüllt werden. Die Bestimmungen der Konvention der Vereinten Nationen über Verträge zum internationalen Warenverkauf (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods) gelten nicht für diese Vereinbarung. Sie stimmen zu, dass für alle Rechtsstreitigkeiten aus dieser Vereinbarung ausschließlich die Gerichtsbarkeit und der Gerichtsstand des US-Bundesstaates Kalifornien – der für den Landkreis (County) San Mateo zuständige Gerichtshof bzw. das für den nördlichen Distrikt des US-Bundesstaates Kalifornien – der für den Landkreis (County) San Mateo zuständige Gerichtshof bzw. das für den nördlichen Mitteilungen oder Werbeoder Marketing-Bekanntmachungen im Hinblick auf die Software außer Kraft. Erweist sich eine Bestimmung oder Bedingung dieser Vereinbarung als ungültig, so soll die betreffende Bestimmung oder Bedingung in dem Maße als modifiziert gelten, dass sie vollstreckbar wird, und alle übrigen Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung gültig.

Besuchen Sie bei Fragen die EFI Website unter www.efi.com.

Electronics for Imaging 303 Velocity Way Foster City, CA 94404

Inhalt

Dokumentation

Einführung

Aufbau dieses Handbuchs	xi
-------------------------	----

Kapitel 1: Drucken unter Windows

Drucken aus Anwendungen	1-1
Einstellen der Druckoptionen und Drucken unter Windows	1-2
Auftragsschablonen	1-8
Verwenden von Kurzbefehlen	1-12
Anpassen von Kurzbefehlen	1-13
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	1-14
Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows 98/Me	1-15
Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows NT 4.0	1-17
Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows 2000/XP/Server 2003	1-20
Anzeigen des Status der DocuColor 5252	1-23
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	1-25

Kapitel 2: Drucken unter Mac OS

Drucken unter Mac OS 9 (oder früher) bzw. Mac OS X (Classic-Modus)	2-1
Festlegen von Einstellungen und Drucken	2-1
Festlegen eigener Seitengrößen	2-5
Drucken unter Mac OS X	2-7
Festlegen von Einstellungen und Drucken	2-8

viii Inhalt

Kapitel 3: Drucken unter UNIX

Drucken auf Fiery EXP5000	3-1
---------------------------	-----

Kapitel 4: Laden von Dateien und Zeichensätzen

Fiery Downloader	4-1
Laden von Dateien und Druckerzeichensätzen	4-4
Verwalten von Druckerzeichensätzen	4-10

Kapitel 5: Drucken von Dokumenten mit variablen Daten

Variabler Datendruck	5-1
Drucken mit FreeForm	5-2
Funktionsweise von FreeForm	5-3
Erstellen des Dokuments mit den Master-Elementen	5-4
Erstellen des Dokuments mit den variablen Elementen	5-5
Kombinieren von Master-Datei und Dokument mit variablen Elementen	5-6
Tipps zur Arbeit mit FreeForm	5-8
Drucken von Dokumenten mit variablen Daten mit FreeForm 2	5-12
Drucken von Dokumenten mit variablen Daten aus VDP-Anwendungen	5-13
Dienstprogramm Fiery VDP Resource Manager	5-14

Kapitel 6: EFI Converter

TIFF/IT-Dateiformate	6-1
Komponente EFI Converter	6-2
Festlegen der Voreinstellungen für EFI Converter	6-3
Konvertieren von Dateien	6-6

ix Inhalt

Kapitel 7: EFI Hot Folder

Übersicht über EFI Hot Folder	7-1
Dateiformatbeschränkungen	7-2
Konsole von Hot Folder	7-2
Erstellen und Löschen eines überwachten Ordners	7-4
Aktivieren und Deaktivieren überwachter Ordner	7-8
Festlegen der Voreinstellungen für EFI Hot Folder	7-9
Zuordnen von Merkmalen zu überwachten Ordnern	7-10
Anpassen der Einstellungen eines überwachten Ordners	7-10
Festlegen der Druckoptionen für überwachte Ordner	7-12
Festlegen von Ausschießoptionen	7-13
Anzeigen des Auftragsprotokolls von EFI Hot Folder	7-16
Hot Folder Unterstützung für Mac OS Computer	7-17

Kapitel 8: Verfolgen und Verwalten von Aufträgen

Zugriff auf Fiery WebTools	8-1
Komponente Fiery WebStatus	8-2
Komponente WebLink	8-3
Job Monitor	8-4

Kapitel 9: Funktion Fiery E-Mail Service

Funktionsweise	9-1
Drucken mit E-Mail-Client	9-2
Job Control	9-4
Drucken mit E-Mail Port Monitor	9-4

x Inhalt

Anhang A: Druckoptionen

Druckertreiber und PPD-Dateien	A-1
Festlegen der Druckoptionen	A-2
Hierarchie beim Überschreiben von Druckoptionen	A-3
Standardeinstellungen	A-3
Weitere Informationen über Druckoptionen	A-16
Broschüre	A-16
Zentrierung anpassen	A-18
Kollationieren	A-19
Bundzugabe	A-19
Duplexdruck	A-19
Gemischte Medien	A-20
Passend skalieren	A-25
Drucken von Griffregistern	A-26

Anhang B: Liste der Zeichensätze

PostScript-Druckerzeichensätze	B-1
Adobe Type 1 Zeichensätze	B-1
TrueType-Zeichensätze	B-6

Anhang C: Fehlerbehebung

Sicherstellen der optimalen Serverleistung	C-1
Fehlerbehebung	C-2
Allgemeine Druckprobleme	C-2
Probleme mit der Druckqualität	C-4
Probleme mit Fiery Downloader	C-5
Probleme mit Fiery WebTools	C-6

Index

Einführung

Der Fiery EXP5000 Color Server wird für die Endproduktion eines Dokuments verwendet. Aus Sicht der Anwender unterscheidet sich der Fiery EXP5000 Color Server nicht von einem herkömmlichen Drucker: Sie aktivieren ihn in der Mac OS Auswahl bzw. im Windows-Dialogfenster "Drucker" und drucken die Dokumente aus Ihrer Anwendung in gewohnter Weise.

Der Begriff "Fiery EXP5000" steht in diesem Handbuch für den Fiery EXP5000 Color Server. In den Abbildungen dieses Handbuchs wird die Bezeichnung "Aero" für den Fiery EXP5000 verwendet. Der Begriff "Windows" bezieht sich je nach Kontext auf Microsoft Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows Server 2003 und Windows XP.

Obwohl ein Operator nicht in jeder Umgebung vorhanden ist, wird davon ausgegangen, dass die Druckaufträge von den Workstations der Anwender durch einen Operator zentral verwaltet und gesteuert werden. Informationen über die Funktionen der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und des Dienstprogramms Fiery Spooler[™] finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

HINWEIS: Die Abbildungen der Windows-Software entsprechen nicht unbedingt der von Ihnen verwendeten Windows-Version.

Aufbau dieses Handbuchs

Das vorliegende Handbuch ist für Anwender gedacht, die über das Netzwerk oder die direkte Verbindung Aufträge zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden. In diesem Handbuch werden folgende Themen behandelt:

- Drucken eines Dokuments auf einem Windows-Computer
- Drucken eines Dokuments auf einem Mac OS Computer
- Drucken eines Dokuments auf einer UNIX-Workstation
- Laden von Dateien und Zeichensätzen mit dem Dienstprogramm Fiery Downloader[™] und WebDownloader[™]
- Drucken variabler Datendokumente
- Verwenden der Komponente EFI Converter (Fiery Graphic Arts Package)

xii | Einführung

- Verwenden der Komponente EFI Hot Folder (Fiery Graphic Arts Package)
- Überwachen von Aufträgen und Abrufen von Informationen mit den Fiery WebTools[™]
- Drucken mit Fiery E-Mail Service
- Festlegen und Überschreiben von Auftragseinstellungen
- Zugreifen auf eine Liste der auf dem Fiery EXP5000 installierten Zeichensätze
- Beheben von auftretenden Fehlern

1-1 Drucken aus Anwendungen

Kapitel 1: Drucken unter Windows

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Aufträge unter Windows zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden. Zum Drucken können Sie eine Anwendung auf einem netzwerkgestützten Windows-Computer oder einem Computer mit WINS-Druckfunktionalität verwenden. Darüber hinaus können Sie die Druckausgabe in eine Datei umleiten, damit sie an einem anderen Ort gedruckt werden kann (siehe "Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten" auf Seite 1-25). Zusätzlich zu diesen Methoden haben Sie auch die Möglichkeit, mit Fiery Downloader Dateien auf den Fiery EXP5000 herunterzuladen (siehe Kapitel 4) sowie Dokumente mithilfe überwachter Ordner und der Fiery E-Mail-Dienste (siehe Kapitel 7 bzw. Kapitel 9) zu drucken.

HINWEIS: Informationen über die Konfiguration der Windows-Umgebung für das Drucken über einen mit dem Fiery EXP5000 verbundenen Windows-Server finden Sie im *Konfigurationshandbuch*. Informationen über das Herstellen einer Netzwerkverbindung zum Fiery EXP5000 sowie über die Installation der Druckertreiber und der Fiery[®] Dienstprogramme finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

HINWEIS: Sie können den Fiery EXP5000 als Drucker unter Windows 2000 installieren und ihn als Druckserver Anwendern anderer Windows 2000 Computer (Druck-Clients) in einem Netzwerk zur Verfügung stellen. Wenn Sie die im Druckertreiber festgelegten Eigenschaften des Druckers auf einem Client-Computer im Netzwerk anzeigen, wird das Dienstprogramm Job Monitor auf dem Client-Computer automatisch gestartet. Wenn Sie Job Monitor auf dem Client-Computer nicht ausführen möchten, können Sie das Programm beenden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol auf der Windows-Taskleiste klicken und im angezeigten Menü "Job Monitor beenden" wählen.

Drucken aus Anwendungen

Wenn Sie den Druckertreiber für den Fiery EXP5000 installiert und dem richtigen Druckeranschluss zugeordnet haben (siehe *Softwareinstallationshandbuch*), können Sie Dokumente direkt aus Ihren Windows-Anwendungen drucken. Sie brauchen nur noch den Druckbefehl in Ihrer Anwendung auszuwählen und die Auftragseinstellungen vorzunehmen.

1-2 | Drucken unter Windows

Informationen darüber, wie Sie mit bestimmten Anwendungen die besten Druckergebnisse erzielen, finden Sie im *Farbhandbuch* und im Handbuch *Fiery Farbreferenz*.

Einstellen der Druckoptionen und Drucken unter Windows

Aktivieren und installieren Sie zum Drucken unter Windows den entsprechenden PostScript-Druckertreiber. Die Treiber befinden sich auf der CD-ROM mit der Fiery EXP5000 Anwendersoftware. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die PPD-Datei installiert haben, können Sie die Druckeinstellungen für einen Auftrag festlegen und ihn zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden. Sie können im Druckertreiber auch die Standardeinstellungen zum Drucken festlegen.

Zum Drucken aus Windows-Anwendungen über einen Druckserver im Netzwerk benötigen Sie einen Novell NetWare-, Windows NT 4.0/2000/Server 2003 oder UNIX-Server. Weitere Informationen hierüber finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Außer über einen Druckserver können Sie unter Windows über die SMB-Druckfunktionalität drucken. Weitere Informationen finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

In den nachfolgenden Abschnitten wird erläutert, wie Sie die gewünschten Druckoptionen im Druckertreiber einstellen. Hinweise zu den einzelnen Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Die Abbildungen sind dem Druckertreiber für Windows 2000 entnommen.

DRUCKOPTIONEN FÜR EINEN BESTIMMTEN AUFTRAG UNTER WINDOWS IM ADOBE POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FESTLEGEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung.
- 2. Markieren Sie den Fiery EXP5000 und klicken Sie auf "Eigenschaften".

	🐲 Eigenschaften von Dokument "Aero"	<u>? × </u>
	Layout Papier/Qualität 🔻 Fiery Druckfunktionalität) PostScript Info Druckerstatus	
Auftragsschablonen, siehe Seite 1-8.	Kurzbefehle 1 Image: Standardschablone Image: Standardschablone Standardschablone Standardschablone Lad	Papierzufuhr L'Automatisch auswählen
Einblendfenster mit Druckoptionen.		Ausrichtung LHochformat Duplexdruck
	S Electro	Finishing Hier klicken, um alle Optionen higs Imaging anzuzeigen.
		Hier klicken, um alle Optionen auszublenden.

3. Öffnen Sie die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".

Die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" dient als Steuerungszentrale für alle häufig verwendeten Druckfunktionen.

HINWEIS: Die tatsächlich verfügbaren Registerkarten und Optionen unterscheiden sich bei Windows 98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000/XP/Server 2003. Eine komplette Liste der Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

4. Öffnen Sie das Einblendfenster "ColorWise".



1-4 Drucken unter Windows

Geben Sie im Bereich "Druckmodus" bzw. "Farbmodus" den gewünschten Farbmodus für den Auftrag an. Klicken Sie auf "Profi-Farbeinstellungen" und führen Sie den folgenden Schritt 5 aus, wenn Sie eine der erweiterten Farbmanagementoptionen festlegen wollen (z. B. die Farbwiedergabe). Fahren Sie ansonsten mit Schritt 7 fort.

5. Klicken Sie im Dialogfenster "Profi-Farbeinstellungen" auf "Aktualisieren", um die aktuellen Einstellungen des Fiery EXP5000 einzublenden.



Wenn die Schaltfläche "Aktualisieren" nicht angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist (siehe *Softwareinstallationshandbuch*).

6. Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf "OK".

🌍 Eigenschaften von Dokument "Aero"		
Layout Papier/Qualität 💈 Fiery Druckfunktionalität PostScript Info	Druckerstatus	
Kopien Auftragsschablonen	Kurzbefehle	Papiersufuk
1 E Standardschablone C E	L _{A4}	L Automatisci auswählen
▼ Eigner	Medium	Ausrichtung
Gruppenname	└-81-105g/m2 Natur	L Hochformal
	Layout	Duplexdruc
Gruppenkennwort	└─1fach	⊶Aus
Notizen	-	-

Standardwerte

7. Öffnen Sie das Einblendfenster "Eigner".

Geben Sie einen Kontonamen in das Eingabefeld "Gruppenname" ein. Der Gruppenname wird in das Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation und des Dienstprogramms Fiery Spooler übernommen. Der Kontoname wird von Ihrem Administrator zu Verwaltungszwecken festgelegt. Fragen Sie den Administrator nach dem Kontonamen.

Abbrechen

Hilf

? ×

Geben Sie ein Kennwort in das Eingabefeld "Gruppenkennwort" ein. Das Gruppenkennwort wird im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation und des Dienstprogramms Fiery Spooler aufgeführt. Das Kennwort wird von Ihrem Administrator zu Verwaltungszwecken festgelegt. Fragen Sie den Administrator nach dem Kennwort.

Wenn der von Ihnen eingegebene Kontoname und das Kennwort den Vorgaben entsprechen, die der Administrator definiert hat, wird Ihr Auftrag gedruckt. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der Auftrag wird in der Warteschlange "Gedruckt" abgelegt.

Der Administrator und der Operator können den Gruppennamen und das Gruppenkennwort in Fiery Spooler und der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE im Fenster mit den Auftragseigenschaften bearbeiten. Der Gruppenname wird im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE bzw. des Dienstprogramms Fiery Spooler in der Spalte "Notiz 2" angezeigt. **HINWEIS:** Wenn Sie einen Auftrag an die direkte Verbindung senden, werden die Optionen "Gruppenname" und "Gruppenkennwort" nicht unterstützt.

Die Angaben im Bereich "Notizen" können vom Operator in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE oder in Fiery Spooler angesehen werden. Sie werden auch in das Auftragsprotokoll übernommen. Sie können vom Operator *nicht* geändert oder gelöscht werden.

Weitere Informationen über die Anwendung Command Workstation und das Dienstprogramm Fiery Spooler finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Geben Sie in das Feld "Anweisungen" die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein und klicken Sie auf "OK". Die Anweisungen können in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE angezeigt werden, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen *können* vom Operator geändert werden.

8. Öffnen Sie die übrigen Einblendfenster, legen Sie die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Optionen fest und klicken Sie auf "OK".

Diese Optionen sind für den Fiery EXP5000 und die Digitaldruckmaschine spezifisch; die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des Fiery EXP5000 als Druckereinstellungen festgelegt wurden und können ihrerseits mit den Tools für das Auftragsmanagement überschrieben werden.

HINWEIS: Der Begriff "Tools für das Auftragsmanagement" wird in diesem Handbuch für die Anwendung Command WorkStation und für Fiery Spooler verwendet.

Weitere Informationen über diese Optionen und das Überschreiben von Optionen finden Sie in Anhang A.

Informationen über das Einstellen der installierbaren Optionen finden Sie im *Software-installationshandbuch*.

Weitere Informationen über die Tools für das Auftragsmanagement finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Wenn Sie für eine Option den "Druckerstandard" wählen, wird die im Setup-Programm festgelegte Einstellung verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Wenn Sie inkompatible Druckeinstellungen wählen, wird in bestimmten Situationen das Dialogfenster "Konflikt" angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.

9. Klicken Sie in der Anwendung auf "OK", um den Auftrag zu senden.

Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP5000 die aktuelle Digitaldruckmaschine ist.

HINWEIS: Einige PPD-Optionen (z. B. "Sortieren") können auch in einer Anwendung definiert werden. Verwenden Sie in diesem Fall stets die Option im Treiber anstelle der Einstellung innerhalb der Anwendung. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem Fiery EXP5000 eingerichtet wird, was beim Drucken zu unerwarteten Fehlern und einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

STANDARDDRUCKOPTIONEN FÜR AUFTRÄGE MIT ADOBE ODER MICROSOFT PostScript-Druckertreiber unter Windows einstellen

- Windows 98/Me/NT 4.0/2000: Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
 Windows XP: Klicken Sie auf "Start" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Eigenschaften" (Windows 98/Me), "Standard-Dokumenteinstellungen" (Windows NT 4.0) bzw. "Druckeinstellungen" (Windows 2000/XP/Server 2003).

Die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" wird angezeigt. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität", indem Sie darauf klicken.



- 3. Geben Sie die Standardeinstellungen für Ihre Druckaufträge ein (siehe Seite 1-2).
- 4. Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfenster zu schließen.

Auftragsschablonen

Sie können die aktuellen Einstellungen der Druckoptionen in einer Datei auf Ihrer Festplatte speichern und diese vorkonfigurierten Einstellungen durch Exportieren und Importieren mit anderen Anwendern im Netzwerk austauschen.

AUFTRAGSSCHABLONE ERSTELLEN

1. Stellen Sie sicher, dass im Menü "Auftragsschablonen" die Option "Standardschablone" angezeigt wird. Legen Sie anschließend in den Einblendfenstern die Einstellungen für die einzelnen Optionen fest.

Sobald Sie eine Einstellung ändern, erscheint im Menü "Auftragsschablonen" die Bezeichnung "Ohne Titel" anstelle von "Standardschablone".



- 2. Klicken Sie auf das Symbol "Diskette".
- 3. Geben Sie einen Namen für die Schablone ein und klicken Sie auf "OK".

Auftragsschablone	speichern	×
Schablonenname:	Broschüre	
	OK	Abbrechen

Der eingegebene Name erscheint im Einblendmenü "Auftragsschablonen".

AUFTRAGSSCHABLONEN LADEN

- 1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" auf das Menü "Auftragsschablonen".
- 2. Wählen Sie die Schablone, deren Einstellungen Sie verwenden wollen.

Die Optionen werden automatisch konfiguriert.

AUFTRAGSSCHABLONEN LÖSCHEN

- 1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" auf das Symbol "Liste".
- 2. Wählen Sie die Schablonen, die Sie löschen wollen, und klicken Sie auf "Löschen".



3. Bestätigen Sie Ihre Löschanforderung mit "Ja" und klicken Sie auf "OK".

AUFTRAGSSCHABLONEN ÄNDERN

- 1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" auf das Menü "Auftragsschablonen".
- 2. Wählen Sie die Schablonen, die Sie ändern wollen, und klicken Sie auf "OK".

Die Optionen im Druckertreiber werden automatisch mit den ausgewählten Einstellungen konfiguriert.

- 3. Konfigurieren Sie die neuen Einstellungen in den Einblendfenstern und klicken Sie danach auf das Symbol "Diskette".
- 4. Klicken Sie auf "OK", um die geänderte Schablone zu speichern.

GESPEICHERTE SCHABLONEN EXPORTIEREN

- 1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" auf das Symbol "Liste".
- 2. Wählen Sie die Auftragsschablone, die Sie exportieren möchten, und klicken Sie auf "Exportieren".

Auftragsschablonen	×
Broschüre	Importieren
E Flospekt	<u>E</u> xportieren
	Erstellen
	Löschen
ŌK	Abbrechen

3. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei ablegen möchten, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf "OK".



HINWEIS: Der Dateiname muss die Erweiterung .sav enthalten und darf (ohne die Erweiterung) maximal acht Zeichen lang sein. Der Dateiname muss nicht mit der Bezeichnung identisch sein, die im Menü "Auftragsschablonen" angezeigt wird.

4. Klicken Sie auf "OK".

GESPEICHERTE SCHABLONEN IMPORTIEREN

- 1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" auf das Symbol "Liste".
- 2. Klicken Sie auf "Importieren".
- 3. Wechseln Sie zu dem Ordner mit der gespeicherten Schablonendatei, die Sie importieren möchten.
- 4. Markieren Sie die Datei, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf "Öffnen".



5. Klicken Sie im Dialogfenster "Auftragsschablonen" auf "OK".

Auftragsschablonen		X
💻 Broschüre 📃 Präsentation		Importieren
🚊 Prospekt		Exportieren
		Erstellen
		Löschen
	OK	Abbrechen

HINWEIS: Wenn Sie Auftragsschablonen importieren, wird im Menü "Auftragsschablonen" nicht der Dateiname, sondern die Bezeichnung der gespeicherten Auftragsschablone angezeigt. In den Beispielen oben wurde die Datei "present.sav" (Dateiname) importiert; im Menü "Auftragsschablonen" wird aber "Präsentation" als Bezeichnung (Schablonenname) angezeigt.

Verwenden von Kurzbefehlen

Im Bereich "Kurzbefehle" des Druckertreibers werden die aktuellen Einstellungen einiger häufig benutzter Druckoptionen angezeigt. Über den Kurzbefehlbereich können Sie schnell und einfach auf diese Optionen zugreifen und ihre Einstellungen ändern. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Piktogramm "Seite" unter dem Bereich "Kurzbefehle" klicken, können Sie auf oft benötigte Optionen für das Seitenlayout und die Endverarbeitung (Finishing) zugreifen.



DRUCKOPTIONEN MIT KURZBEFEHLEN EINSTELLEN

1. Bewegen Sie den Mauszeiger auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" im Bereich "Kurzbefehle" auf die Druckoption, deren Einstellung Sie ändern wollen.

Der Cursor erscheint nun in Form einer Hand.

2. Klicken Sie auf die ausgewählte Druckoption und wählen Sie die gewünschte Einstellung.

Alternativ hierzu können Sie auch mit der rechten Maustaste auf die Druckoption klicken und die Einstellung direkt angeben.

- 3. Klicken Sie auf "Übernehmen", um die neue Einstellung zum Standardwert zu machen.
- 4. Klicken Sie auf "OK".

DRUCKOPTIONEN MIT PIKTOGRAMM "SEITE" EINSTELLEN

- 1. Öffnen Sie auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" das Einblendfenster "Finishing". Bewegen Sie danach den Mauszeiger auf das Piktogramm "Seite" und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
- 2. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen.
- 3. Klicken Sie auf "Übernehmen", um die neue Einstellung zum Standardwert zu machen.
- 4. Klicken Sie auf "OK".

Anpassen von Kurzbefehlen

Sie können den Bereich mit den Kurzbefehlen so anpassen, dass Sie direkten Zugriff auf die von Ihnen am häufigsten verwendeten Druckoptionen haben.

BEREICH "KURZBEFEHLE" ANPASSEN

1. Klicken Sie im Bereich mit den Kurzbefehlen auf "Kurzbefehle".

Das Dialogfenster "Kurzbefehle ändern" wird angezeigt.

Kurzbefehle ändern		×
Verfügbare Kurzbefehle Drehen um 180 Schwarzerkennung Weißen PTI-Hintergur Wateschlangenaktion Papierfachausrichtung Spiegeln Broschüte Bundzugabe Zentrierung anpassen Separationen überdruck- Helikkeit	→> <u>Hinzufügen</u>	Aktuelle Kurzbefehle Seitengröße Papierzufuhr Medium Ausrichtung Layout Duplexdruck
Bildglättung Trapping (Überfüllen) Halftone (Raster) Modus für Digitaldrucks Text/Grafikoptimierung Bildqualtät	[Nach oben verschieben Nach unten verschieben OK Abbrechen

 Wählen Sie in der Liste "Aktuelle Kurzbefehle" eine Option, die Sie entfernen wollen, und klicken Sie auf "Entfernen". Alternativ hierzu können Sie auch in der Liste "Aktuelle Kurzbefehle" auf die Option doppelklicken.

Im Bereich "Kurzbefehle" können maximal sechs Optionen angezeigt werden. Standardmäßig werden auch sechs Druckoptionen im Bereich "Kurzbefehle" angezeigt. Sie müssen daher eine Option entfernen, um eine andere hinzufügen zu können. 3. Wählen Sie in der Liste "Verfügbare Kurzbefehle" die Option, die Sie hinzufügen wollen, und klicken Sie auf "Hinzufügen". Alternativ hierzu können Sie auch in der Liste "Verfügbare Kurzbefehle" auf die Option doppelklicken.

Die neue Option wird am Ende der Liste "Aktuelle Kurzbefehle" angezeigt.

- 4. Wählen Sie in der Liste "Aktuelle Kurzbefehle" eine Option und klicken Sie auf "Nach oben verschieben" oder "Nach unten verschieben", um die Reihenfolge der aktuellen Kurzbefehle zu ändern.
- 5. Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfenster "Kurzbefehle ändern" zu schließen.

Der Bereich mit den Kurzbefehlen ist jetzt für Ihre Zwecke angepasst.

Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen festlegen. Wenn Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einer Anwendung für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen. Geben Sie beim Erstellen eigener Seitengrößen im Feld "Breite" stets den kleineren und im Feld "Höhe" stets den größeren Wert des gewünschten Formats für Ihren Druckauftrag an. Legen Sie eigene Seitengrößen immer auf diese Weise fest, ungeachtet der in der Anwendung gewählten Ausrichtung.



HINWEIS: Für ausgeschossene Aufträge wird keine eigene Seitengröße unterstützt.

HINWEIS: Unter Windows NT 4.0 und Windows 2000/XP/Server 2003 können Sie eigene Seitengrößen nicht auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" festlegen. Weitere Hinweise finden Sie in den Abschnitten "Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows NT 4.0" auf Seite 1-17 und "Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows 2000/XP/Server 2003" auf Seite 1-20.

Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows 98/Me

Folgen Sie den nachfolgenden Anleitungen, wenn Sie im Windows 98/Me PostScript-Druckertreiber eine eigene Seitengröße definieren oder bearbeiten oder einen Auftrag auf einer eigenen Seitengröße drucken wollen.

EIGENE SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 98/ME FESTLEGEN

- 1. Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Eigenschaften".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".
- 4. Klicken Sie auf "Eigene".



Das Dialogfenster zum Festlegen der eigenen Seitengröße wird angezeigt.



5. Legen Sie die Einstellungen für Ihre Seitengröße fest.

Breite: Hiermit legen Sie die Breite für die Seiten des Auftrags fest.

Höhe: Hiermit legen Sie die Höhe für die Seiten des Auftrags fest.

Maßeinheit: Hiermit legen Sie die Maßeinheit für die Seiten des Auftrags fest.

Drehen um 90°: Mit dieser Option vertauschen Sie die Maße für Länge und Breite entsprechend der Papiereinzugsrichtung für den Auftrag.

Papiername: Mit dieser Option geben Sie einen Namen für Ihre Seitengröße ein. Dieser Name wird nun im Menü "Seitengröße" angezeigt.

- 6. Klicken Sie auf "OK".
- Klicken Sie auf "Nicht bedruckbarer Bereich", um im nachfolgenden Fenster den nicht bedruckbaren Bereich für die benutzerdefinierte Seite festzulegen. Klicken Sie danach auf "OK".
- 8. Klicken Sie erneut auf "OK".

EIGENE SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 98/ME BEARBEITEN

- 1. Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Eigenschaften".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".

- 4. Aktivieren Sie im Menü "Seitengröße" den Namen der benutzerdefinierten Seite, die Sie bearbeiten wollen.
- 5. Klicken Sie auf "Eigene".

Das Dialogfenster zum Festlegen der eigenen Seitengröße wird angezeigt.

6. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor (siehe Seite 1-16) und klicken Sie auf "OK".

AUFTRAG MIT EIGENER SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 98/ME DRUCKEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung.
- 2. Markieren Sie das Symbol des Fiery EXP5000 und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".
- 4. Wählen Sie im Menü "Seitengröße" die gewünschte benutzerdefinierte Seitengröße.
- 5. Öffnen Sie das Einblendfenster "Layout" und wählen Sie für die Option "Ausrichtung" die Einstellung aus, die der Ausrichtung des Papiers mit der benutzerdefinierten Seitengröße im Papierfach entspricht.
- 6. Klicken Sie auf "OK" und klicken Sie danach im Fenster "Drucken" erneut auf "OK".

Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows NT 4.0

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen festlegen. Wenn Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einer Anwendung für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen.

EIGENE SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS NT 4.0 FESTLEGEN

- 1. Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Standard-Dokumenteinstellungen".

3. Öffnen Sie die Registerkarte "Seite einrichten".



4. Wählen Sie im Menü "Papiergröße" die Einstellung "Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript".

Das Dialogfenster zum Festlegen der eigenen Seitengröße wird angezeigt.

Definition der benutzerdefinierte	n Seitengröße für PostScript <mark>?</mark> 🗙
Benutzerdefinierte Seitenmaße Breite: 210.00 (182.04, Höhe: 297.00 (182.04,	487.53) C Zoll 319.96) C Punkt
Papiereinzugsrichtung:	Längere Seite zuerst
Papiertyp:	• Einzelblatt • C Bolleneinzug
_ ⊻ersatz relativ zur Papiereinzugsric	htung
Querrichtung:	0.00 (0.00, 0.00)
Längsrichtung:	0.00 (0.00, 0.00)
OK Abt	orechen Standard <u>w</u> iederherstellen

5. Legen Sie die Einstellungen für Ihre Seitengröße fest.

Benutzerdefinierte Seitenmaße: In diesem Bereich legen Sie die Breite und Höhe des Papiers für den Auftrag fest.

Einheit: Hiermit legen Sie die Maßeinheit für die Seiten des Auftrags fest.

Papiereinzugsrichtung: Hiermit legen Sie die Papiereinzugsrichtung für den Auftrag fest.

Papiertyp: Hiermit legen Sie den Papiertyp für den Auftrag fest.

Versatz relativ zur Papiereinzugsrichtung: Hiermit legen Sie den Versatz (Rand) des Auftrags im Verhältnis zur Einzugsrichtung des Papiers fest.

- 6. Klicken Sie auf "OK".
- 7. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster mit den Standardeinstellungen zu schließen.

EIGENE SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS NT 4.0 BEARBEITEN

- 1. Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Standard-Dokumenteinstellungen".
- 3. Öffnen Sie die Registerkarte "Weitere Optionen" und aktivieren Sie die Option "Papiergröße" der Rubrik "Papier/Ausgabe".

🔹 Aero-Standard 🔹 😤 🗙
Seite einrichten Weitere Optionen 💈 Fiery Druckfunktionelität PostScript Info Druckerstatus
Dokumenteinstellungen für Fiery EXP5000 v1.0 Papier/Ausgabe Papiergiöße <benutzendefmierte (für="" pontscript)<="" seitengröße="" th=""></benutzendefmierte>
Einstellung Papiergröße' änden
OK Abbrechen Hilfe

Das Dialogfenster zum Festlegen der eigenen Seitengröße wird angezeigt. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf "Benutzerdefinierte Seitengröße bearbeiten".

4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor (siehe Seite 1-18) und klicken Sie auf "OK".

AUFTRAG MIT EIGENER SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS NT 4.0 DRUCKEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung.
- 2. Markieren Sie den Fiery EXP5000 und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".
- 4. Wählen Sie im Menü "Seitengröße" die Einstellung "Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript".
- 5. Öffnen Sie das Einblendfenster "Layout" und wählen Sie für die Option "Ausrichtung" die Einstellung aus, die der Ausrichtung des Papiers mit der benutzerdefinierten Seitengröße im Papierfach entspricht.
- 6. Klicken Sie auf "OK" und klicken Sie danach im Fenster "Drucken" erneut auf "OK".

Verwenden eigener Seitengrößen unter Windows 2000/XP/ Server 2003

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen festlegen. Wenn Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einer Anwendung für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen.

HINWEIS: Die Oberflächen zum Festlegen der Optionseinstellungen und zum Drucken sind unter Windows 2000, Windows Server 2003 und Windows XP nahezu identisch. Die nachstehenden Abbildungen sind dem Druckertreiber für Windows 2000 entnommen. Auf Unterschiede bei Windows XP werden Sie hingewiesen.

EIGENE SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000/ XP/Server 2003 festlegen

- Windows 2000: Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
 Windows XP/Server 2003: Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und wählen Sie "Drucker und Faxgeräte".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Druckeinstellungen".

- 3. Öffnen Sie die Registerkarte "Papier/Qualität".
- 4. Klicken Sie auf "Erweitert".



5. Wählen Sie im Menü "Papiergröße" die Einstellung "Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript".

Das Dialogfenster zum Festlegen der eigenen Seitengröße wird angezeigt.

Benutzerdefinierte Seitengrößer	ndefinition für PostScript 💦 🙎 🗙
Benutzerdefinierte Seitengrößenab Breite: 210.00 Höhe: 297.00 (182.04,	487.53) 319.96) <u>Einheit</u> C Zoll <u>Millimeter</u> <u>Punkt</u>
Papiereinzugsrichtung:	Langes Ende zuerst 💌
Papie <u>r</u> typ:	Einzelblatt C Rolleneinzug
_ Im ⊻erhältnis zur Papiereinzugsrich	itung verschieben
Senkrechte Richtung:	0.00 (0.00, 0.00)
Parallele Richtung:	0.00 (0.00, 0.00)
ŌK	Abbrechen Wiederherstellen

6. Legen Sie die Einstellungen für Ihre Seitengröße fest.

Benutzerdefinierte Seitengrößenabmessungen: In diesem Bereich legen Sie die Breite und Höhe des Papiers für den Auftrag fest.

Einheit: Hiermit legen Sie die Maßeinheit für die Seiten des Auftrags fest.

Papiereinzugsrichtung: Hiermit legen Sie die Papiereinzugsrichtung für den Auftrag fest.

Papiertyp: Hiermit legen Sie den Papiertyp für den Auftrag fest.

Im Verhältnis zur Papiereinzugsrichtung verschieben: Hiermit legen Sie den Versatz (Rand) des Auftrags im Verhältnis zur Einzugsrichtung des Papiers fest.

- 7. Schließen Sie das Dialogfenster "Benutzerdefinierte Seitengrößendefinition für PostScript" durch Klicken auf "OK".
- 8. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster mit den erweiterten Optionen zu schließen.
- **9.** Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfenster mit den Druckeinstellungen zu schließen. Nun können Sie die benutzerdefinierte Seitengröße in einer Anwendung verwenden.

HINWEIS: Öffnen Sie die Registerkarte "Papier/Qualität" nur, um eigene Seitengrößen festzulegen oder zu bearbeiten. Nehmen Sie die Einstellungen für die restlichen Druckoptionen auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität" vor.

EIGENE SEITENGRÖSSE IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000/ XP/Server 2003 bearbeiten

- Windows 2000: Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
 Windows XP/Server 2003: Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und wählen Sie "Drucker und Faxgeräte".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Druckeinstellungen".
- 3. Öffnen Sie die Registerkarte "Papier/Qualität".
- 4. Klicken Sie auf "Erweitert".
- 5. Wählen Sie im Menü "Papiergröße" die Einstellung "Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript".

Das Dialogfenster zum Festlegen der eigenen Seitengröße wird angezeigt. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf "Benutzerdefinierte Seitengröße bearbeiten".

6. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor (siehe Seite 1-21) und klicken Sie auf "OK".

AUFTRAG MIT EIGENER SEITENGRÖSSE MIT DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000/XP/SERVER 2003 DRUCKEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 2. Markieren Sie den Fiery EXP5000 und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" auf der Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".
- 4. Wählen Sie im Menü "Seitengröße" die Einstellung "Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript".
- 5. Öffnen Sie das Einblendfenster "Layout" und wählen Sie für die Option "Ausrichtung" die Einstellung aus, die der Ausrichtung des Papiers mit der benutzerdefinierten Seitengröße im Papierfach entspricht.
- 6. Klicken Sie auf "OK" und klicken Sie danach im Fenster "Drucken" erneut auf "OK".

Anzeigen des Status der DocuColor 5252

Sie können den Stand der Verbrauchsmaterialien auf der Digitaldruckmaschine im PostScript-Treiber auf der Registerkarte "Druckerstatus" anzeigen.

STATUS DER VERBRAUCHSMATERIALIEN DER DIGITALDRUCKMASCHINE ANZEIGEN

- Windows 98/Me/NT 4.0/2000: Klicken Sie auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
 Windows XP: Klicken Sie auf "Start" und wählen Sie "Drucker und Faxgeräte".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Eigenschaften".

Fach	Füllstand		Größe	Маве	Medientyp
Fach 1 Fach 2 Fach 3 Fach 4	25% 25% 0% 0%		A4 A4 SEF 5,5x8,5 SEF 12,25x18	210,2 x 297,2 mm 297,2 x 420,4 mm 5,5 x 8,51nch 18.00 x 12,25 Inch	Normalpapier Normalpapier Normalpapier Normalpapier
oner	let and	Maschiner	i <mark>status</mark> stat Informa	ationen	
Farbe Fül	istand	maderimen			

3. Öffnen Sie die Registerkarte "Druckerstatus" und klicken Sie auf "Aktualisieren".

Papier

Fach: Hier wird der Name des Fachs angezeigt.

Füllstand: Hier wird die Papiermenge im entsprechenden Fach angezeigt.

Größe: Hier wird die Größe des Papiers im entsprechenden Fach angezeigt.

Maße: Hier werden die Maße des Papiers im entsprechenden Fach in Inch oder Millimeter angezeigt.

Medientyp: Hier wird das in das entsprechende Fach eingelegte Medium angezeigt.

Toner

Farbe: Hier werden die Farben der Toner angezeigt.

Füllstand: Hier wird der Füllstand der Toner angezeigt (in Schritten von 1%). Der angezeigte Füllstand basiert auf groben Berechnungen und stellt nicht immer die exakt verbliebene Tonermenge dar.

Maschinenstatus

In diesem Bereich wird der Status der Druckmaschine DocuColor 5252 angezeigt.
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie in Ihrer Arbeitsumgebung keinen Zugriff auf einen Fiery EXP5000 haben und Ihre Dateien an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) drucken lassen wollen, wählen Sie "FILE" als Druckeranschluss (anstelle eines lokalen Anschlusses). Sie können den Anschluss "FILE" auch dazu verwenden, eine Datei zu erstellen, die mit dem Dienstprogramm Fiery Downloader geladen und gedruckt werden kann. Weitere Hinweise zum Drucken mithilfe des Anschlusses "FILE" finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation. Diese Seite ist absichtlich leer.

Kapitel 2: Drucken unter Mac OS

Sie können einen Auftrag auf dem Fiery EXP5000 wie auf einem herkömmlichen Drucker drucken: Wenn Sie Mac OS 9 oder frühere Versionen bzw. Mac OS X (Classic-Modus) verwenden, müssen Sie im Auswahlfenster den Fiery EXP5000 als aktuellen Drucker wählen und die Datei anschließend aus Ihrer Anwendung drucken. Unter Mac OS X können Sie den Drucker direkt in Ihrer Anwendung wählen und die Datei drucken. Zusätzlich zu dieser Methode haben Sie auch die Möglichkeit, mit Fiery Downloader Dateien auf den Fiery EXP5000 herunterzuladen (siehe Kapitel 4) sowie Dokumente mithilfe der Fiery E-Mail-Dienste (siehe Kapitel 9) zu drucken.

Drucken unter Mac OS 9 (oder früher) bzw. Mac OS X (Classic-Modus)

Damit Sie aus einer Mac OS Anwendung auf dem Fiery EXP5000 drucken können, müssen Sie den Fiery EXP5000 zunächst im Schreibtischprogramm "Auswahl" aktivieren. Wenn Sie den Adobe PostScript-Druckertreiber und die richtige Druckerbeschreibung verwenden, können Sie danach viele Druckfunktionen des Fiery EXP5000 über entsprechende Auftragseinstellungen in den Druckdialogfenstern steuern.

Informationen darüber, wie Sie mit bestimmten Anwendungen die besten Druckergebnisse erzielen, finden Sie im *Farbhandbuch* und im Handbuch *Fiery Farbreferenz*.

Festlegen von Einstellungen und Drucken

Wenn Sie aus einer Mac OS Anwendung drucken, können Sie die Druckoptionen in den Dialogfenstern "Papierformat" und "Drucken" einstellen. Weitere Hinweise über einzelne Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Für bestimmte Druckoptionen werden vom Administrator beim Setup Standardeinstellungen vorgegeben. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Operator, wenn Sie Informationen zu den Standardeinstellungen des Servers benötigen.

MIT ADOBEPS-DRUCKERTREIBER DRUCKOPTIONEN EINSTELLEN UND DRUCKEN

- 1. Öffnen Sie in der Anwendung das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie "Papierformat" im Menü "Ablage" bzw. "Datei".
- 2. Öffnen Sie im nachfolgenden Dialogfenster das Menü "Seitenformat".

Wählen Sie den Fiery EXP5000 als aktuellen Drucker.

Drucker: Aero_Print		8.7.2 (104)
Seitenformat	•	
	Paper: 🗛	\$
a	Ausrichtung: 🎼 臣	
~ ~	Größe: 100 %	
	Broschüre	Adobe
	(Abbrechen)	ок

HINWEIS: Das Aussehen dieses Fensters variiert bei den einzelnen Anwendungen.

- 3. Legen Sie die Seiteneinstellungen für den Druckauftrag fest.
- 4. Klicken Sie auf "OK".
- 5. Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" bzw. "Datei" der Anwendung.
- 6. Wählen Sie den Fiery EXP5000 als Ihren aktuellen Drucker und legen Sie die Einstellungen für die angezeigten Druckoptionen fest.

8.7.2 (104) Drucker: Aero_Print Ausgabe: Drucker Allgemein Kopien: Sortieren Umgekehrte Reihenfolge
Seiten: Alle Von: Bis:
Papierzufuhr: 🖲 Alle Seiten von: 🛛 Automatisch auswählen 🔶
🔾 Erste Seite von: 🛛 Automatisch auswählen 🔶
Restliche Seiten von: Automatisch auswäh… 💠
Einstellungen sichern Abbrechen Drucken

HINWEIS: Das Aussehen der angezeigten Dialogfenster variiert bei den einzelnen Anwendungen.

	Drucker: Aero_Print	8.7.2 (104) ♦ Ausgabe: Drucker ♦
Öffnen Sie die Seite "Fiery Auftragsnotizen".	Gruppenname Gruppenkennwort Notizen Anweisungen	
	Einstellungen sichern	Adobe Abbrechen Drucken

7. Öffnen Sie die Seite "Fiery Auftragsnotizen".

Geben Sie einen Kontonamen in das Eingabefeld "Gruppenname" ein. Der Gruppenname wird in das Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und des Dienstprogramms Fiery Spooler übernommen. Der Kontoname wird von Ihrem Administrator zu Verwaltungszwecken festgelegt. Erfragen Sie den Kontonamen bei Ihrem Administrator.

Geben Sie ein Kennwort in das Eingabefeld "Gruppenkennwort" ein. Das Gruppenkennwort wird im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/ Command WorkStation LE und des Dienstprogramms Fiery Spooler aufgeführt, ist aber verschlüsselt. Das Kennwort wird von Ihrem Administrator zu Verwaltungszwecken festgelegt. Fragen Sie den Administrator nach dem Kennwort.

Wenn der von Ihnen eingegebene Kontoname und das Kennwort den Vorgaben entsprechen, die der Administrator definiert hat, wird Ihr Auftrag gedruckt. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der Auftrag wird in der Warteschlange "Gedruckt" abgelegt.

Der Administrator und der Operator können den Gruppennamen und das Gruppenkennwort in Fiery Spooler und der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE im Fenster mit den Auftragseigenschaften bearbeiten. Der Gruppenname wird im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE bzw. des Dienstprogramms Fiery Spooler in der Spalte "Notiz 2" angezeigt. **HINWEIS:** Wenn Sie einen Auftrag an die direkte Verbindung senden, werden die Optionen "Gruppenname" und "Gruppenkennwort" nicht unterstützt.

Die Angaben im Bereich "Notizen" können vom Operator in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE oder in Fiery Spooler angesehen werden. Sie werden auch in das Auftragsprotokoll übernommen. Sie können vom Operator *nicht* geändert oder gelöscht werden.

Weitere Informationen über die Anwendung Command Workstation/Command WorkStation LE und das Dienstprogramm Fiery Spooler finden Sie im *Johnanagement-Handbuch*.

Geben Sie in das Feld "Anweisungen" die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein. Die Anweisungen können in der Anwendung Command WorkStation/ Command WorkStation LE angezeigt werden, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen *können* vom Operator geändert werden.

8. Legen Sie die Einstellungen für Ihren Druckauftrag in den folgenden Menüs fest: "Ziel", "Papierzufuhr", "Layout", "ColorWise", "Bildqualität", "Finishing", "FreeForm", "Druckerspezifische Optionen".

8.7.2 (104)
ColorWise
Farbmodus: CMYK 🗢
Separationen überdrucken: 🗛 🗢
Farbwiedergabe: Druckerstandard 🗢
Helligkeit: Druckerstandard 🗢
RGB-Quellprofil: Druckerstandard 🗢
(Andere) Ziel-Gamma: Druckerstandard 🗢
(Andere) Monitor-Weiß: Druckerstandard 💠
(Andere) Phosphor-Farben: Druckerstandard 💠
Einstellungen sichern Köbrechen Drucken

Diese Optionen sind für den Fiery EXP5000 und die Digitaldruckmaschine spezifisch. Möglicherweise müssen Sie blättern, um alle Optionen zu sehen. Ihre Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des Fiery EXP5000 als Druckereinstellungen festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können in der Anwendung Command WorkStation und mit dem Dienstprogramm Fiery Spooler überschrieben werden.

2-5 | Festlegen eigener Seitengrößen

Wenn Sie für eine Option den "Druckerstandard" wählen, wird die im Setup-Programm festgelegte Einstellung verwendet.

Weitere Informationen über diese Optionen und das Überschreiben von Optionen finden Sie in Anhang A.

Einige Druckoptionen (z. B. für exemplarweises Drucken, Rückwärtsdruck oder manuellen Duplexdruck), die in Anwendungen oder im Adobe PS-Druckertreiber ausgewählt werden können, ähneln den Optionen auf der Seite "Druckerspezifische Optionen". Legen Sie die Einstellung für solche Optionen auf der Seite "Druckerspezifische Optionen" fest. Mit der anwendungseigenen Option bzw. der Option im Adobe PostScript-Druckertreiber ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem Fiery EXP5000 eingerichtet wird, was beim Drucken zu unerwarteten Fehlern und einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

HINWEIS: Wenn Sie inkompatible Druckeinstellungen wählen, wird in bestimmten Situationen ein Dialogfenster angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen, die im Dialogfenster angezeigt werden, um den Konflikt zu lösen.

- 9. Klicken Sie auf "Einstellungen sichern", wenn Sie die geänderten Einstellungen als Standardeinstellungen für nachfolgende Aufträge verwenden wollen.
- 10. Klicken Sie auf "Drucken".

Festlegen eigener Seitengrößen

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen und -ränder festlegen. Wenn Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einer Anwendung für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen.

EIGENE SEITENGRÖSSE DEFINIEREN

- 1. Wählen Sie "Papierformat" im Menü "Ablage" bzw. "Datei" der Anwendung.
- 2. Wählen Sie im Menü "Papier" die Einstellung "Eigenes".
- 3. Wählen Sie "Benutzerdefiniertes Standardformat".

4. Geben Sie die Abmessungen und Ränder der Seite ein.

Wählen Sie "Benutzerdefiniertes Standardformat".	Drucker: Aero_Print € Benutzerdefiniertes € A4 Papiergröße Ränder Breite: 20,99 Höhe: 29,7 Offset: 0 Offset: 0	Hier werden die Namen der benutzerdefinierten Seiten angezeigt.
Grenzwerte für ausgewählte Abmessung.	PPD-Grenzen Max. Breite (Druck Max. 32 Name des benutzerdefinierten Papier	
	Entfernen (Hinzufügen) Abbrechen OK	Geben Sie einen Namen für die von Ihnen definierte Seite ein.

5. Klicken Sie in das Menü "PPD-Grenze", um die jeweiligen Ober- und Untergrenzen für die möglichen Werte anzuzeigen.

Bei der Angabe ungültiger Werte erscheint eine Fehlermeldung. Klicken Sie in diesem Fall auf "Abbrechen" und geben Sie Werte innerhalb der PPD-Grenzwerte an.

6. Geben Sie zum Speichern dieser eigenen Seitengröße einen Namen ein und klicken Sie auf "Hinzufügen".

Nach dem Speichern werden eigene Seitengrößen in das Menü rechts oben im Dialogfenster übernommen. Wenn Sie eine eigene Seitengröße entfernen wollen, müssen Sie sie in diesem Menü aktivieren und auf "Entfernen" klicken.

7. Klicken Sie auf "OK".

GESPEICHERTE EIGENE SEITENGRÖSSE BEARBEITEN

- 1. Wählen Sie "Papierformat" im Menü "Ablage" bzw. "Datei" der Anwendung.
- 2. Wählen Sie "Benutzerdefiniertes Standardformat".
- 3. Wählen Sie die gewünschte eigene Seitengröße aus.
- 4. Bearbeiten Sie die Abmessungen und Ränder der Seite.
- 5. Klicken Sie auf "Hinzufügen".
- 6. Ersetzen Sie den Namen der vorhandenen benutzerdefinierten Seite und klicken Sie auf "OK".

AUFTRAG MIT EIGENER SEITENGRÖSSE DRUCKEN

- 1. Wählen Sie "Papierformat" im Menü "Ablage" bzw. "Datei" der Anwendung.
- 2. Wählen Sie im Menü "Papier" die Einstellung "Eigenes" oder den Namen der eigenen Seitengröße.
- 3. Klicken Sie auf "OK".
- 4. Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" bzw. "Datei" der Anwendung.

Legen Sie die gewünschten Druckoptionen fest.

5. Klicken Sie auf "Drucken".

Sie können eine eigene Seitengröße auch erst dann definieren, wenn Sie Ihren Auftrag zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden. Wenn Sie dabei Abmessungen festlegen, die einer bestimmten regulären Seitengröße entsprechen, verarbeitet der Fiery EXP5000 den Auftrag als einen Auftrag mit regulärer Seitengröße.

Drucken unter Mac OS X

Nach der Installation der Fiery EXP5000 Druckerbeschreibungsdateien mit dem PPD-Installationsprogramm können Sie Aufträge aus den meisten Mac OS X Anwendungen direkt drucken. Informationen zum Installieren der Druckerbeschreibungsdateien mit dem PPD-Installationsprogramm finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

Informationen darüber, wie Sie mit bestimmten Anwendungen die besten Druckergebnisse erzielen, finden Sie im *Farbhandbuch* und im Handbuch *Fiery Farbreferenz*.

Festlegen von Einstellungen und Drucken

Wenn Sie unter Mac OS aus einer Anwendung drucken, können Sie die Druckoptionen in den Dialogfenstern "Papierformat" und "Drucken" einstellen. Weitere Hinweise über einzelne Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Für bestimmte Druckoptionen werden vom Administrator beim Setup Standardeinstellungen vorgegeben. Ihr Administrator oder Operator kann Ihnen weitere Informationen über die aktuellen Standardeinstellungen geben.

MIT POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER DRUCKOPTIONEN EINSTELLEN UND DRUCKEN

- 1. Öffnen Sie in der Anwendung das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie "Papierformat" im Menü "Ablage" bzw. "Datei".
- Wählen Sie im nachfolgenden Dialogfenster im Menü "Einstellungen" den Eintrag "Seiteneinstellungen" und im Menü "Format für" den Fiery EXP5000 als Ihren Drucker.

	Papierformat	
Einstellungen:	Seiteneinstellungen	:
Format für	Aero_Print Fiery EXP5000 Color	•
Papiergröße:	DIN A4 20,99 cm x 29,70 cm	:
Ausrichtung		1
Größe	100 %	
0	Abbrechen	ОК

- 3. Legen Sie die Seiteneinstellungen für den Druckauftrag fest.
- 4. Klicken Sie auf "OK".
- 5. Wählen Sie "Drucken" im Menü "Ablage" bzw. "Datei" der Anwendung.

6. Wählen Sie den Fiery EXP5000 als Ihren Drucker und wählen Sie im angezeigten Menü eine Kategorie.

Sie können die Druckeinstellungen in den einzelnen Kategorien ändern.

	Drucken
	Drucker: Aero_print
	Einstellungen: Standard
Wählen Sie die verschiedenen	Kopien & Seiten
Kategorien.	Kopien: 1 Sortiert drucken
	Seiten: O Alle
	•
	Vorschau Als PDF sichern Abbrechen Drucken

7. Öffnen Sie die Seite "Fiery Jobnotizen".

	Drucken
	Drucker: AERO_Print
	Einstellungen: Standard
Öffnen Sie die Seite "Fiery Jobnotizen".	riery jopnoizen
" - 5	Gruppenname
	Gruppenkennwort
	Votizen
	Anweisungen
	 (?)
	Vorschau (Als PDF sichern) (Abbrechen) Drucken

Geben Sie einen Kontonamen in das Eingabefeld "Gruppenname" ein. Der Gruppenname wird in das Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und des Dienstprogramms Fiery Spooler übernommen. Der Kontoname wird von Ihrem Administrator zu Verwaltungszwecken festgelegt. Fragen Sie den Administrator nach dem Kontonamen. Geben Sie ein Kennwort in das Eingabefeld "Gruppenkennwort" ein. Das Gruppenkennwort wird im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/ Command WorkStation LE und des Dienstprogramms Fiery Spooler aufgeführt, ist aber verschlüsselt. Das Kennwort wird von Ihrem Administrator zu Verwaltungszwecken festgelegt. Fragen Sie den Administrator nach dem Kennwort.

Wenn der von Ihnen eingegebene Kontoname und das Kennwort den Vorgaben entsprechen, die der Administrator definiert hat, wird Ihr Auftrag gedruckt. Anderenfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der Auftrag wird in der Warteschlange "Gedruckt" abgelegt.

Der Administrator und der Operator können den Gruppennamen und das Gruppenkennwort in Fiery Spooler und der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE im Fenster mit den Auftragseigenschaften bearbeiten. Der Gruppenname wird im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE bzw. des Dienstprogramms Fiery Spooler in der Spalte "Notiz 2" angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie einen Auftrag an die direkte Verbindung senden, werden die Optionen "Gruppenname" und "Gruppenkennwort" nicht unterstützt.

Die Angaben im Bereich "Notizen" können vom Operator in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE oder in Fiery Spooler angesehen werden. Sie werden auch in das Auftragsprotokoll übernommen. Sie können vom Operator *nicht* geändert oder gelöscht werden.

Weitere Informationen über die Anwendung Command Workstation/Command WorkStation LE und das Dienstprogramm Fiery Spooler finden Sie im *Johnanagement-Handbuch*.

Geben Sie in das Feld "Anweisungen" die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein. Die Anweisungen können in der Anwendung Command WorkStation/ Command WorkStation LE angezeigt werden, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen *können* vom Operator geändert werden.

Wenn bestimmte Informationen in den Feldern nicht an den Fiery EXP5000 gesendet werden sollen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen links von der Option. Sie brauchen die Informationen im Feld nicht zu löschen. Wenn eine Option nicht ausgewählt ist, werden die eingegebenen Informationen zwar gespeichert, aber nicht an den Fiery EXP5000 gesendet.

	Drucken	
	Drucker: Aero_Print	
	Einstellungen: Standard	
	Druckeroptionen	
franken sie "Brackeroptionen i	Optionengruppen: ColorWise 1	Wählen Sie eine bestimmte
	Farbmodus: CMYK	Optionengruppe.
	Separationen überdrucken: Aus	
	Farbwiedergabe: Druckerstandard	
	Helligkeit: Druckerstandard	
	RGB-Quellprofil: Druckerstandard	
	-	
	0	
	Vorschau Als PDF sichern Abbrechen Drucken	

8. Wählen Sie die Kategorie "Druckeroptionen" und legen Sie die Einstellungen für Ihren Druckauftrag fest.

Diese Druckoptionen gelten speziell für den Fiery EXP5000 und die Digitaldruckmaschine; Sie müssen die verschiedenen Optionengruppen wählen, um alle Optionen anzuzeigen. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des Fiery EXP5000 als Druckereinstellungen festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können mit der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und dem Dienstprogramm Fiery Spooler überschrieben werden.

Wenn Sie für eine Option den "Druckerstandard" wählen, wird die im Setup-Programm festgelegte Einstellung verwendet.

Weitere Informationen über diese Optionen und das Überschreiben von Optionen finden Sie in Anhang A.

Einige Druckoptionen (z. B. für exemplarweises Drucken, Rückwärtsdruck oder manuellen Duplexdruck), die in Anwendungen oder im PostScript-Druckertreiber ausgewählt werden können, ähneln den Optionen in der Kategorie "Druckeroptionen". Legen Sie die Einstellung für solche Optionen über die Kategorie "Druckeroptionen" fest. Mit der anwendungseigenen Option bzw. der Option im PostScript-Druckertreiber ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem Fiery EXP5000 eingerichtet wird, was beim Drucken zu unerwarteten Fehlern und einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann. **HINWEIS:** Wenn Sie ungültige oder nicht kompatible Einstellungen festlegen und das Dokument drucken, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Sie können z. B. festlegen, dass ein Auftrag doppelseitig auf Folie ausgegeben werden soll. Ungültige und nicht kompatible Einstellungen werden vom Fiery EXP5000 ignoriert.

HINWEIS: Unter Mac OS X können keine Gruppenkennwörter, Gruppennamen, Notizen und Anweisungen eingegeben werden.

9. Klicken Sie auf "Drucken".

3-1 | Drucken auf Fiery EXP5000

Kapitel 3: Drucken unter UNIX

Sie können Ihre Aufträge von einer UNIX-Workstation direkt an den Fiery EXP5000 senden. Die Aufträge, die zum Drucken an den Fiery EXP5000 gesendet werden, werden an die Warteschlange "Drucken" oder "Halten" geleitet, in der sie mithilfe der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE oder auf einem Mac OS oder einem Windows-Computer im Netzwerk mithilfe des Dienstprogramms Fiery Spooler manipuliert werden können.

HINWEIS: Wenn Sie Ihre Aufträge an die Warteschlange "Halten" senden, muss der Operator in der Anwendung Command WorkStation oder mit dem Dienstprogramm Fiery Spooler die Aufträge zum Drucken freigeben; Aufträge, die an die Warteschlange "Halten" gesendet werden, werden auf die Festplatte gespoolt und angehalten.

Weitere Informationen über die Anwendung Command Workstation/ Command WorkStation LE und das Dienstprogramm Fiery Spooler finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Der Name der Warteschlange und der Druckername des Fiery EXP5000 werden von Ihrem Systemadministrator definiert. Die Namen der Warteschlangen "Drucken" und "Halten" sind standardmäßig als "*<server_name>_*Print" bzw. "*<server_name>_*Hold" festgelegt. Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach den Namen der Warteschlangen.

Informationen zum Einrichten der TCP/IP-Druckfunktionalität finden Sie in der UNIX-Systemdokumentation.

Drucken auf Fiery EXP5000

PostScript- und Textdateien können Sie mit UNIX-Befehlen zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden. In der Regel können die bekannten Druckbefehle (lpr, lpq, lprm) verwendet werden, um Aufträge auf dem Fiery EXP5000 zu drucken. Beschreibungen der UNIX-Befehle finden Sie in Ihrer UNIX-Dokumentation.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass es sich bei den zu druckenden Dateien um ASCII-Text- oder PostScript-Dateien handelt. Sie können unter UNIX nur Dateien dieser Formate drucken. Druckertreiber, mit denen unter UNIX andere Dateitypen gedruckt werden können, werden nicht unterstützt.

DATEI UNTER UNIX DRUCKEN

• Führen Sie auf einem System unter Solaris 8 oder einer System V-Implementierung von UNIX den Befehl "lp" aus, um einen Auftrag an den Fiery EXP5000 zu senden.

lp -d <druckername> -n <kopien> <dateiname>

Wenn die Warteschlange "Drucken" des Fiery EXP5000 die Bezeichnung print_Server hat und Sie zwei Kopien der Datei Sample drucken wollen, müssen Sie den folgenden Befehl eingeben:

lp -d print_Server -n 2 Sample

LISTE DER DRUCKAUFTRÄGE IN WARTESCHLANGE ANZEIGEN

• Führen Sie auf einem System unter Solaris 8 oder einer System V-Implementierung von UNIX den Befehl "lpstat" aus, um die Aufträge in einer Warteschlange aufzulisten.

lpstat -o <druckername>

Wenn die Warteschlange "Drucken" des Fiery EXP5000 die Bezeichnung print_Server hat, müssen Sie folgenden Befehl eingeben:

lpstat -o print_Server

Die Liste der Aufträge wird auf Ihrer Workstation angezeigt.

DRUCKAUFTRÄGE AUS WARTESCHLANGE LÖSCHEN

HINWEIS: Wenn Sie nicht als root-Anwender angemeldet sind, können Sie nur eigene Druckaufträge löschen.

• Führen Sie auf einem System unter Solaris 8 oder einer System V Implementierung von UNIX den Befehl "cancel" aus, um einen Auftrag aus einer Warteschlange zu löschen.

cancel <druckername> <auftrag-ID>

Wenn die Warteschlange "Drucken" des Fiery EXP5000 die Bezeichnung print_Server hat und Sie den Auftrag mit der Nummer 123 aus dieser Warteschlange löschen wollen, müssen Sie folgenden Befehl eingeben:

cancel print_Server 123

4-1 | Fiery Downloader

Kapitel 4: Laden von Dateien und Zeichensätzen

Mit Fiery Downloader und der Komponente WebDownloader der Fiery WebTools können Sie PostScript- (PS-), EPS- (Encapsulated PostScript), TIFF- (Tagged Image File Format) und PDF-Dateien (Portable Document Format) direkt auf den Fiery EXP5000 laden und drucken, ohne dass Sie die Anwendung öffnen müssen, mit der die betreffenden Dateien erstellt wurden. Außerdem können Sie mit diesem Dienstprogramm die Druckerzeichensätze auf dem Fiery EXP5000 verwalten.

Sie können Fiery Downloader oder WebDownloader auf einer Workstation im Netzwerk ausführen. Für Fiery Downloader und WebDownloader ist eine Netzwerkverbindung erforderlich. Informationen über das Installieren und Konfigurieren von Fiery Downloader und WebDownloader sowie über die unterstützten Netzwerkprotokolle finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

HINWEIS: Die Windows- und Mac OS Versionen von Fiery Downloader und WebDownloader sind weit gehend identisch. Unterschiede werden in diesem Kapitel erläutert. Im Folgenden werden zunächst die Dialogfenster der Windows-Version und daran anschließend die Fenster der Version für Mac OS dargestellt.

Sie können auch mit der Importfunktion der Anwendung Command WorkStation Dateien und Zeichensätze laden. Weitere Informationen hierüber finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Fiery Downloader

Fiery Downloader und WebDownloader bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

• Status des Fiery EXP5000 anzeigen

HINWEIS: Diese Funktion steht in Fiery WebDownloader nicht zur Verfügung, kann aber über die Komponente Status der Fiery WebTools ausgeführt werden.

- PostScript-, EPS-, TIFF- und PDF-Dateien zum Drucken auf den Fiery EXP5000 laden
- Druckerzeichensätze auf der Fiery EXP5000 Festplatte verwalten; (f
 ür diese Funktion muss beim Setup des Fiery EXP5000 die direkte Verbindung freigegeben werden)

4-2 Laden von Dateien und Zeichensätzen

HINWEIS: Die Dienstprogramme Fiery Downloader und WebDownloader wurden speziell für den Fiery EXP5000 entwickelt und können nicht für andere Drucker verwendet werden.

STATUSINFORMATIONEN MIT FIERY DOWNLOADER ANZEIGEN

- 1. Doppelklicken Sie auf das Programmsymbol "Fiery Downloader" oder starten Sie Fiery Downloader über die Menüfolge "Start > Programme > Fiery".
- 2. Aktivieren Sie den Fiery EXP5000 im Auswahlfenster und klicken Sie auf "OK" (Windows) bzw. auf "Verbinden" (Mac OS).

Im Anschluss daran wird das Statusfenster von Fiery Downloader mit der Symbol- und der Menüleiste von Fiery Downloader sowie mit der Statuszeile angezeigt.

Windows

	Fiery Downloader
	Datei Fenster ?
	🚺 Status 📃
	🛃 Downloader
	Drucken
Serverstatus und Anwender- und	Status : Bereit
Dokumentname des Auftrags, der	Anwender :
gerade gedruckt wird	Delumente
gerade gearackt what	Dokument:
	- BIP-Verarbeitung
Serverstatus und Anwender- und	Chattage Demoit
Dokumontnamo dos Auftrags	Status: Bereit
Dokumentilame des Aurtrags,	Anwender :
der gerade verarbeitet wird.	Dokument :
Description for the description of the	Laden — I Laden — I Laden – I Laden
Dynamische Ladestandsanzeige.	Geladen wind:
	Festplatte
Große des verfugbaren	Festplatte xx MB Verfügbar xx MB
Festplattenspeichers.	

4-3 | Fiery Downloader

	Mac OS
Serverstatus und Anwender- und Dokumentname des Auftrags, der gerade gedruckt wird.	Status Downloader Drucken Status : Bereit Anwender: Dokument: Dokument:
Serverstatus und Anwender- und Dokumentname des Auftrags, der gerade verarbeitet wird.	RIP-Verarbeitung Status: Bereit Anwender: Dokument:
Dynamische Ladestandsanzeige.	Celaden wird:
Größe des verfügbaren Festplattenspeichers.	Festplatte Festplatte Verfügbar XXXX MB

Für bestimmte Menübefehle werden Tastensymbole auf der Symbolleiste oben im Fenster angezeigt.

ĺ	6,
---	----

Öffnen

Laden



Status

Liste der Zeichensätze



Info über Fiery Downloader (nur Windows) Hiermit können Sie eine Datei oder einen Zeichensatz auf den Fiery EXP5000 laden. Hiermit können Sie das Fenster mit den Statusinformationen für den Fiery EXP5000 anzeigen.

Hiermit können Sie die Verbindung zu einem

anderen Fiery EXP5000 herstellen.

Hiermit können Sie die Liste der Zeichensätze auf der Festplatte des Fiery EXP5000 anzeigen.

Hiermit können Sie die Versionsinformation für Fiery Downloader anzeigen.

4-4 Laden von Dateien und Zeichensätzen

- 3. Wählen Sie "Zeichensatzliste darstellen" im Menü "Datei" bzw. "Ablage" oder klicken Sie auf das Tastensymbol "Zeichensatzliste", um Angaben zu den Zeichensätzen im Dialogfenster einzublenden.
- Wählen Sie "Öffnen" im Menü "Datei" bzw. "Ablage" oder klicken Sie auf das Tastensymbol "Öffnen", um einen anderen Fiery EXP5000 zu wählen.
- 5. Aktivieren Sie im nachfolgenden Dialogfenster den gewünschten Fiery EXP5000 und klicken Sie auf "OK" (Windows) bzw. auf "Verbinden" (Mac OS).
- 6. Wählen Sie "Schließen" im Menü "Datei", um das Statusfenster zu schließen. Wählen Sie "Beenden" im Menü "Datei" bzw. "Ablage", um das Dienstprogramm Fiery Downloader zu beenden.

Laden von Dateien und Druckerzeichensätzen

Sie können Auftragsdateien unterschiedlicher Formate sowie Zeichensätze auf den Fiery EXP5000 laden. Für Dateien, die Sie laden, können Sie nur einige wenige Druckoptionen festlegen.

DATEI ODER ZEICHENSATZ MIT FIERY DOWNLOADER LADEN

1. Erstellen Sie eine Datei in Ihrer Anwendung.

Sie können eine PostScript- oder PDF-Datei speichern, indem Sie die entsprechende Option im Dialogfenster "Drucken" Ihrer Anwendung wählen. Mit einigen Anwendungen können Sie auch EPS- und TIFF-Dateien erstellen.

Falls beim Laden und Drucken von EPS-Dateien mit Fiery Downloader Probleme auftreten, können Sie die Dateien direkt aus der Anwendung drucken, mit der Sie sie erstellt haben.

2. Starten Sie Fiery Downloader.

3. Wählen Sie "Laden" im Menü "Datei" bzw. "Ablage" oder klicken Sie auf das Tastensymbol "Laden".

Windows

Dateien herunter	aden		×
<u>Q</u> uelle:	🔄 Verwaltung	- 🗈 些	#
Counts			
Docs			
Cyclist.eps			
			Abbrechen
Datei <u>n</u> ame:	1		Abbrechen
Datei <u>t</u> yp:	Alle bekannten Formate	~	
Verbindungstyp:	Warteschlange 'Halten'	•	Hinzufügen
Herunterzuladende	e Dateien:		
		A	Entferren
			Optionen
		-	
र		Þ	Laden



ladan	
🕲 Zu druckende Da 🗢	
Cyclist.ps	📼 Mac OS
🔁 Status.pdf	Auswerfen
	Schreibtisch
	Hinzufügen
	Alle Hinzuf.)
Zeigen: Alle Dateien	
Zu ladende Dateien:	Optionen
	Entfernen
	Alle Entf.
	Abbrechen
	Laden
Warteschlange: Drucken	

Wählen Sie im Menü "Dateityp" (Windows) bzw. "Zeigen" (Mac OS) den Typ oder das Format der Dateien, die aufgelistet werden sollen.

Mit der Einstellung "Alle bekannten Formate" werden nur Dateien aufgelistet, die in einem von Fiery Downloader unterstützten Format vorliegen; mit der Einstellung "Alle Dateien" werden alle Dateien aufgelistet.

Sie können Dateien und Zeichensätze zusammen laden. Die Zeichensätze müssen jedoch vor den Druckdateien geladen werden, wenn sie in den Druckdateien verwendet werden.

5. Wählen Sie im Menü "Verbindungstyp" (Windows) bzw. "Warteschlange" (Mac OS) das Ziel für die zu ladenden Dateien bzw. Zeichensätze.

Zur Auswahl stehen die Verbindungen, die vom Administrator beim Setup freigegeben wurden. Das kann die Warteschlange "Drucken" oder "Halten" oder die direkte Verbindung sein. Eine Verbindung, die vom Administrator nicht freigegeben wurde, können Sie nicht wählen.

Sie können PDF- oder TIFF-Dateien nicht über die direkte Verbindung drucken. Wenn Sie die direkte Verbindung wählen, wird der Auftrag an die Warteschlange "Drucken" gesendet und gedruckt. Ist die Warteschlange "Drucken" nicht freigegeben, wird der Auftrag an die Warteschlange "Halten" gesendet und muss vom Operator zum Drucken freigegeben werden.

HINWEIS: Zum Laden von Zeichensätzen benötigen Sie die direkte Verbindung. (Die direkte Verbindung muss dazu im Setup-Programm des Fiery EXP5000 freigegeben werden.) Wenn Sie keinen Zugriff auf die direkte Verbindung haben, müssen Sie benötigte Zeichensätze beim Erstellen der Datei in die Auftragsdatei einbetten.

6. Wählen Sie die gewünschte Datei und klicken Sie auf "Hinzufügen".

Unter Windows wird der Name der aktivierten Datei im Feld "Dateiname" angezeigt, bis Sie auf "Hinzufügen" klicken.

Sie können in diesem Dialogfenster den Ordner bzw. das Verzeichnis und auch das Laufwerk wechseln, so dass Sie Dateien von verschiedenen Quellen laden können. Bei der Mac OS Version können Sie durch Klicken auf "Alle hinzufügen" alle Dateien eines Ordners der Liste der zu ladenden Dateien hinzufügen.

Wenn Sie bei der Windows-Version mehrere aufeinander folgende Dateien wählen möchten, klicken Sie auf die erste Datei, drücken Sie die Umschalttaste und klicken Sie auf die letzte Datei. Wenn Sie mehrere nicht unmittelbar aufeinander folgende Dateien auswählen möchten, müssen Sie die Taste Strg drücken, während Sie auf die Dateinamen klicken.

-7 Fiery Downloader

Wenn Sie eine bereits gewählte Datei nicht laden wollen, markieren Sie die Datei in der Liste der zu ladenden Dateien und klicken Sie auf "Entfernen".

Bei der Mac OS Version können Sie durch Klicken auf "Alle entfernen" alle Dateien aus der Liste der zu ladenden Dateien entfernen.

7. Wenn Sie die Attribute einer zu ladenden Datei ändern wollen, markieren Sie den Auftrag und klicken Sie auf "Optionen".

Iptionen		×	Optionen
PostScript Kopien: Helligkeit: T 'showpage'	100% Normal 💌 an EPS-D ateien anhängen		PDF Seiten © <u>A</u> lle © <u>S</u> eiten
	OK Abbreche	n	

Optionen PDF	×
	Kopien:
Seiten	
C <u>S</u> eiten	⊻on: 1 <u>B</u> is: 1
	OK Abbrechen

Fenster "PostScript-Optionen" (Windows)

Fenster "PDF-Optionen" (Windows)

PS Optionen	PDF Optionen
Kopien: 1 🗌 'showpage'	Kopien: 1
Helligkeit: 100% Normal	⊖ Alle © Seiten Von:Bis
Abbrechen OK	Abbrechen

Fenster "PostScript-Optionen" (Mac OS)

Fenster "PDF-Optionen" (Mac OS)

OK

8. Legen Sie im Dialogfenster die folgenden Einstellungen fest und klicken Sie auf "OK".

Die Optionen gelten nur für die jeweils ausgewählte Datei. Sie können verschiedene Optionen für verschiedene Dateien eingeben oder die Standardwerte verwenden.

Kopien: Geben Sie an, wie viele Kopien des Auftrags gedruckt werden sollen.

Helligkeit: (Nur PostScript- und EPS-Dateien) Ändern Sie diese Einstellung, wenn eine Datei zu dunkel oder zu hell gedruckt wird. Wählen Sie "85%", um das Bild deutlich heller zu drucken, "115%", um eine deutlich dunklere Druckausgabe zu erhalten, oder einen Wert innerhalb dieses Bereichs.

HINWEIS: Einige Anwendungen, z. B. Adobe Photoshop, stellen eigene Transferfunktionen bereit, die die Dichte eines Bildes bestimmen. Wenn eine Datei, die Sie drucken, solche Transferfunktionen beinhaltet, hat die Option "Helligkeit" in Fiery Downloader keine Auswirkung auf die Druckausgabe. Weitere Informationen über Transferfunktionen finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung.

'showpage' an EPS-Dateien anhängen (Windows) bzw. 'showpage' (Mac OS): (Nur PostScript- und EPS-Dateien) Im Normalfall benötigen Sie diese Option nicht. Wählen Sie die Option 'showpage' nur, wenn eine EPS-Datei ohne die Option nicht gedruckt wird. Die Option bewirkt das Anhängen des PostScript-Befehls 'showpage' an das Ende des Auftrags. Dieser Befehl ist für die Generierung einer EPS-Datei erforderlich, wird von einigen Anwendungen aber nicht hinzugefügt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine EPS-Datei mit einer Anwendung erstellt haben, die den Befehl 'showpage' unterdrückt. Wenn Sie die Option wählen, ohne dass dies erforderlich ist, kann es geschehen, dass zusätzliche Leerseiten gedruckt werden.

Falls beim Laden und Drucken von EPS-Dateien mit Fiery Downloader Probleme auftreten, können Sie die Dateien direkt aus der Anwendung drucken, mit der Sie sie erstellt haben.

Seiten: (Nur PDF-Dateien) Geben Sie an, welche Seiten Sie drucken wollen.

- 9. Klicken Sie auf "Laden".
- Wenn Sie den Ladevorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste Esc (Windows) bzw. die Tastenkombination Befehl-. (Befehlstaste+Punkt, Mac OS).

SICHERUNGSKOPIE DER ZEICHENSÄTZE ERSTELLEN

- 1. Starten Sie Fiery Downloader.
- 2. Wählen Sie "Zeichensätze sichern" im Menü "Datei" bzw. "Ablage".

3. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem Sie die Zeichensätze sichern wollen.

Windows

Verzeichnis wählen	×
Verzeichnisse: e:\fiery tools	ОК
C:\ Programme Fiery	Abbrechen
👚 Fiery Downloader 💌	Erstellen
Lauf <u>w</u> erke:	_
🔳 e: Disk 3 🗨]
Benötigt:	51898 KB
Verfügbar:	4105192 KB

Mac OS

🕲 Systemordner 😫	👄 Macintosh HD
🕞 Albumdatei	Auswerfen
😰 Anmeldung 🏹 Apple-Menü 🞘 Application Support 👸 Ausschaltobjekte	Schreibtisch
Öffnen	Abbrechen

Wenn Sie ein neues Verzeichnis erstellen wollen, klicken Sie auf "Erstellen" (Windows) oder "Neuer Ordner" (Mac OS).

4. Klicken Sie auf "OK".

Die Sicherungsdatei mit den Zeichensätzen wird gespeichert.

ZEICHENSÄTZE WIEDERHERSTELLEN

- 1. Starten Sie Fiery Downloader.
- 2. Wählen Sie "Zeichensätze wiederherstellen" im Menü "Datei" bzw. "Ablage".

3. Öffnen Sie im Sicherungsverzeichnis die Datei mit den gesicherten Zeichensätzen und klicken Sie auf "OK" (Windows) bzw. "Diesen Ordner wählen" (Mac OS).

Dadurch werden alle Anwenderzeichensätze auf dem Fiery EXP5000 ersetzt.

HINWEIS: Die Version des Betriebssystems, unter dem Sie die Datei mit den gesicherten Zeichensätzen erstellt haben, und die Version des Betriebssystems, von dem Sie Zeichensätze wiederherstellen, müssen exakt gleich sein.

DATEIEN MIT KOMPONENTE WEBDOWNLOADER HERUNTERLADEN

1. Erstellen Sie eine PostScript-, EPS-, TIFF- oder PDF-Datei.

Wählen Sie die gewünschten Druckoptionen und betten Sie Zeichensätze ein, die nicht auf dem Fiery EXP5000 resident sind. Eine Liste der residenten Zeichensätze des Fiery EXP5000 finden Sie in Anhang B.

2. Starten Sie die Fiery WebTools und klicken Sie auf "WebDownloader".

Weitere Informationen über den Zugriff auf die Fiery WebTools finden Sie auf Seite 8-1.

- 3. Wählen Sie im Menü "Ziel" eine Druckverbindung aus.
- 4. Klicken Sie auf "Durchsuchen".
- 5. Aktivieren Sie die in Schritt 1 erstellte Datei im angezeigten Fenster und klicken Sie auf "Öffnen".
- 6. Klicken Sie auf "Laden", um die Datei auf den Fiery EXP5000 herunterzuladen.

Verwalten von Druckerzeichensätzen

Der Fiery EXP5000 verfügt über 136 integrierte PostScript-Zeichensätze. Eine Liste dieser Zeichensätze finden Sie in Anhang B. Darüber hinaus sind zwei Adobe Multiple-Master-Zeichensätze für die Zeichensatzsubstitution in PDF-Dateien im Lieferumfang enthalten.

Damit Sie eine Datei drucken können, die Zeichensätze verwendet, die sich nicht auf dem Fiery EXP5000 befinden, müssen Sie die Zeichensätze laden (oder sie in die Druckdatei einbetten). Wählen Sie den Befehl "Zeichensatzliste darstellen" im Menü "Datei" bzw. "Ablage" oder klicken Sie auf das Tastensymbol "Zeichensatzliste" (siehe Seite 4-13), um die Liste der installierten Zeichensätze auf dem Fiery EXP5000 anzuzeigen. Zeichensätze können nur über die direkte Verbindung geladen werden. Wenn Sie keinen Zugriff auf die direkte Verbindung haben, müssen Sie benötigte Zeichensätze beim Erstellen der Datei in die Auftragsdatei einbetten.

Bevor Sie Zeichensätze laden, müssen Sie die Funktion für das Drucken mit Druckgruppen deaktivieren. Weitere Informationen zu dieser Funktion und zu Druckgruppen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Die Bildschirmzeichensätze, die den Druckerzeichensätzen auf dem Fiery EXP5000 entsprechen, werden auf einem Windows-System nicht automatisch installiert.

HINWEIS: True Type-Zeichensätze lassen sich nicht mit Fiery Downloader laden. Unter Windows können Sie True Type-Zeichensätze drucken, wenn Sie sie in Adobe Type 1 Zeichensätze konvertieren. Starten Sie hierzu unter Windows 98/Me den Adobe PostScript-Druckertreiber, öffnen Sie die Registerkarte "Schriftart" und richten Sie die Tabelle für die Zeichensatzsubstitution entsprechend ein. Öffnen Sie unter Windows NT 4.0 die Registerkarte "PostScript" im Fenster "Standard-Dokumenteinstellungen" des Fiery EXP5000 und wählen Sie im Bereich "True Type-Schriftarten" die Einstellung "Als Softfont laden" für die Option "Einstellung für True Type-Schriftart". Öffnen Sie unter Windows 2000/XP die Registerkarte "PostScript" im Fenster "Druckeinstellungen" des Fiery EXP5000 und wählen Sie im Bereich "True Type-Schriftarten" die Einstellung "Als Softfont laden" für die Option "Einstellung für True Type-Schriftarten"

HINWEIS: Sie können im Druckertreiber die Einstellungen für die Zeichensätze entsprechend Ihren Druckanforderungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Druckerzeichensätze und Mac OS Bildschirmzeichensätze

Die Fiery EXP5000 Zeichensätze werden wie alle PostScript-Zeichensätze in zwei Formaten geliefert: als Drucker- und als Bildschirmzeichensätze. Installieren Sie die Bildschirmzeichensätze, die zum Lieferumfang der Anwendersoftware für den Fiery EXP5000 gehören, auf Ihrem Mac OS Computer. Wenn Sie Dokumente mit diesen Zeichensätzen bisher auf einem LaserWriter-Drucker gedruckt haben, sind die Zeichensätze sehr wahrscheinlich bereits auf Ihrem Mac OS Computer installiert. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie sie installieren. Weitere Informationen finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

-12 | Laden von Dateien und Zeichensätzen

Wenn Sie einen Adobe Type 1 Zeichensatz (Windows) oder einen PostScript-Zeichensatz (Mac OS) verwenden, der auf dem Fiery EXP5000 nicht installiert ist, müssen Sie sowohl den Drucker- als auch den Bildschirmzeichensatz auf Ihrem Computer installieren. Befolgen Sie dazu die Anleitung des Zeichensatzlieferanten.

Laden von Druckerzeichensätzen auf den Fiery EXP5000

Wenn Sie ein Dokument aus einer Mac OS Anwendung drucken, werden in der Regel alle Zeichensätze, die in dem Dokument verwendet werden und nicht bereits auf der Festplatte des Fiery EXP5000 installiert sind, automatisch geladen. Voraussetzung dafür ist, dass diese Zeichensätze im Systemordner installiert sind. Diese Zeichensätze werden auf dem Fiery EXP5000 allerdings nur so lange gespeichert, bis die Druckausgabe des Dokuments abgeschlossen ist. Wenn Sie das gleiche Dokument zu einem späteren Zeitpunkt erneut drucken, muss die Anwendung die Zeichensätze erneut laden.

Wenn Sie regelmäßig Zeichensätze in Mac OS oder Windows-Anwendungen verwenden, die nicht auf dem Fiery EXP5000 installiert sind, empfiehlt es sich aus Zeitgründen, die Zeichensätze mithilfe von Fiery Downloader auf die Fiery EXP5000 Festplatte zu laden. Auf die Festplatte des Fiery EXP5000 geladene Zeichensätze werden dort gespeichert, bis sie mithilfe von Fiery Downloader entfernt werden – unabhängig davon, ob und wie oft Sie den Fiery EXP5000 ausschalten oder neu starten. Regelmäßig verwendete Zeichensätze sollten daher auf die Fiery EXP5000 Festplatte geladen werden.

Vergewissern Sie sich, bevor Sie eine PostScript-, TIFF- oder EPS-Datei mit Fiery Downloader laden, dass alle im Dokument verwendeten Zeichensätze auf der Fiery EXP5000 Festplatte installiert oder in Ihre Datei eingebunden sind. Wenn Ihre Datei Zeichensätze enthält, die auf der Festplatte nicht vorhanden sind, wird damit formatierter Text nicht oder nicht richtig gedruckt. Bei PDF-Dateien erfolgt der Austausch von Zeichensätzen, die nicht auf dem Fiery EXP5000 installiert sind, automatisch. Die beiden Multiple-Master-Zeichensätze (eine Serifenschriftart und eine serifenlose Schriftart) auf dem Fiery EXP5000 dienen ausschließlich der Zeichensatzsubstitution bei PDF-Dateien.

ZEICHENSATZINFORMATIONEN ANZEIGEN UND ZEICHENSÄTZE AKTUALISIEREN, DRUCKEN UND LÖSCHEN

 Wählen Sie in Fiery Downloader "Zeichensatzliste darstellen" im Menü "Datei" bzw. "Ablage" oder klicken Sie auf das Tastensymbol "Zeichensatzliste".

HINWEIS: Ist die direkte Verbindung nicht freigegeben, können Sie die Zeichensatzliste nicht anzeigen und die nachfolgenden Schritte nicht ausführen. Informationen darüber, wie die direkte Verbindung freigegeben wird, erhalten Sie im *Konfigurationshandbuch* oder von Ihrem Administrator.

Im Fenster mit der Zeichensatzliste finden Sie die Tastensymbole "Aktualisieren", "Drucken" und "Löschen". Die residenten Druckerzeichensätze des Fiery EXP5000 sind geschützt. Geschützte Zeichensätze haben ein Schlosssymbol neben ihrem Namen und können nicht gelöscht werden.



Diese Seite ist absichtlich leer.

5-1 Variabler Datendruck

Kapitel 5: Drucken von Dokumenten mit variablen

In diesem Kapitel werden die nachfolgenden vom Fiery EXP5000 unterstützten Funktionen für den variablen Datendruck beschrieben:

- Hintergrundinformationen über das Drucken mit variablen Daten
- Drucken von Dokumenten mit variablen Daten unter Verwendung von FreeForm[™] und FreeForm 2

Variabler Datendruck

Das Drucken von Dokumenten mit variablen Daten ist typisch für das Direkt-Mailing und das zielgruppenorientierte Marketing. Für den variablen Datendruck müssen Master-Elemente, die in allen Kopien eines Dokuments identisch sind, mit variablen Daten kombiniert werden, die sich von Kopie zu Kopie ändern. Ein Beispiel hierfür ist eine Broschüre, in der die Kunden namentlich angesprochen werden und unter Umständen weitere persönliche Informationen über die einzelnen Kunden aus einer Marketing-Datenbank abgerufen und in das Dokument integriert werden. Hintergrundelemente, Abbildungen und Textblöcke, die in allen Kopien der Broschüre identisch sind, bilden die Master-Elemente. Die Namen der Kunden und die anderen kundenspezifischen Informationen bilden die variablen Elemente.

Vom Fiery EXP5000 werden die folgenden Verfahren zum Drucken mit variablen Daten unterstützt:

- Mit FreeForm können Sie über eine Druckoption Dokumente mit Master-Elementen, sog. FreeForm Master-Dateien, auf dem Fiery EXP5000 erstellen und speichern. Für einen Auftrag mit variablen Elementen können Sie angeben, mit welcher FreeForm Master-Datei auf dem Fiery EXP5000 er kombiniert werden soll.
- Mit FreeForm 2 können Sie jeder Seite eines Auftrags mit variablen Daten die Regeln einer bestimmten Seite in der FreeForm Master-Datei zuordnen. Um mit FreeForm 2 arbeiten zu können, müssen Sie den Auftrag mit den variablen Daten in einer Anwendung wie PrintShop Mail-Fiery Version erstellen und drucken.

 Sie können die variablen Elemente und die Master-Elemente eines Auftrags in einer Anwendung wie Pageflex Persona-Fiery Version erstellen und den Auftrag anschließend in einem unterstützten Dateiformat zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden. Der Fiery EXP5000 unterstützt die folgenden Formate für variable Daten: Creo VPS, Xerox VIPP und PPML.

HINWEIS: PrintShop Mail-Fiery Version und Pageflex Persona-Fiery Version werden als Optionen angeboten.

Folgende Festlegungen dürfen beim Drucken mit variablen Daten nicht verwendet werden:

- Separationen überdrucken = Ein
- PowerPoint-Optimierung = Ein

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A.

Drucken mit FreeForm

Beim Drucken mit FreeForm können Sie mithilfe von Druckoptionen Master-Dateien erstellen und für Aufträge mit variablen Daten angeben, mit welcher Master-Datei auf dem Fiery EXP5000 sie kombiniert werden sollen.

Funktionsweise von FreeForm

Eine Grundvoraussetzung für das variable Drucken mit FreeForm ist, dass die Master-Elemente eines Auftrags getrennt von den variablen Daten an den Fiery EXP5000 gesendet und dort gerastert werden können. Die gerasterten Master-Elemente werden auf dem Fiery EXP5000 als FreeForm Master-Datei gespeichert. Sie können beliebig mit variablen Elementen kombiniert werden. Da die FreeForm Master-Datei eines Auftrags vorgerastert auf dem Fiery EXP5000 gespeichert wird, beschränkt sich bei Druckaufträgen mit variablen Daten die Verarbeitungsdauer auf die Zeit, in der die variablen Elemente verarbeitet werden. Sie können jedes feste Datenelement als FreeForm Master-Element speichern und immer wieder mit unterschiedlichen variablen Daten kombinieren. So kann z. B. auch ein Briefkopf als FreeForm Master-Element gespeichert und als Hintergrund für Briefe mit unterschiedlichen Inhalten (variable Elemente) verwendet werden.

Die Master-Elemente und die variablen Elemente für FreeForm können mit jeder beliebigen Anwendung erstellt werden. Sie können für die Erstellung der beiden Dokumente unterschiedliche Anwendungen oder Plattformen verwenden. Das Dokument mit den Master-Elementen können Sie z. B. mit einer Seitenlayout- oder einer Grafikanwendung erstellen. Das Dokument für die variablen Elemente können Sie mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Serienbrieffunktion, mit einer Seitenlayoutanwendung mit Skript-Option oder mit einem Datenbankprogramm erstellen.

Die FreeForm Funktionen werden mit zwei Druckoptionen gesteuert: "Master-Datei erstellen" und "Master-Datei verwenden". Sie können die Einstellungen für diese Optionen beim Drucken eines Auftrags festlegen oder den Operator bitten, die Einstellungen in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE oder im Dienstprogramm Fiery Spooler festzulegen. Sie können mit der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE auch alle auf dem Fiery EXP5000 gespeicherten FreeForm Master-Dateien überwachen und verwalten. Weitere Informationen hierüber finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Erstellen des Dokuments mit den Master-Elementen

Damit Sie mit FreeForm arbeiten können, müssen Sie zunächst ein Dokument mit den Master-Elementen und ein Dokument mit den variablen Elementen erstellen. Erstellen bedeutet in diesem Fall, dass Sie das Layout des kombinierten Dokuments und auch die Elemente definieren müssen. Sie platzieren dazu in einer Seitenlayout- oder Grafikanwendung die Master-Elemente (d. h. die Texte und Grafiken, die sich nicht ändern) auf einer oder mehreren Seiten und lassen an den Stellen, an denen die variablen Daten eingefügt werden sollen, entsprechende Freiräume.



Dokument mit Master-Elementen

Nachdem Sie das Dokument mit den Master-Elementen erstellt haben, müssen Sie es an den Fiery EXP5000 senden und angeben, dass daraus eine Master-Datei erstellt werden soll (siehe Seite 5-10).

HINWEIS: Der Fiery EXP5000 kann zwar bis zu 100 FreeForm Master-Dateien speichern, im Druckertreiber und im Dienstprogramm Fiery Spooler können Sie aber nur die Nummern 1 bis 15 wählen. Wenn eine FreeForm Master-Datei mit einer Nummer über 15 erstellt werden soll, muss der Operator die Nummer mit der Option "Master-Datei erstellen" in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE einstellen und den Auftrag danach verarbeiten.

Erstellen des Dokuments mit den variablen Elementen

Das Dokument für die variablen Elemente können Sie mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Serienbrieffunktion, mit einem Datenbankprogramm oder mit einer Seitenlayoutanwendung mit Skript-Option erstellen. In allen Fällen werden Informationen aus einer Liste oder einer Datenbank abgerufen und in ein vorhandenes Dokument gemischt, das für die Aufnahme variabler Daten vorbereitet wurde. Die Steuerung für diese Funktion unterscheidet sich von Anwendung zu Anwendung; ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung. Damit die variablen Elemente in das Dokument mit den Master-Elementen eingepasst werden können, müssen sie gemäß dem Layout des Master-Dokuments formatiert werden. Am einfachsten ist dies, wenn Sie ein Dokument mit der gewünschten Formatierung erstellen und an den entsprechenden Stellen die jeweiligen variablen Daten einfügen.

5-6 Drucken von Dokumenten mit variablen Daten

Zur Steigerung der Effizienz beim Drucken mit variablen Daten empfichlt es sich, das Dokument mit den variablen Daten mit erheblich mehr Seiten zu erstellen als die entsprechende FreeForm Master-Datei.



Nachdem Sie das Dokument mit den variablen Elementen erstellt haben, müssen Sie es zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden und angeben, mit welcher FreeForm Master-Datei es kombiniert werden soll (siehe Seite 5-10).

Kombinieren von Master-Datei und Dokument mit variablen Elementen

Wenn Sie das Dokument mit den variablen Elementen an den Fiery EXP5000 senden, geben Sie mit der Option "Master-Datei verwenden" das Master-Dokument an, mit dem die variablen Elemente kombiniert werden sollen. Der Fiery EXP5000 kombiniert daraufhin die Rasterdaten des Dokuments, das die variablen Daten enthält, mit der vorgerasterten FreeForm Master-Datei und erstellt eine neue Rasterdatendatei. Diese gemischte Rasterdatendatei kann (vor Beginn der Druckausgabe) in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE oder im Dienstprogramm Fiery Spooler in der Vorschau angezeigt werden.
5-7 Drucken mit FreeForm

Weitere Informationen über das Soft-Proofing und die Vorschaufenster in der Anwendung Command WorkStation finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.



Kombiniertes Dokument

Eine Master-Datei kann aus mehreren Seiten bestehen. Wenn Sie ein Dokument mit variablen Daten drucken und dabei eine mehrseitige FreeForm Master-Datei angeben, werden die variablen Seiten zyklisch mit den Seiten der Master-Datei kombiniert. Das nachstehende Beispiel verdeutlicht die Kombination eines Dokuments mit variablen Daten mit einer zweiseitigen Master-Datei. Die Seiten 1 und 2 des variablen Dokuments werden jeweils mit den Seiten 1 und 2 der Master-Datei kombiniert. Dann beginnt der Zyklus der Master-Datei von vorn und die Seiten 3 und 4 des variablen Dokuments werden wieder jeweils mit den Seiten 1 und 2 der Master-Datei kombiniert. Dieses Verfahren wird auf alle nachfolgenden Seitenbereiche des variablen Dokuments angewandt. 5-8 Drucken von Dokumenten mit variablen Daten



Mehrseitige Master-Datei

=		
	L]	L

Dokument mit variablen Elementen

= 			

Kombiniertes Dokument

Tipps zur Arbeit mit FreeForm

Im Folgenden finden Sie einige Tipps und Anregungen zum Drucken von Dokumenten mit variablen Daten.

• Fragen Sie Ihren Administrator oder Operator, welche Nummern welchen FreeForm Master-Dateien zugeordnet sind.

Wenn FreeForm von sehr vielen Anwendern eingesetzt wird, ist es z. B. möglich, dass einzelne Nummern oder Nummernbereiche für bestimmte Anwender oder Gruppen reserviert sind. Im Druckertreiber können Sie nur die Nummern 1 bis 15 wählen. Als Operator können Sie aber in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE FreeForm Master-Nummern überschreiben und einem Auftrag eine Nummer über 15 zuweisen. Um mögliche Überschneidungen bei der Vergabe und Verwendung von Nummern zu vermeiden, ist es unter Umständen ratsam, die FreeForm Master-Nummern generell nur von einem Operator zuweisen zu lassen. • Verwenden Sie als Anwender die Felder für die auftragsspezifischen Notizen und Anweisungen für die Kommunikation mit Ihrem Operator.

Wenn Sie eine FreeForm Master-Datei mit einer Nummer über 15 erstellen oder verwenden wollen, können Sie den Operator mithilfe der Notizen bitten, in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE die von Ihnen angegebene Nummer zu überschreiben (mit der Option "Master-Datei erstellen" bzw. "Master-Datei verwenden") und danach erst Ihren Auftrag zu verarbeiten.

• Geben Sie Ihren Aufträgen eindeutige und aussagekräftige Namen.

Wählen Sie die Namen so, dass Ihre Aufträge auch bei einer Vielzahl von Aufträgen in einer Warteschlange identifiziert und die Nummern der FreeForm Master-Dateien zweifelsfrei zugeordnet werden können und dass Sie sich in den auftragsspezifischen Notizen eindeutig darauf beziehen können.

• Prüfen Sie anhand der Angaben in Anhang A, für welche Druckoptionen bei der Arbeit mit Freeform Beschränkungen gelten.

Beachten Sie, dass die Einstellungen für folgende Optionen beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Elementen übereinstimmen müssen:

Farbmodus (Mac OS) oder Druckmodus (Windows) Separationen überdrucken Duplexdruck Ausrichtung Seitengröße Heftermodus

Die folgenden Einstellungen für das Dokument mit den variablen Elementen überschreiben die entsprechenden Einstellungen des Master-Dokuments:

Schwarzerkennung Medium / Papiertyp Seitenfolge Papierzufuhr Heftermodus

DOKUMENTE MIT VARIABLEN DATEN DRUCKEN

1. Erstellen Sie ein Dokument mit Master-Elementen.

In der nachstehenden Abbildung sehen Sie eine Seite einer als Master-Dokument angelegten Broschüre mit Dreifachfalz.



2. Senden Sie das Dokument mit den Master-Elementen an den Fiery EXP5000 und ordnen Sie ihm mit der Option "Master-Datei erstellen" eine FreeForm Master-Nummer von 1 bis 15 zu.

Sie können als Alternative den Wert "Nicht" für die Option "Master-Datei erstellen" angeben und den Operator bitten, eine Master-Datei aus Ihrem Auftrag zu erstellen.

3. Erstellen Sie das Dokument mit den variablen Elementen

Sie können das Dokument mit den variablen Elementen in einer anderen Datei, in einer anderen Anwendung oder auf einer anderen Computerplattform erstellen als das Dokument mit den Master-Elementen; bestimmte Druckoptionen müssen bei den beiden Dateien aber dieselben Einstellungen haben (siehe Seite 5-9).

Die Abbildung unten zeigt eine Seite des Dokuments mit den variablen Elementen für die Broschüre mit Dreifachfalz. Die Daten in diesem Dokument können sich auf den Namen und die Adresse von Kunden beschränken, aber auch sehr komplex sein und mehrere Vollfarbgrafiken und Fotoelemente umfassen.



4. Senden Sie das Dokument mit den variablen Elementen an den Fiery EXP5000 und geben Sie mit der Option "Master-Datei verwenden" die Nummer des Master-Dokuments an, mit dem die variablen Daten kombiniert werden sollen.

Sie können eine Nummer wählen, die Sie einem Dokument zugewiesen haben oder die vom Operator einem Dokument zugeordnet wurde.

Die FreeForm Master-Nummern können in der Anwendung Command WorkStation und im Dienstprogramm Fiery Spooler überschrieben werden. Sprechen Sie sich ggf. mit dem Operator ab, damit Sie auch wirklich die Nummer des FreeForm Master-Dokuments angeben, das Sie verwenden wollen. Wenn Sie den (gemischten) Auftrag vor der Druckausgabe überprüfen wollen, können Sie den Operator bitten, die Option "Verarbeiten und Halten" zu verwenden, so dass Sie den Auftrag in der Anwendung Command WorkStation oder im Dienstprogramm Fiery Spooler in der Vorschau anzeigen können.

In der nachstehenden Abbildung sehen Sie das gemischte Dokument mit Masterund variablen Daten. Die variablen Daten werden über die Elemente des Master-Dokuments gelegt.



Drucken von Dokumenten mit variablen Daten mit FreeForm 2

FreeForm 2 erweitert die Funktionalität für das variable Drucken auf Anwendungen anderer Hersteller, die FreeForm 2 unterstützen (z. B. PrintShop Mail-Fiery Version), mit denen Sie Dokumente mit variablen Inhalten erstellen und drucken können.

Damit Sie einen Auftrag mit variablem Inhalt mit FreeForm 2 drucken können, müssen Sie das betreffende Dokument in PrintShop Mail oder einer anderen Anwendung eines Drittherstellers öffnen. Die betreffende Anwendung unterstützt FreeForm 2 Funktionen, die Ihnen die individuelle Zuordnung von Seiten einer FreeForm Master-Datei zu den Seiten des variablen Dokuments ermöglichen. Mit FreeForm 2 können Sie Seitenbedingungen formulieren, die Regeln für die einzelnen Master-Seiten definieren. Anhand dieser Regeln, die durch IF- und THEN-Anweisungen auf jeder Master-Seite beschrieben werden, können Sie bestimmen, welche Seiten innerhalb der Master-Datei übersprungen und welche gedruckt werden sollen. Weitere Informationen über das Erstellen solcher Seitenbedingungen finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung des Drittherstellers.

Hinweise dazu, wie Sie einen Auftrag mit variablen Daten erstellen und Aufträge mithilfe von FreeForm 2 und der VDP-Software eines Drittherstellers drucken, finden Sie in der Dokumentation zur Software des Drittherstellers.

Mit FreeForm 2 können Sie außerdem veranlassen, dass die verwendete FreeForm Master-Datei von der Festplatte des Fiery EXP5000 gelöscht wird, sobald der Auftrag mit den variablen Daten erfolgreich verarbeitet und gedruckt wurde. Sie können diese Funktion in jeder Anwendung eines Drittherstellers einstellen, die das Löschen von FreeForm Master-Dateien unterstützt. Weitere Informationen über das Löschen von FreeForm Master-Dateien finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung des Drittherstellers.

Drucken von Dokumenten mit variablen Daten aus VDP-Anwendungen

Alternativ zu FreeForm und FreeForm 2 können Sie die variablen Daten und Master-Elemente für Ihren Auftrag auch in einer VDP-Anwendung wie Pageflex Persona-Fiery Version erstellen, die speziell das Drucken von Dokumenten mit variablen Daten unterstützt. Danach können Sie den Auftrag in einem kompatiblen Dateiformat aus der Anwendung an den Fiery EXP5000 senden. Der Fiery EXP5000 unterstützt die folgenden Formate für variable Daten:

- Xerox VIPP (Variable data Intelligent PostScript PrintWare) Version 5.x
- Creo VPS (Variable Print Specification)

Auf Mac OS Computern können Sie VPS-Dateien nur in QuarkXPress drucken. Zum Drucken muss Darwin Desktop (ein Produkt von Creo) installiert sein.

• PPML (Personalized Print Markup Language)

PPML ist ein Standard für variable Daten, der die Verwendung mehrerer Grafikobjekte als variable Daten und als Master-Elemente unterstützt. Wenn Sie Dokumente im Format PPML drucken wollen, benötigen Sie eine mit PPML kompatible Anwendung eines Drittherstellers wie Pageflex Persona-Fiery Version. Alternativ hierzu können Sie die PPML-Datei auch mit der Anwendung Command WorkStation laden.

Weitere Informationen über das Drucken von Dokumenten mit variablen Daten finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung des Drittherstellers.

HINWEIS: Creo VPS- und PPML-Dateien können nicht über die direkte Verbindung geladen und gedruckt werden.

Wenn Sie einen Auftrag in einem dieser Formate an den Fiery EXP5000 senden, werden die in dem Auftrag festgelegten Master-Elemente automatisch auf dem Fiery EXP5000 gespeichert und wieder verwendet.

Dienstprogramm Fiery VDP Resource Manager

PPML-Aufträge enthalten alle globalen Objekte, die in der Umgebung der Anwendung des Drittherstellers (z. B. in PrintShop Mail-Fiery Version) benötigt werden. Als globale Objekte werden in diesem Zusammenhang die Bilder bezeichnet, die bei PPML-Aufträgen mit variablen Elementen auf den Fiery EXP5000 geladen werden müssen. Diese Bilder werden als Gruppe in einer Umgebung gespeichert und in den Cache gestellt. Dadurch können die Bilder für weitere PPML-Aufträge wieder verwendet werden.

Die globalen Objekte jeder Umgebung können mit dem Dienstprogramm Fiery VDP Resource Manager verwaltet werden. Sie können alle installierten globalen Objekte im VDP-Cache des Fiery EXP5000 anzeigen. Alle globalen Objekte eines Projekts werden unter einem Umgebungsnamen als Gruppe zusammengefasst.

Sie können Fiery VDP Resource Manager auf einer Workstation im Netzwerk oder auf dem Fiery EXP5000 verwenden. Informationen über das Installieren und Konfigurieren von Fiery VDP Resource Manager finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um globale Objekte anzuzeigen und zu löschen.

GLOBALE OBJEKTE ANZEIGEN UND LÖSCHEN

- 1. Klicken Sie auf "Start" und wählen Sie "Programme > Fiery > Fiery VDP Resource Manager".
- 2. Klicken Sie auf den Ordner "Fiery Server", um die Liste der verfügbaren Fiery Server zu erweitern.

Alle verbundenen Server werden angezeigt.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner des Fiery EXP5000, um die Liste der Umgebungen für globale PPML-Objekte anzuzeigen.

Fiery ¥DP Ressourcenmanagement						
Datei Aktionen Server Hil	fe					
						_
🖃 🚞 Fiery Server	Name	Quelle - Gr	Cache - Gr	Gesamtgrö	Datum	
⊡	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:08	
E- C PPML	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:20	1
CollegeEnv	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:21	1
-OnDemand	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:21	1
Portfolio	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:25	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB		5KB	2.7.03 15:38:26	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:26	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:26	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:21	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:21	
	CollegeSample_1EA83B9	5KB		5KB	2.7.03 15:38:27	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:09	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:27	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:22	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:28	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:22	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:22	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:22	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:23	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:23	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:13	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:23	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:28	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:23	1
	CollegeSample_1EA83B9	5KB	-	5KB	2.7.03 15:38:24	1
2 Objekt(e) Ge	samtgröße: 83KB					

4. Klicken Sie zum Löschen eines globalen Objekts auf dessen Umgebungsnamen und wählen Sie "Cache & Quelle entfernen" im Menü "Aktionen".

Wenn Sie die Quelle beibehalten und nur den Cache entfernen wollen, wählen Sie "Cache entfernen" im Menü "Aktionen".

HINWEIS: Wählen Sie die Option "Aktualisieren" im Menü "Server", wenn Sie die angezeigten Informationen aktualisieren möchten.

Diese Seite ist absichtlich leer.

6-1 | TIFF/IT-Dateiformate

Kapitel 6: EFI Converter

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie TIFF/IT-p1-Dateien mithilfe der Anwendung EFI Converter in PS- oder EPS-Dateien konvertieren. EFI Converter ist eine Funktion des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, mit dem TIFF/IT-Dateien mithilfe überwachter Ordner gerastert und verarbeitet werden können.

HINWEIS: EFI Converter wird nur unter Windows unterstützt.

TIFF/IT-Dateiformate

TIFF/IT-p1 ist ein gängiges Dateiformat für den Transfer von Daten druckfertiger Aufträge zwischen unterschiedlichen Druckplattformen. Dieses Format ist in traditionellen Druckumgebungen im Bereich der Druckvorstufe weit verbreitet.

Das Dateiformat TIFF/IT-p1 bezieht sich auf eine Dateigruppe. Alle TIFF/IT-p1 Dateien enthalten eine .fp-Datei. Die .fp-Datei enthält Informationen über erforderliche Teildateien: .ct-, .lw- und .hc-Dateien.

Dateiformat	Abkürzung für das Dateiformat
Continuous Tone	.ct
Linework	.lw
High-resolution Contone	.hc
Final Page	.fp

Komponente EFI Converter

Die Anwendung EFI Converter überwacht Konvertierungsaufträge, die auf Ihrem Computer eingehen, wenn Sie Dateien per Drag&Drop in das Konsolfenster oder in einen Eingabeordner ziehen.

🐺 EFI Co	onverter	×
Options	Help	
Status:		
	Cancel	

Im Konsolfenster von EFI Converter können Sie Konvertierungsparameter einstellen und alle Ihre Ordner erstellen und verwalten.

ANWENDUNG EFI CONVERTER STARTEN UND KONSOLFENSTER ÖFFNEN

• Klicken Sie auf "Start" und wählen Sie "Programme > Fiery > EFI Converter".

HINWEIS: Informationen über das Installieren des Fiery Graphic Arts Package finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

Festlegen der Voreinstellungen für EFI Converter

Sie können für EFI Converter verschiedene Voreinstellungen festlegen, u.a. die Auflösung, die Komprimierung, den Standardeingabeordner zum Abrufen von Quelldateien und den Ausgabeordner zum Speichern der konvertierten Dateien.

Der Eingabeordner gibt Ihnen die Möglichkeit, die Konvertierung von Dateien zu starten, indem Sie diese per Drag&Drop auf den Ordner ziehen. Der Ordner kann für andere Anwender im Netzwerk verfügbar gemacht werden, die auf diese Weise Dateien konvertieren können, ohne dass sie eine entsprechende Anwendung auf ihrem lokalen Rechner ausführen. Sie können den Eingabeordner auch zur temporären Speicherung anstehender Konvertierungsaufträge nutzen.

Wenn Sie einen Eingabeordner angeben, müssen Sie auch einen Ausgabeordner erstellen. Im Ausgabeordner werden alle erfolgreich konvertierten PS- und EPS-Dateien gespeichert. Mit der Komponente EFI Hot Folder können der Ausgabeordner überwacht und Dateien automatisch auf den Fiery EXP5000 übertragen werden. Weitere Informationen über die Komponente EFI Hot Folder finden Sie im Abschnitt "EFI Hot Folder" auf Seite 7-1.

HINWEIS: Sie können einen Ausgabeordner erstellen, ohne dass ein Eingabeordner vorhanden sein muss, da Dateien auf verschiedene Art konvertiert werden können. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Konvertieren von Dateien" auf Seite 6-6.

VOREINSTELLUNGEN FESTLEGEN

1. Wählen Sie "Preferences" (Voreinstellungen) im Menü "Options" (Optionen).

Daraufhin wird das Dialogfenster mit den Voreinstellungen angezeigt.

Preferences		×
Resolution C 200 DPI C 400 DPI C 600 DPI	Anti Aliasing Rearest Neighbor (Faster) Bilinear (Better)	Compression C None C Lossless
- Input/Output Folders		
Input Location:		Browse
Output Location:		Browse
Output Type: PostScript Options Reduce or Enlarge:	PostScript 🗾	nal Orientation
	Can	cel OK

Resolution (Auflösung): Wählen Sie 200, 400 oder 600 dpi.

Anti-Aliasing (Kantenglättung): Wählen Sie "Nearest Neighbor (Faster)" (Nächster Nachbar (Schneller)) oder "Bilinear (Better)" (Bilinear (Besser)).

Compression (Komprimierung): Wählen Sie "Lossless" (Verlustfrei).

Output Type (Ausgabetyp): Wählen Sie "PostScript" oder "EPS".

HINWEIS: Wenn die Ausgangsdatei Spot-Farben enthält, kann sie nur in eine PostScript-Datei konvertiert werden.

Reduce or Enlarge (Verkleinern oder Vergrößern): Geben Sie einen Prozentwert ein. (Der Bereich mit den PostScript-Optionen wird aktiviert, wenn "PostScript" als Ausgabetyp gewählt wird. Bei der Auswahl von "EPS" wird dieser Bereich während der Konvertierung abgeblendet.)

Orientation (Ausrichtung): Wählen Sie "Always Portrait" (Immer Hochformat), "Always Landscape" (Immer Querformat) oder "Keep Original Orientation" (Ursprüngliche Ausrichtung beibehalten).

2. Klicken Sie auf "OK".

EINGABE- UND AUSGABEORDNER ERSTELLEN

 Klicken Sie im Fenster mit den Voreinstellungen im Bereich "Input/Output Folders" (Eingabe-/Ausgabeordner) auf "Browse" (Durchsuchen), um den Pfad für den Eingabebzw. Ausgabeordner anzugeben.

Daraufhin wird das Dialogfenster für die Suche nach Ordnern angezeigt.

Ordner wählen	îx
Wählen Sie einen vorhandenen Ordner oder	
erstellen ble einen neuen Uraner;	
C:\Fierv	_
E C Desktop	-
🕀 🛃 3½-Diskette (A:)	_
AAI8P20ABD (C:)	
Okumente und Einstellungen	
Fiery	
E □ 1386	
Programme	-1
OK Abbred	hen 1

2. Wählen Sie einen vorhandenen Ordner oder wechseln Sie an die Position, an der Sie einen neuen Eingabe- bzw. Ausgabeordner erstellen wollen. Klicken Sie auf "OK".

HINWEIS: Die folgenden Ordnertypen können nicht als Eingabe- oder Ausgabeordner verwendet werden:

- Der Systemordner Ihres Computers
- Der Ordner "Desktop" auf Ihrem Computer
- Ordner in einem Root- oder Stammverzeichnis (z. B. "C:\")
- Ordner auf Laufwerken im Netzwerk, z. B. auf einem Dateiserver (es sei denn, die Anwendung EFI Converter wurde lokal auf dem Dateiserver installiert und wird darauf ausgeführt)

3. Klicken Sie auf "OK".

Nun können Sie die neuen Eingabe- und Ausgabeordner verwenden.

Konvertieren von Dateien

Mit der Anwendung EFI Converter können Sie Dateien auf eine der folgenden Arten konvertieren:

- Verschieben Sie die Dateien per Drag&Drop in das Hauptfenster der Anwendung EFI Converter.
- Wählen Sie "Convert" (Konvertieren) im Menü "Options" (Optionen).
- Verschieben Sie die Dateien per Drag&Drop in den Eingabeordner.

Wenn Sie einen Ausgabeordner angegeben haben, werden die konvertierten Dateien dort gespeichert. Wenn Sie keinen Ausgabeordner angegeben haben, werden die konvertierten Dateien in dem Verzeichnis gespeichert, aus dem die Eingabedatei stammt.

Bei ungültigen Dateitypen oder fehlenden Teildateien wird die Konvertierung nicht gestartet. Zum erfolgreichen Konvertieren einer Datei müssen alle erforderlichen Teildateien vorhanden sein.

HINWEIS: Dateien mit Spot-Farben werden von EFI Converter ausschließlich in das Format PS konvertiert. CMYK-Dateien werden nur in das Format PS oder EPS konvertiert.

6-7 Komponente EFI Converter

DATEIEN DURCH VERSCHIEBEN IN DAS HAUPTFENSTER ODER DEN EINGABEORDNER KONVERTIEREN

• Verschieben Sie die Dateien per Drag&Drop in das Hauptfenster der Anwendung EFI Converter oder in den Eingabeordner.

Sobald Sie alle erforderlichen Dateien (.ct, .lw, .hc, .fp) verschoben haben, beginnt die Konvertierung. Die Konvertierung der Dateien kann im Fenster der Anwendung EFI Converter verfolgt werden.



DATEIEN MIT DEM KONVERTIERUNGSBEFEHL KONVERTIEREN

- 1. Wählen Sie "Convert" (Konvertieren) im Menü "Options" (Optionen).
- 2. Klicken Sie auf die .fp-Datei, die Sie konvertieren wollen.

Die Dateien werden konvertiert.

HINWEIS: Alle für die .fp-Datei beschriebenen Teildateien müssen sich in demselben Verzeichnis befinden wie die .fp-Datei. Die Dateien werden nicht konvertiert, wenn auch nur eine erforderliche Datei fehlt. Diese Seite ist absichtlich leer.

7-1 Übersicht über EFI Hot Folder

Kapitel 7: EFI Hot Folder

In diesem Kapitel wird die Anwendung EFI Hot Folder beschrieben, mit der Sie häufig verwendete Sets von Druckoptionen speichern und zum Drucken von PDF- und PostScript-Dateien auf dem Fiery EXP5000 mehrmals verwenden können. Die Anwendung EFI Hot Folder ist eine Komponente des Pakets Fiery Graphic Arts Package.

Übersicht über EFI Hot Folder

Ein überwachter Ordner (engl. ,Hot Folder') ist ein spezieller Ordner, dem ein bestimmtes Set von Druckoptionen zugeordnet wurde. Zum Drucken eines Dokuments müssen Sie lediglich die Dokumentdatei in den überwachten Ordner ziehen. Die Anwendung EFI Hot Folder leitet den Auftrag daraufhin automatisch an die zugeordnete Druckverbindung und veranlasst, dass für die Druckausgabe die Druckoptionen verwendet werden, die dem überwachten Ordner zugeordnet wurden.

Sie können auf Ihrem Computer beliebig viele überwachte Ordner erstellen. Sie können Ihre überwachten Ordner auch gemeinsam mit anderen Anwendern im Netzwerk verwenden, indem Sie auf den Computern im Netzwerk Verknüpfungen zu Ihrem überwachten Ordner anlegen.

Damit Sie die Vorteile der Anwendung EFI Hot Folder nutzen können, müssen Sie zunächst einen oder mehrere überwachte Ordner erstellen und jedem die gewünschten Druckoptionen und eine Druckverbindung zuordnen (siehe "Erstellen und Löschen eines überwachten Ordners" auf Seite 7-4). Danach können Sie Aufträge drucken, indem Sie die Dokumentdateien einfach in den entsprechenden überwachten Ordner ziehen und übergeben. Sie können einen Auftrag auch übergeben, indem Sie die Dokumentdatei direkt aus der Quellanwendung drucken und dabei den gewünschten überwachten Ordner als Ziel für die Druckausgabe angeben. Im Konsolfenster der Anwendung EFI Hot Folder können Sie Ihre überwachten Ordner verwalten und den Status der Aufträge überwachen, die über diese Ordner gedruckt werden (siehe "Konsole von Hot Folder" auf Seite 7-2).

Dateiformatbeschränkungen

Mit der Anwendung EFI Hot Folder können Aufträge in den Formaten PostScript (einschließlich EPS) und PDF gedruckt werden. Wenn andere Dateitypen an einen überwachten Ordner übergeben werden, werden sie nicht gedruckt, ohne dass aber eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Wenn Sie Druckoptionen festlegen, die von den Druckerstandardoptionen abweichen und diese überschreiben, oder wenn Sie selbst Ausschießoptionen festlegen, werden die Dateiformate auf dem Fiery EXP5000 u. U. nicht mehr in vollem Umfang unterstützt werden. Der Grad dieser Einschränkungen hängt von dem Fiery EXP5000 ab, der dem überwachten Ordner zugeordnet ist.

Dateiformat	Ändern von Druckoptionen	Ausschießen
PostScript	Volle Unterstützung	Volle Unterstützung (bei Konvertierung von PS in PDF)
PDF	Eingeschränkte Unterstützung	Volle Unterstützung

Wenn Sie einem überwachten Ordner nur Druckerstandardoptionen zuordnen, bietet der Fiery EXP5000 umfassende Unterstützung für PostScript- und PDF-Aufträge.

Informationen über das Festlegen von Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Überwachte Ordner leiten PostScript-Aufträge zusammen mit den Ausschießeinstellungen direkt an den Server. Der Server konvertiert die PostScript- in PDF-Daten, bevor die Ausschießinformationen verarbeitet werden. Informationen über die Ausschießoptionen finden Sie auf Seite 7-13.

Konsole von Hot Folder

Die Anwendung EFI Hot Folder überprüft die überwachten Ordner auf Ihrem Computer kontinuierlich auf neu übergebene Aufträge. Diese Aktivität erfolgt im Hintergrund, d. h., Sie müssen die Anwendung EFI Hot Folder nicht erst starten, damit Ihre Ordner überwacht werden. Starten Sie die Anwendung EFI Hot Folder, um das Konsolfenster zu öffnen. Im Konsolfenster können Sie neue Ordner erstellen und alle Ordner verwalten. Außerdem können Sie darin den Status der Druckaufträge verfolgen, die an Ihre Ordner übergeben wurden.

ľ	📴 Hot F	older Konsole			_
	Überwa	ichte Ordner bea	rbeiten		
	Sta	Name	Server	Pfad	Hinzufügen
		Musterordner	10.11.254.25	E:VFieryWlusterordner	
					Entfernen
					Merkmale
					Aktivieren
					Deaktivieren
					Protokoll <u>a</u> nzeigen
					Voreinstellungen
г					

Im Konsolfenster von EFI Hot Folder werden die Namen aller auf Ihrem Computer überwachten Ordner, der Name des einem Ordner zugeordneten Servers und der Verzeichnispfad des jeweiligen Ordners angezeigt.

ANWENDUNG EFI HOT FOLDER STARTEN UND KONSOLFENSTER ÖFFNEN

 Klicken Sie auf "Start" und wählen Sie "Programme > Hot Folder". Wenn Sie auf dem Desktop eine Verknüpfung für die Anwendung erstellt haben, können Sie darauf doppelklicken.

Sie können das Konsolfenster auch öffnen, indem Sie im Statusbereich auf der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol von EFI Hot Folder klicken und "Konsole öffnen" im eingeblendeten Kontextmenü wählen oder indem Sie in der Windows-Systemsteuerung auf das Symbol "EFI Hot Folders" doppelklicken.

Erstellen und Löschen eines überwachten Ordners

Jeder von Ihnen erstellte überwachte Ordner befindet sich auf der Festplatte Ihres Computers und enthält alle Dateien und Unterverzeichnisse, die den Informationen für Ihre Druckaufträge entsprechen. Sie können Aufträge drucken, indem Sie die entsprechenden Dokumentdateien in den Ordner ziehen und übergeben.

Damit Sie einen überwachten Ordner von Ihrem Computer löschen können, müssen Sie ihn zunächst im Konsolfenster deaktivieren und entfernen.

VERBINDUNG UND WARTESCHLANGE FÜR NEUEN ÜBERWACHTEN ORDNER HINZUFÜGEN UND KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie im Konsolfenster von EFI Hot Folder auf "Hinzufügen".

Daraufhin wird das Dialogfenster "Überwachten Ordner hinzufügen" angezeigt.

Überwachten Ordner hinzufügen	<u>? ×</u>
Wählen Sie einen vorhandenen Ordner, um ihn zu überwachen, oder erstellen Sie einen neuen Ordner:	
C:\	
	•
OK Abbre	then

2. Wählen Sie einen vorhandenen Ordner oder wechseln Sie zu dem Speicherort, an dem Sie einen neuen Ordner erstellen wollen, und geben Sie den Ordnernamen ein.

3. Klicken Sie auf "OK".

Daraufhin wird das Dialogfenster geöffnet, in dem Sie die Merkmale für den überwachten Ordner festlegen können.

Merkmale für ü	iberwachten Ordner Muster	ordner X	1
Position:	E:VFieryWlusterordner	Erweitert	L
Server:		Wählen	L
Logischer Drucker:			
	🗖 Auftragseinstellungen	Definieren	L
	Ausschießeinstellungen	Definieren	
	OK	Abbrechen	

HINWEIS: Folgende Ordnertypen dürfen nicht als überwachte Ordner verwendet werden:

- Der Systemordner Ihres Computers
- Der Ordner "Desktop" auf Ihrem Computer
- Ordner in einem Root- oder Stammverzeichnis (z. B. "C:\")
- Ordner auf Laufwerken im Netzwerk, z. B. auf einem Dateiserver (es sei denn, die Anwendung EFI Hot Folder wurde lokal auf dem Dateiserver installiert und wird darauf ausgeführt)
- 4. Klicken Sie neben dem Feld "Server" auf "Wählen".

Daraufhin wird das Dialogfenster "Server wählen" angezeigt.

5. Öffnen Sie die Registerkarte "Autom. suchen", um die Verbindung zu einem Fiery EXP5000 Server im lokalen Teilnetz zu konfigurieren.

Im Bereich "Verfügbare Server" werden nur Server aufgelistet, die die Anwendung EFI Hot Folder und überwachte Ordner unterstützen.

Wenn Sie einen Server aus dem lokalen Teilnetz hinzufügen wollen, markieren Sie ihn und klicken Sie auf "OK".

Server wählen	×
Autom. suchen Manue	ell
	Aktualisieren
Name	IP-Adresse
Aero Sparrow	10.10.123.45 10.11.123.45
	OK Abbrechen

Wenn Sie die Verbindung zum Fiery EXP5000 manuell konfigurieren wollen, öffnen Sie die Registerkarte "Manuell", geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EXP5000 ein und klicken Sie auf "OK".

Server wählen	×
Autom. suchen Manuell	
Neuer Server	_
Hinweis: Der Name/die IP-Adresse des Ser- muss exakt so eingegeben werden, wie er/ konfiguriert wurde, da das Programm ihn/sie im Netzwerk nicht finden kann.	vers sie e sonst
ок	Abbrechen

6. Wählen Sie im Feld "Logischer Drucker" eine Druckverbindung für den überwachten Ordner.

7. Geben Sie im Dialogfenster "Merkmale" die Eigenschaften und Einstellungen für den neuen überwachten Ordner ein.

Weitere Informationen über Auftrags- und Ausschießeinstellungen finden Sie im Abschnitt "Anpassen der Einstellungen eines überwachten Ordners" auf Seite 7-10.

8. Klicken Sie auf "OK".

Sie können den neuen überwachten Ordner nun zum Drucken Ihrer Aufträge verwenden. Der Name des neuen Ordners wird in die Liste im Konsolfenster aufgenommen.

ÜBERWACHTEN ORDNER VOM COMPUTER LÖSCHEN

- 1. Wählen Sie im Konsolfenster den Ordner, den Sie entfernen wollen. Notieren Sie sich den Verzeichnispfad zu diesem Ordner.
- 2. Klicken Sie auf "Deaktivieren", falls der Ordner noch nicht deaktiviert wurde. Sie müssen einen Ordner deaktivieren, damit Sie ihn entfernen können.

3. Klicken Sie auf "Entfernen".

Der Ordner wird aus dem Konsolfenster entfernt.

- 4. Klicken Sie auf "OK", um das Konsolfenster zu schließen.
- 5. Wechseln Sie zum vormals überwachten Ordner auf Ihrer Festplatte und stellen Sie sicher, dass sich darin keine archivierten Auftragsdateien mehr befinden, die Sie behalten wollen.

Informationen über die Unterverzeichnisse, in denen Aufträge archiviert werden, finden Sie im Abschnitt "Anpassen der Einstellungen eines überwachten Ordners" auf Seite 7-10.

6. Löschen Sie den Ordner, indem Sie den entsprechenden Befehl im Menü "Datei" wählen oder indem Sie ihn auf den Papierkorb ziehen.

Aktivieren und Deaktivieren überwachter Ordner

Standardmäßig überprüft die Anwendung EFI Hot Folder alle überwachten Ordner kontinuierlich auf neu übergebene Aufträge. Bei Bedarf können Sie einen Ordner deaktivieren; der Ordner wird daraufhin nicht mehr überwacht. Druckaufträge, die Sie an einen deaktivierten Ordner übergeben, werden von der Anwendung EFI Hot Folder erst wieder erkannt, wenn Sie den Ordner erneut aktivieren.

ORDNER AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN

- Aktivieren Sie im Konsolfenster von EFI Hot Folder den gewünschten Ordner und klicken Sie auf "Aktivieren" bzw. "Deaktivieren". oder
- Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Ordner. Wählen Sie "EFI Hot Folder > Ordner deaktivieren" bzw. "EFI Hot Folder > Ordner aktivieren" im eingeblendeten Kontextmenü. oder
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten überwachten Ordner und wählen Sie "Eigenschaften" im eingeblendeten Menü. Öffnen Sie die Registerkarte "EFI Hot Folders" und wählen Sie "Ordner aktivieren" bzw. "Ordner deaktivieren".

Im Konsolfenster haben aktivierte Ordner grüne und deaktivierte Ordner rote Statusangaben.

HINWEIS: Die "Hot Folder"-Markierung wird bei einigen Versionen von Internet Explorer nicht bei allen Symbolen für überwachte Ordner angezeigt. Dadurch wird die Funktionalität der überwachten Ordner jedoch nicht beeinträchtigt. Stellen Sie sicher, dass Sie eine der unterstützten Versionen von Internet Explorer verwenden, die im Dokument *Erste Schritte* beschrieben sind.

Festlegen der Voreinstellungen für EFI Hot Folder

Sie können verschiedene Voreinstellungen für die Anwendung EFI Hot Folder festlegen, z. B. die Maßeinheit für die Ausschießeinstellungen sowie die Standardordner für temporäre Dateien und für Ausschießschablonen.

VOREINSTELLUNGEN FÜR ANWENDUNG EFI HOT FOLDER AUF IHREM COMPUTER FESTLEGEN

1. Klicken Sie im Konsolfenster von EFI Hot Folder auf "Voreinstellungen".

Daraufhin wird das Dialogfenster mit den Voreinstellungen angezeigt.

Voreinstellung	jen 🔀
Allgemein	
Maßeinheit:	Punkt
Temporärer Pfad:	C:'DOKUME~1'HSteeb'LOKAL Durchsuchen
-Ausschießen Pfad für Vorlagen:	E:FIERVT=11HOTFOL=1 Durchsuchen
	OK Abbrechen

2. Wählen Sie eine der Einstellungen im Menü "Maßeinheit" als Standardmaßeinheit.

Die Standardmaßeinheit wird für verschiedene Ausschießeinstellungen verwendet.

3. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Ordner zu bestimmen, in dem temporäre Dateien gespeichert werden sollen, die während der Verarbeitung der Druckaufträge durch die Anwendung EFI Hot Folder erstellt werden; aktivieren Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie auf "OK".

Wenn Sie keinen speziellen Ordner für die temporären Dateien wählen, verwendet die Anwendung EFI Hot Folder standardmäßig den systemeigenen Ordner "\Temp".

- 4. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Ordner zu bestimmen, in dem die Schablonen für das Ausschießen gespeichert werden sollen, die die Anwendung EFI Hot Folder verwendet; aktivieren Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie auf "OK".
- 5. Klicken Sie auf "OK", nachdem Sie die Voreinstellungen festgelegt haben.

Zuordnen von Merkmalen zu überwachten Ordnern

Im Dialogfenster "Merkmale" können Sie die Einstellungen für einen überwachten Ordner festlegen. In diesem Fenster können Sie für jeden überwachten Ordner die Druckoptionen, die Ausschießeinstellungen, den Server und die Druckverbindung angeben, die für die übergebenen Aufträge verwendet werden sollen.

Das Fenster "Merkmale" können Sie auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Erstellen Sie im Konsolfenster einen neuen Ordner (siehe Seite 7-4); daraufhin wird das Dialogfenster "Merkmale" eingeblendet.
- Wählen Sie im Konsolfenster den Ordner, den Sie bearbeiten wollen, und klicken Sie auf "Merkmale".
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten überwachten Ordner und wählen Sie "EFI Hot Folder > Merkmale" im eingeblendeten Menü.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten überwachten Ordner und wählen Sie "Eigenschaften" im eingeblendeten Menü. Öffnen Sie die Registerkarte "EFI Hot Folders" und klicken Sie auf "Konfigurieren".

Merkmale für i	überwachten Ordner Muster	rordner X
Position	E: Fiery Musterordner	Erweitert
Server	10.11.254.25	Wählen
Logischer Drucker:	Aero hatten	
	🗌 Auftragseinstellungen	Definieren
	Ausschießeinstellungen	Definieren
	ок	Abbrechen

Anpassen der Einstellungen eines überwachten Ordners

Standardmäßig enthält jeder überwachte Ordner, den Sie erstellen, die folgenden Unterverzeichnisse:

Fehler-Ordner: Dies ist der Speicherort, an dem standardmäßig Aufträge gespeichert werden, die nicht erfolgreich verarbeitet werden konnten. Ursache für das Scheitern können Probleme mit dem Ausgabegerät sein. **Original-Ordner:** Dies ist der Speicherort, an dem standardmäßig Archivkopien aller fehlerfrei verarbeiteten Aufträge gespeichert werden; dieser Pfad korrespondiert mit der Option "Original beibehalten" im Fenster "Ordnereinstellungen".

Arbeits-Ordner: Dies ist ein privater Ordner, der vom überwachten Ordner während der Verarbeitung eines Auftrags benutzt wird.

Sie können veranlassen, dass die Anwendung EFI Hot Folder Archivkopien aller Auftragsdateien im Fehler- und im Original-Ordner speichert. Sie können auch andere Ordner für die Dateiarchivierung verwenden.

AUFTRAGSDATEIEN ÜBERWACHTER ORDNER ARCHIVIEREN

1. Klicken Sie im Dialogfenster "Merkmale" auf "Erweitert".

Daraufhin wird das Dialogfenster "Ordnereinstellungen" angezeigt.

Ordnerei	nstellungen	×
Fehler- Ordner:	E:\FieryWlusterordner\[_EF	Durchsuchen
Origin	al beibehalten	Durchsuchen
	OK	Abbrechen

- Klicken Sie auf "Durchsuchen" neben der Option "Fehler-Ordner", um den Ordner zu ändern, in dem fehlgeschlagene Aufträge gespeichert werden sollen; aktivieren Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie auf "OK".
- Aktivieren Sie die Option "Original beibehalten", wenn Aufträge, die erfolgreich ausgeführt wurden, im standardmäßigen Original-Ordner archiviert werden sollen. Wenn Sie für die Archivierung einen anderen Ordner verwenden wollen, klicken Sie auf "Durchsuchen", wählen Sie den gewünschten Ordner und klicken Sie auf "OK".

Wenn Sie die Option "Original beibehalten" nicht aktivieren, werden die Aufträge, die an einen überwachten Ordner übergeben werden, nach dem Drucken automatisch aus dem Ordner gelöscht.

HINWEIS: Verwenden Sie nicht den überwachten Ordner selbst als Original-Ordner. Verwenden Sie auch nicht den Quellordner, aus denen Ihre Aufträge stammen, als Original-Ordner.

4. Klicken Sie auf "OK".

Dateien, die an einen überwachten Ordner mit aktivierter Option "Original beibehalten" übergeben werden, werden unter ihrem ursprünglichen Dateinamen mit dem dazugehörigen Datum und der dazugehörigen Uhrzeit gespeichert. Um den Auftrag mit seinem ursprünglichen Dateityp wiederherzustellen, müssen Sie die numerische Zeichenfolge aus dem Dateinamen löschen.

Festlegen der Druckoptionen für überwachte Ordner

Sie können die Druckoptionen für einen überwachten Ordner in der gleichen Weise festlegen wie für einen Druckauftrag. Die Druckoptionen, die Sie für einen überwachten Ordner einstellen, werden auf alle Aufträge angewendet, die zum Drucken an den betreffenden Ordner übergeben werden. Diese Druckoptionen überschreiben eventuelle Standardoptionen, die der als Ziel gewählten Druckergruppe zugeordnet sind.

Wenn Sie die Optionen für einen Ordner festlegen, dem eine Druckergruppe zugeordnet ist, sollten Sie beachten, dass alle Optionen aller Ausgabegeräte in dieser Gruppe angezeigt werden; die Kombination bestimmter Optionen kann aber zu Konflikten führen. Weitere Hinweise zu Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Beim Einstellen der Druckoptionen für einen Ordner wird die direkte Verbindung nicht unterstützt.

OPTIONEN FÜR ÜBERWACHTEN ORDNER EINSTELLEN

1. Aktivieren Sie im Fenster "Merkmale" die Option "Auftragseinstellungen". Klicken Sie ggf. auf "Definieren", um das Dialogfenster "Auftragseinstellungen" zu öffnen.

Auftragseinstellungen	
▼ Auftrag	<u> </u>
Kopien	
✓ Papierzufuhr	
Gemischte Medien	Nein
Papierfachausrichtung	Druckerstandard
Seitengröße	Auftragsstandard
Papierzufuhr	Automatisch auswählen
Medium	75-105 g/m2 Natur
Passend skalieren	Druckerstandard
✓ Layout	
Skalieren	100%
Drehen	0
🗢 Colońôfise	
	OK Abbrechen

Die Druckoptionen sind entsprechend Ihrer Funktion in Gruppen aufgeteilt. Sie können die Ansicht der einzelnen Gruppen durch Klicken auf die entsprechende Titelleiste ein- und ausblenden.

- 2. Stellen Sie die Optionen ein, indem Sie die gewünschte Einstellung im jeweiligen Menü auswählen.
- 3. Klicken Sie auf "OK", um zum Fenster "Merkmale" zurückzukehren.

Festlegen von Ausschießoptionen

Wenn Sie die Komponente DocBuilder Pro installiert und auf dem Fiery EXP5000 aktiviert haben, können Sie die Anwendung EFI Hot Folder so konfigurieren, dass vordefinierte Ausschießschablonen auf die übergebenen Aufträge anwendet werden.

Wenn die benötigten Ausschießeinstellungen in der Anwendung EFI Hot Folder nicht angeboten werden, können Sie mit DocBuilder Pro eine detailliertere Schablone erstellen und dem überwachten Ordner zuordnen. Weitere Informationen über DocBuilder Pro finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

HINWEIS: Beim Einstellen der Ausschießoptionen für einen Ordner wird die direkte Verbindung nicht unterstützt.

AUSSCHIESSOPTIONEN FESTLEGEN

1. Aktivieren Sie im Fenster "Merkmale" die Option "Ausschießeinstellungen". Klicken Sie ggf. auf "Definieren", um das Dialogfenster "Ausschießeinstellungen" zu öffnen.

Die Ausschießeinstellungen werden nur angeboten, wenn Sie DocBuilder Pro installiert und für den Fiery EXP5000 aktiviert haben.

Ausschießeinstellungen 🛛 🔀
Bogengröße A4 P 💌
C Schablone wählen 1-fach, randios Durchsuchen C Spezifische Angaben Durchsuchen
Bogen
Bundzugabe Normalpapier 🗾 Ausrichtung <mark>Hoch 🔍</mark> Duplexdruck <mark>Ein 👤</mark>
Lavout
Finishing / Weiterverarbeitung
OK Abbrechen

2. Wählen Sie im Menü "Bogengröße" die Papiergröße für Ihre Druckaufträge.

3. Aktivieren Sie Option "Schablone wählen" und wählen Sie im zugehörigen Menü die vordefinierte Ausschießschablone, die auf Ihre Aufträge angewendet werden soll.

Zum Lieferumfang der EFI Hot Folder Software gehört eine Reihe von Standardschablonen. Auf dem Zielserver werden die Ausschießeinstellungen der gewählten Schablone auf Ihr Dokument angewendet, bevor es gedruckt wird.

4. Wählen Sie "Spezifische Angaben", um eigene Ausschießeinstellungen festzulegen.

5. Klicken Sie auf "Bogen", "Layout" oder "Finishing/Weiterverarbeitung", um das jeweilige Einblendfenster zu erweitern und die Einstellungen anzuzeigen.

Einblend- fenster	Einstellung	Ergebnis
Bogen	Bundzugabe	Der bedruckbare Bereich auf jeder Seite wird so angepasst, dass der ,Schlupf' ausgeglichen wird, der durch das Falzen mehrerer Druckbögen für die Rückenheftung oder die Rückenheftung im Stapel entsteht.
	Ausrichtung	Hiermit legen Sie das Layout der Druckbögen (hoch oder quer) fest.
	Duplexdruck	Hiermit legen Sie fest, dass die Druckbögen auf der Vorder- und der Rückseite bedruckt werden sollen.
Layout	Reihen und Spalten	Hiermit legen Sie die Anzahl der Reihen und Spalten fest, die für den Sammeldruck auf jeder Bogenseite angelegt werden sollen.
	Druckermarken	Hiermit veranlassen Sie, dass die späteren Schnitt- und Falz- linien auf den Druckbögen durch entsprechende Marken gekennzeichnet werden.
	Randanschnitt horizontal und Randanschnitt vertikal	Hiermit legen Sie die Größe des Randanschnitts (in Pixel) für jede Seite fest.
Finishing/ Weiterver-	Bindung	Hiermit legen Sie das Bindeverfahren, die Bindekante und die Anzahl der Seiten in jeder Heftgruppe fest.
arbeitung	Sammelform	Hiermit legen Sie die Art des Sammeldrucks fest.

6. Klicken Sie auf "OK", um zum Fenster "Merkmale" zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn die für einen Ordner festgelegten Druckeinstellungen von den Ausschießeinstellungen einer vordefinierten Ausschießschablone abweichen, werden anstelle der Druckeinstellungen die Einstellungen der Schablone verwendet, wenn ein Auftrag über einen Ordner gedruckt wird, dem die Schablone zugeordnet ist.

Beispiel: Wenn in der Ausschießschablone das Format "US Brief" festgelegt ist, wird ein Auftrag in diesem Format gedruckt, auch wenn für den Ordner, über den der Auftrag übergeben wurde, das Format "A4" festgelegt wurde.

Ausführliche Informationen über die Ausschießeinstellungen finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Anzeigen des Auftragsprotokolls von EFI Hot Folder

Alle über einen überwachten Ordner gedruckten Aufträge werden in einem Auftragsprotokoll erfasst, das Sie anzeigen können.

AUFTRAGSPROTOKOLL EINES ÜBERWACHTEN ORDNERS ANZEIGEN

- 1. Wählen Sie im Konsolfenster den Ordner, dessen Auftragsprotokoll Sie anzeigen wollen.
- 2. Klicken Sie auf "Protokoll anzeigen".

Daraufhin wird das Dialogfenster "Ordnerprotokoll" angezeigt.

Quelle Server Status Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:12 router2.pdf 10.11.254.25 Der Transfer war erfolgreich. Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:52 test.pdf 10.11.254.25 Der Transfer war erfolgreich.	x					Drdnerprotokoll
Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:12 router2.pdf 10.11.254.25 Der Transfer war erfolgreich. Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:52 test.pdf 10.11.254.25 Der Transfer war erfolgreich.	Т		Status	Server S	Quelle	Zeit
Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:52 test pdf 10.11.254.25 Der Transfer war erfolgreich.	_		Der Transfer war erfolgreich.	10.11.254.25 D	router2.pdf	Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:12
			Der Transfer war erfolgreich.	10.11.254.25 D	test.pdf	Mo - Okt 06, 2003 - 16:50:52
		1	-1			
Aktualisieren <u>A</u> lles löschen <u>Schließen</u>		schen Schließen	n <u>A</u> lles I	Aktualisieren		

Im Fenster "Ordnerprotokoll" sind die folgenden Informationen enthalten:

Zeit: Dies ist die Uhrzeit, zu der der Auftrag über den überwachten Ordner verarbeitet wurde.

Quelle: Dies ist der Dateiname des gedruckten Auftrags.

Server: Dies ist der Name des Servers, auf dem der Druckauftrag empfangen wurde.

Status: Hier wird angegeben, ob der Auftrag erfolgreich gedruckt wurde oder nicht.

3. Klicken Sie auf "Aktualisieren", um das Ordnerprotokoll zu aktualisieren.

Das Auftragsprotokoll wird nicht in Echtzeit aktualisiert. Solange das Fenster "Ordnerprotokoll" geöffnet ist, werden neue Aufträge zwar protokolliert, ihre protokollierten Daten aber nicht angezeigt.

4. Klicken Sie auf "Alles löschen", um das Auftragsprotokoll zu löschen.

Hot Folder Unterstützung für Mac OS Computer

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Verwendung der Anwendung EFI Hot Folder über einen Windows NT 4.0/2000 Server auf einem Mac OS Computer zu ermöglichen. Diese Funktionalität wurde jedoch nicht unter Mac OS X getestet und überprüft.

- 1. Aktivieren Sie AppleTalk auf dem Windows NT 4.0/2000 Server, auf dem sich die Anwendung EFI Hot Folder befindet.
- 2. Erstellen Sie einen neuen Ordner im Microsoft UAM Volumeordner auf dem Server.
- 3. Verwenden Sie das Konsolfenster von Hot Folder, um diesen neuen Ordner als überwachten Ordner festzulegen.
- 4. Lokalisieren Sie den Windows NT 4.0/2000 Server auf dem Mac OS Computer im Auswahlfenster und richten Sie das Volume ein.
- Bewegen Sie PostScript- oder PDF-Dateien per Drag&Drop in den Ordner auf dem eingerichteten Volume, um Aufträge vom Mac OS Client an den überwachten Ordner zu senden.

Diese Seite ist absichtlich leer.
8-1 Zugriff auf Fiery WebTools

Kapitel 8: Verfolgen und Verwalten von Aufträgen

In der Anwendersoftware für den Fiery EXP5000 sind Dienstprogramme enthalten, mit denen Sie Druckaufträge verwalten und verfolgen können. Welche Dienstprogramme und welche Zugriffsberechtigungen für diese Dienstprogramme verfügbar sind, hängt davon ab, wie der Systemadministrator Ihre Druckumgebung eingerichtet hat.

- Die Anwendung Command WorkStation und das Dienstprogramm Fiery Spooler bieten die Möglichkeit, den Datenfluss der Aufträge für den Fiery EXP5000 anzuzeigen und zu steuern. Sofern der Administrator beim Setup das Administratorund/oder das Operatorkennwort festgelegt hat, benötigen Sie eines dieser Kennwörter für die meisten Funktionen der Anwendung Command WorkStation und des Dienstprogramms Fiery Spooler. Weitere Informationen über diese Dienstprogramme und die Zugriffsberechtigungen finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.
- Für die Fiery WebTools ist keine spezielle Zugriffsberechtigung nötig. Sofern der Administrator beim Setup die Webdienste aktiviert und Ihnen die IP-Adresse des Fiery EXP5000 mitgeteilt hat, können Sie diese Komponenten verwenden.
- EFI Job Monitor, ein Dienstprogramm, mit dem Sie aktuelle Statusinformationen über Aufträge und verbundene Fiery EXP5000 Server abrufen können, ist für alle Anwender verfügbar.

Zugriff auf Fiery WebTools

Die Fiery WebTools sind auf dem Fiery EXP5000 residente Dienstprogramme, auf die Sie von einer Vielzahl von Plattformen über das Netzwerk zugreifen können. Über die Homepage des Fiery EXP5000 können Sie die Serverfunktionen anzeigen und Aufträge manipulieren. Im Folgenden werden nur die Komponenten Status und WebLink beschrieben.

Informationen über Fiery Spooler finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*. Informationen über die Komponente WebInstaller[™] finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*. Informationen über die Komponente WebSetup finden Sie im *Konfigurationshandbuch*. Informationen über die Komponente WebDownloader finden Sie in Kapitel 4.

AUF FIERY WEBTOOLS ZUGREIFEN

1. Starten Sie Ihren Internet-Browser.

Informationen über unterstützte Plattformen und Browser finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

2. Geben Sie die IP-Adresse bzw. den DNS-Namen des Fiery EXP5000 in das Adressfeld ein.

Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator oder Operator.

3. Wählen Sie ggf. "Gast" als Berechtigungsebene aus und klicken Sie auf "OK".

Das Dialogfenster "Anmeldung" wird nur angezeigt, wenn das Administratorkennwort eingerichtet wurde. Der Gastzugang genügt für den Zugriff auf die Komponenten Status und WebLink, die in diesem Kapitel beschrieben werden.

4. Klicken Sie auf der Homepage des Fiery EXP5000 auf die Taste einer Komponente der Fiery WebTools.

Bewegen Sie den Cursor auf eine Taste, um Kurzinformationen über die jeweilige Komponente anzuzeigen.

Komponente Fiery WebStatus

Mit der Komponente Status können Sie sehen, welche Aufträge verarbeitet und gedruckt werden. Starten Sie die Komponente Status, indem Sie in Ihrem Browser die Fiery EXP5000 Homepage öffnen und auf "Status" klicken. Im Fenster werden daraufhin der RIP- und der Druckstatus angezeigt.

HINWEIS: Verwenden Sie für Ihren Monitor die für die Fiery WebTools empfohlene Auflösung. Weitere Informationen hierüber finden Sie im Dokument *Erste Schritte* im Abschnitt mit den Systemvoraussetzungen.



Klicken Sie auf "Eigenes Fenster", um ein neues Browser-Fenster für die Statusanzeige zu öffnen. Sie können danach die anderen Browser-Fenster schließen und das Statusfenster im Hintergrund geöffnet lassen, so dass Sie den Status des Fiery EXP5000 jederzeit sehen. Das Statusfenster wird, solange es geöffnet ist, dynamisch aktualisiert.

Weitergehende Informationen über den Status von Druckaufträgen können Sie mit dem Dienstprogramm Fiery Spooler und mit der Anwendung Command WorkStation anzeigen (siehe *Jobmanagement-Handbuch*). Sie können auch Job Monitor verwenden. Die Anleitung zum Starten von Job Monitor finden Sie im Abschnitt "Job Monitor" auf Seite 8-4.

Komponente WebLink

Mit der Komponente WebLink auf der Fiery EXP5000 Homepage wird eine Verbindung zu einer oder mehreren anderen Sites im World Wide Web hergestellt, sofern Sie über einen gültigen Internet-Zugang verfügen. Die WebLink Zieladresse wird vom Administrator festgelegt. Klicken Sie auf der Fiery EXP5000 Homepage auf "WebLink" um festzustellen, welche Informationen Sie damit anzeigen können.

Job Monitor

Mit Job Monitor können Sie den Status von Aufträgen überwachen, die an den Fiery EXP5000 gesendet werden. Darüber hinaus überwacht Job Monitor den Status der Verbrauchsmaterialien auf dem Fiery EXP5000 und zeigt ggf. Warnmeldungen an, falls Fehler auftreten, die den Druckbetrieb beeinträchtigen. Falls Sie über mehr als einen Fiery EXP5000 verfügen, können Sie alle Server gleichzeitig mithilfe von Job Monitor überwachen.

Um auf Job Monitor zugreifen zu können, müssen Sie den Windows-Druckertreiber für den Fiery EXP5000 wie im *Softwareinstallationshandbuch* beschrieben installieren.

HINWEIS: Job Monitor steht nur unter Windows zur Verfügung.

Standardmäßig startet Job Monitor automatisch im Hintergrund, wenn Sie Windows starten. Wenn Sie Job Monitor nicht ausführen möchten, können Sie das Programm beenden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Symbol auf der Windows-Taskleiste klicken und im angezeigten Menü "Job Monitor beenden" wählen.

Folgen Sie der folgenden Anleitung, um Job Monitor manuell zu starten.

JOB MONITOR MANUELL STARTEN

- Klicken Sie unter Windows 98/Me/NT 4.0/2000 auf "Start", wählen Sie "Einstellungen" und klicken Sie auf "Drucker".
 Windows XP: Klicken Sie auf "Start" und anschließend auf "Drucker und Faxgeräte".
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie "Eigenschaften".

3. Öffnen Sie die Registerkarte "Druckerstatus" bzw. "Verbrauchsmaterialien" und klicken Sie auf "Job Monitor starten".

Alternativ hierzu können Sie auf die Verknüpfung mit Job Monitor auf dem Desktop klicken, um das Dienstprogramm zu starten.

Job Monitor öffnet ein Dienstprogrammfenster und stellt eine Verbindung zum Fiery EXP5000 her. Wenn Sie Druckertreiber für mehr als einen Fiery EXP5000 installiert und konfiguriert haben, stellt Job Monitor automatisch Verbindungen zu allen Geräten her.

Sobald das Dienstprogramm Job Monitor gestartet ist, wird ein entsprechendes Symbol auf der Taskleiste von Windows angezeigt.

Weitere Informationen über Job Monitor finden Sie in der Hilfedatei von Job Monitor.

Im Dialogfenster "Job Monitor - Voreinstellungen" können Sie die Option, die das automatische Starten von Job Monitor beim Start von Windows veranlasst, deaktivieren.

AUTOMATISCHES STARTEN VON JOB MONITOR BEIM START VON WINDOWS DEAKTIVIEREN

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol von Job Monitor auf der Taskleiste von Windows.
- 2. Wählen Sie "Voreinstellungen".
- 3. Deaktivieren Sie im angezeigten Dialogfenster die Option "Beim Start von Wndows ausführen".
- 4. Klicken Sie auf "OK", um diese Voreinstellung zu speichern.

Weitere Informationen über Job Monitor finden Sie in der Hilfedatei von Job Monitor.

Diese Seite ist absichtlich leer.

9-1 | Funktionsweise

Kapitel 9: Funktion Fiery E-Mail Service

Die Funktion Fiery E-Mail Service bietet Ihnen die Möglichkeit, den Fiery EXP5000 mithilfe Ihrer aktuellen E-Mail-Infrastruktur über das Netzwerk zu steuern und als Drucker für Ihre Aufträge zu verwenden. Sie können Aufträge auf Geräten im Netzwerk drucken und Firewalls umgehen. Mit dieser Funktion können Sie Aufträge als E-Mail-Anhang an den Fiery EXP5000 senden.

Verwenden Sie die Funktion E-Mail Service für die folgenden Zwecke:

- Drucken über einen E-Mail-Client
- Drucken über die Komponente E-Mail Port Monitor des Fiery EXP5000

Funktionsweise

Um die E-Mail-Dienste verwenden zu können, müssen Sie die Funktion E-Mail Service entsprechend den Anleitungen im *Konfigurationshandbuch* einrichten.

Wenn Sie über einen E-Mail-Client drucken wollen, können Sie Ihre Auftragsdatei als E-Mail-Anhang senden. Sie wird dann von der Funktion E-Mail Service extrahiert und an den Fiery EXP5000 geleitet. Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom Fiery EXP5000 erkannt wird (PS, EPS, PDF und TIFF).

Wenn Sie über die Komponente Fiery E-Mail Port Monitor drucken wollen, müssen Sie den Auftrag an einen Drucker senden, für den Fiery E-Mail Port Monitor als Verbindung konfiguriert wurde. Wenn E-Mail Port Monitor eingerichtet ist, wird Ihr Auftrag per E-Mail an den Fiery EXP5000 geleitet, wenn Sie in einer Anwendung den Druckbefehl wählen. Weitere Informationen über das Installieren und Einrichten von E-Mail Port Monitor finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

Der Fiery EXP5000 unterstützt auch interne Adressbücher. Ein Administrator kann mithilfe einer E-Mail-Anfrage Adressen aus den Adressbüchern abrufen, löschen und entfernen bzw. zu ihnen hinzufügen. Weitere Informationen über Adressbücher finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

HINWEIS: Dateien mit der Erweiterung .vbs, .exe, .zip oder .bat werden von der Funktion Fiery E-Mail Service nicht verarbeitet.

Drucken mit E-Mail-Client

Sie können Aufträge für den Fiery EXP5000 übergeben, indem Sie sie mit Ihrem E-Mail-Programm als Anhang einer E-Mail senden. Der Anhang der versendeten E-Mail wird von E-Mail Service extrahiert und an die Warteschlange "Drucken" des Fiery EXP5000 geleitet. Das Dateiformat muss vom Fiery EXP5000 unterstützt werden.

Standardmäßig steht das Drucken über einen E-Mail-Client jedem Anwender offen. Der Administrator kann die Berechtigung aber auf bestimmte Personen beschränken, indem er ein Druckadressbuch anlegt und darin die E-Mail-Adressen der berechtigten Anwender erfasst. Wenn Ihre E-Mail-Adresse nicht im Druckadressbuch enthalten ist, können Sie keine Dateien per E-Mail an den Fiery EXP5000 senden. Weitere Informationen über Adressbücher finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

HINWEIS: Die direkte Verbindung und die Warteschlange "Halten" werden beim Drucken über den E-Mail-Client nicht unterstützt.

HINWEIS: In den folgenden Abbildungen wird das E-Mail-Programm Microsoft Outlook verwendet.

HINWEIS: Mit der Funktion Fiery E-Mail Service werden HTML-formatierte E-Mails nicht so gedruckt, wie sie auf einer Workstation im Netzwerk angezeigt werden.

ÜBER E-MAIL-CLIENT DRUCKEN

- 1. Öffnen Sie Ihr E-Mail-Programm.
- 2. Geben Sie in der Empfängerzeile "An:" die E-Mail-Adresse des Fiery EXP5000 ein.
- 3. Geben Sie bei Bedarf einen Text in die Betreffzeile ein.

4. Fügen Sie im Textfenster der Nachricht die Datei, die Sie drucken wollen, als Anhang ein.

Im Textfenster können Sie bei Bedarf noch weiteren Text eingeben. Der Text wird auch gedruckt.

HINWEIS: Wenn Ihr Anhang die zulässige maximale Dateigröße überschreitet, die der Administrator für Ihr E-Mail-System festgelegt hat, wird die E-Mail nicht gesendet.

Anmerkungen - Nachricht (Rich-Text)
I Senden • 叠 🕕 🕅 🕵 🔻 🕄 👋 Arial 🔹 10 • 🛕 F X 🗵 副 喜 喜 註 律 律 .
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Aktionen 2
An Empfänger@firma.de
Cc
Betreft: Anmerkungen
Hallo,
anhei die Anmerkungen zur Präsentation vom Freitag
ander die Zumerkangen zum naderkanen vom niekag.
15-1-02.pdf

5. Versenden Sie die Nachricht.

Die Datei wird an den Fiery EXP5000 gesendet und der Auftrag wird gedruckt. Wenn der Auftrag auf dem Fiery EXP5000 empfangen wurde, erhalten Sie per E-Mail eine Empfangsbestätigung. In dieser Bestätigungsnachricht ist eine Auftragskennung (ID) enthalten. Diese ID ermöglicht Ihnen die Verfolgung Ihrer Aufträge mit Job-Control-Befehlen (siehe nächster Abschnitt). In dieser Benachrichtigung wird ggf. auch auf aktuelle Fehler an der Digitaldruckmaschine hingewiesen.

Nachdem der Auftrag gedruckt wurde, erhalten Sie per E-Mail eine weitere Benachrichtigung über die erfolgreiche Druckausgabe.

Prüfen Sie den Status Ihres Auftrags mit Job Control, um sicherzustellen, dass er erfolgreich gedruckt wurde.

Job Control

Sie können eigene Aufträge verwalten, indem Sie per E-Mail Befehle an den Fiery EXP5000 senden. Sie können auf diese Weise Aufträge abbrechen, ihren Status prüfen und Hilfe anfordern. Wenn Sie einen Befehl absenden, erhalten Sie vom Fiery EXP5000 eine E-Mail-Antwort.

AUFTRÄGE MIT JOB-CONTROL-BEFEHLEN VERWALTEN

- 1. Geben Sie in Ihrem E-Mail-Programm in der Empfängerzeile "An:" die E-Mail-Adresse des Fiery EXP5000 ein.
- 2. Geben Sie in die Betreffzeile einen der folgenden Job-Control-Befehle ein.

Geben Sie zur Statusprüfung eines Auftrags "#JobStatus<job id>" ein.

Auf Ihre Anfrage zum Auftragsstatus erhalten Sie eine Antwort. Sie können den Status eines Auftrags nur abfragen, wenn Sie ihn selbst gesendet haben oder als Administrator angemeldet sind.

Geben Sie zum Abbrechen eines Auftrags "#CancelJob<job id>" in die Betreffzeile ein.

Sie erhalten eine Bestätigung dafür, dass der Auftrag abgebrochen wurde und nicht auf dem Fiery EXP5000 gedruckt wird. Sie können einen Auftrag nur abbrechen, wenn Sie ihn selbst gesendet haben oder als Administrator angemeldet sind.

Wenn Sie Hilfe benötigen, geben Sie "#Help" in die Betreffzeile ein.

Sie erhalten eine E-Mail mit Links, mit deren Hilfe Sie Aufträge abbrechen und ihren Status prüfen sowie Adressbücher durchsuchen und verwalten können. Klicken Sie auf einen Link, um den entsprechenden Job-Control-Befehl auszuführen.

Drucken mit E-Mail Port Monitor

Wenn Sie E-Mail Port Monitor eingerichtet haben, können Sie mithilfe der Funktion E-Mail Service aus Anwendungen drucken. Es sind dazu keine weiteren Schritte erforderlich. Weitere Informationen über das Installieren und Einrichten von E-Mail Port Monitor auf Ihrer Workstation finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

HINWEIS: Beim Drucken mit E-Mail Port Monitor ist die direkte Verbindung nicht verfügbar.

ÜBER FIERY E-MAIL PORT MONITOR DRUCKEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung.
- 2. Stellen Sie sicher, dass der Fiery EXP5000 der ausgewählte Drucker ist und dass Sie E-Mail Port Monitor für den Fiery EXP5000 eingerichtet haben.
- 3. Klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 4. Öffnen Sie die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".

😻 Eigenschaften von Dokument "Aero"		<u>?</u> ×
Layout Papier/Qualität Fiery Druckfunktionalität PostScript Info	Druckerstatus	
Kopien 1 🔆 Standardschablonen	Kurzbefehle Seitengröße └A4	Papierzufuhr LAutomatisch auswählen
► Ziel	Medium	Ausrichtung
▶ Papierzufuhr	Heren Hatur Hatur	└ Hochformat
► Layout	Layout L1fach	Duplexdruck
► ColorWise		
▶ Bildqualität		
► Finishing		
► FreeForm		x x x
► Eigner		
2	Drucker	Finishing
	OK Abbr	echen Hilfe

5. Stellen Sie die Druckoptionen ein und klicken Sie auf "OK".

Ihr Auftrag wird an den Fiery EXP5000 gesendet. Der Auftragsname wird auf der Registerkarte "Aktive Aufträge" von Job Monitor wie folgt geändert: *<Druckername>*, *<Auftragsnummer>*.

Informationen zum Festlegen der Druckeinstellungen im Druckertreiber finden Sie im Abschnitt "Einstellen der Druckoptionen und Drucken unter Windows" auf Seite 1-2.

HINWEIS: Wenn der Anhang die in Ihrer Anwendung zulässige Dateigröße überschreitet, wird er aufgeteilt und als mehrere Anhänge versendet. Diese Seite ist absichtlich leer.

A-1 Druckoptionen

Anhang A: Druckoptionen

Druckoptionen ermöglichen den Zugriff auf die spezifischen Druckfunktionen des Fiery EXP5000 und der Digitaldruckmaschine. Druckoptionen können an unterschiedlichen Stellen festgelegt werden: Beim Setup des Fiery EXP5000, in der zum Drucken verwendeten Anwendung, mit den ColorWise Pro Tools, in der Anwendung Command WorkStation sowie in den Dienstprogrammen Fiery Downloader und Fiery Spooler. Die Tabelle in diesem Anhang enthält Kurzbeschreibungen aller Druckoptionen mit Hinweisen zu Standardeinstellungen, Beschränkungen und Anforderungen.

Druckertreiber und PPD-Dateien

Aufträge, die von Computern im Netzwerk gesendet werden, werden auf dem Fiery EXP5000 empfangen, verarbeitet (RIP-Verarbeitung) und anschließend an die Digitaldruckmaschine gesendet. Die Kommunikation zwischen den Mac OS bzw. Windows-Computern im Netzwerk und dem Fiery EXP5000 erfolgt über einen Druckertreiber und Druckerbeschreibungen (PPD-Dateien). Der Treiber ermöglicht den Zugriff auf die speziellen Funktionen des Fiery EXP5000 über das Dialogfenster "Drucken".

Ein Druckertreiber steuert die Kommunikation zwischen Ihrer Anwendung und dem Ausgabegerät. Der Druckertreiber interpretiert die Anweisungen, die von der Anwendung generiert werden, mischt sie mit den von Ihnen angegebenen druckerspezifischen Optionen und übersetzt alle diese Informationen in die vom Ausgabegerät verwendete PostScript-Sprache. Der Druckertreiber erstellt auf diese Weise eine PostScript-Datei, die auf Ihrer Originaldatei und den im Dialogfenster "Drucken" gewählten Optionen basiert.

Mit einem Druckertreiber können Sie für Ihre Digitaldruckmaschine Druckoptionen festlegen. Dazu muss der Druckertreiber mit einer PPD-Datei für Ihren Fiery EXP5000 abgeglichen werden. PPD-Dateien enthalten Informationen über die Funktionen und Fähigkeiten eines bestimmten Ausgabegeräts (z. B. über unterstützte Papiergrößen und Druckmedien). Der Druckertreiber liest die Informationen in der PPD-Datei und stellt sie Ihnen in Form von Druckoptionen zur Verfügung, die Sie im Dialogfenster "Drucken" wählen können. Die PPD-Datei für den Fiery EXP5000 enthält Informationen über die Funktionen der Digitaldruckmaschine und des Fiery EXP5000. Informationen über die spezifischen Optionen des Fiery EXP5000 finden Sie in der Tabelle auf Seite A-2.

Festlegen der Druckoptionen

• Beim Setup

Die Standardeinstellungen bestimmter Druckoptionen werden beim Setup des Servers vom Administrator festgelegt. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Operator, wenn Sie Informationen zu den Standardeinstellungen des Servers benötigen.

• In der Anwendung

Bei Verwendung der Adobe PostScript-Druckertreiber können Sie beim Drucken eines Auftrags Druckoptionen aktivieren und die Einstellungen dafür festlegen. Ausführliche Informationen hierüber finden Sie in Kapitel 1 und 2.

• Mit Fiery Downloader

Beim Laden und Drucken von Dateien mit Fiery Downloader können nur einige wenige Einstellungen festgelegt werden; dazu gehören die Anzahl der Kopien, der zu druckende Seitenbereich (nur bei PDF-Dateien) und die Helligkeit (nur bei EPSund PostScript-Dateien). Klicken Sie, wenn Sie diese Einstellungen ändern wollen, im Fenster von Fiery Downloader mit der Liste der zu ladenden Dateien auf "Optionen". Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4.

• Mit den ColorWise Pro Tools

Sie können Standardeinstellungen für folgende Optionen festlegen: "CMYK-Simulationsprofil", "CMYK-Simulationsverfahren", "RGB-Quellprofil", "RGB-Separation", "Ausgabeprofil", "Farbwiedergabe", "Spot-Farbabstimmung" "Reinschwarze Texte und Grafiken" und "Schwarz überdrucken". Weitere Informationen über die ColorWise Pro Tools finden Sie im *Farbhandbuch*.

• Mit der Anwendung EFI Hot Folder

Sie können einem mit der Anwendung EFI Hot Folder überwachten Ordner eine Gruppe von Druckoptionen zuordnen. Die Druckoptionen, die Sie für einen überwachten Ordner einstellen, werden auf alle Aufträge angewendet, die zum Drucken an den betreffenden Ordner übergeben werden. Die Einstellungen dieser Druckoptionen überschreiben die Standardeinstellungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7. Mit der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und dem Dienstprogramm Fiery Spooler

Doppelklicken Sie in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE auf den Auftrag, dessen Eigenschaften Sie ändern wollen. Doppelklicken Sie in Spooler auf einen Auftrag, um das Fenster "Druckeinstellungen überschreiben" zu öffnen und darin die Einstellungen für den Auftrag zu ändern. Weitere Informationen hierüber finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Hierarchie beim Überschreiben von Druckoptionen

Für das Überschreiben von Einstellungen gilt folgende Hierarchie:

- Die vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des Fiery EXP5000 oder mit den ColorWise Pro Tools festgelegt wurden.
- Einstellungen, die in der Anwendung Command WorkStation oder in Fiery Spooler festgelegt werden, überschreiben die vom Anwender festgelegten Einstellungen.

Standardeinstellungen

In der folgenden Tabelle sind in der Spalte "Option und Einstellungen" die Standardeinstellungen des Druckertreibers (PPD-Standardeinstellungen) unterstrichen. Wenn Sie im Druckertreiber keine spezifische Einstellung für eine Option festlegen, druckt der Fiery EXP5000 den Auftrag mit der unterstrichenen Einstellung.

Bei Druckoptionen, die beim Setup konfiguriert werden können (über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI), in der Anwendung Command WorkStation, mit den ColorWise Pro Tools oder mit der Komponente WebSetup), entspricht der "Druckerstandard" der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Bei Optionen, die beim Setup nicht konfiguriert werden können, druckt der Fiery EXP5000 den Auftrag mit der vorkonfigurierten Druckerstandardeinstellung. Weitere Hinweise enthält die Spalte "Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen".

Die aktuellen Setup-Standardeinstellungen finden Sie auf der Konfigurationsseite, die Sie in der Anwendung Command WorkStation oder über die FACI-Schnittstelle drucken können.

A-4 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
(RGB-Quellprofil = Andere) Monitor-Weiß <u>Druckerstandard</u> / 5000 K (D50)/5500 K/6500 K (D65)/ 7500 K/9300 K	Geben Sie einen Monitor-Weißwert für Bilder, Objekte und Text im RGB-Format an.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung "5000K". Sie können auf diese Option nur zugreifen, wenn Sie für die Option "RGB- Quellprofil" die Einstellung "Andere" wählen und auf "Eigenes Format" klicken. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
(RGB-Quellprofil = Andere) Phosphorfarben <u>Druckerstandard</u> /Hitachi EBU/Hitachi- Ikegami/NTSC/ Radius Pivot/SMPTE/Trinitron	Geben Sie einen Phosphorfarbwert für Bilder, Objekte und Text im RGB-Format an.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung "SMPTE". Sie können auf diese Option nur zugreifen, wenn Sie für die Option "RGB- Quellprofil" die Einstellung "Andere" wählen und auf "Eigenes Format" klicken. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
(RGB-Quellprofil = Andere) Ziel-Gamma <u>Druckerstandard</u> /1,0/1,2/1,4/1,6/ 1,8/2,0/2,2/2,4/2,6/2,8/3,0	Geben Sie einen Gamma-Quellwert für Bilder, Objekte und Text im RGB-Format an.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung "2,0". Sie können auf diese Option nur zugreifen, wenn Sie für die Option "RGB- Quellprofil" die Einstellung "Andere" wählen und auf "Eigenes Format" klicken. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Aktion für Warteschlange "Drucken" <u>Drucken</u> /Drucken und halten/ Verarbeiten und halten	Wählen Sie "Verarbeiten und halten", wenn der Auftrag verarbeitet, aber nicht gedruckt werden soll. Wählen Sie "Drucken und halten", wenn die Rasterdatei nach dem Drucken gespeichert werden soll.	

A-5 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Anweisungen	In diesem Feld können Sie dem Operator Anweisungen für Ihren Auftrag geben.	
Ausgabefach <u>Druckerstandard/</u> OCT (Ablage mit Versatz)/ Oberes HCS-Fach/HCS-Stacker-Fach/ Oberes HCSS-Fach/HCSS-Stacker-Fach/ HCS-Bypass-Fach	Legen Sie das Ausgabefach für den Druckauftrag fest. HINWEIS: Sie müssen das HCS- Bypass-Fach als Ausgabefach verwenden, wenn ein DFA für Ihre Digitaldruck- maschine installiert ist.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wenn der HCS das einzige auf der Digital- druckmaschine installierte Zubehör ist, werden alle Seiten des Fiery EXP5000, wie z. B. die Konfigurationsseite oder die Zeichensatzliste, in das obere HCS-Fach ausgegeben.
Ausgabeprofil <u>Serverstandard</u> /Mediumabhängiges Profil/Ausgabe-1/Ausgabe-2/ Ausgabe-3/Ausgabe-4/Ausgabe-5/ Ausgabe-6/Ausgabe-7/Ausgabe-8/ Ausgabe-9/Ausgabe-10	Hiermit geben Sie das Ausgabeprofil für den aktuellen Auftrag an.	Die Einstellung "Mediumabhängiges Profil" entspricht der Einstellung, die mit den ColorWise Pro Tools festgelegt wurde. Die Einstellung "Serverstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Ausrichtung <u>Hochformat</u> /Querformat	Hiermit legen Sie die Ausrichtung des Dokuments fest. Mit der Einstellung "Querformat" geben Sie an, dass die Seiten Ihres Auftrags im Querformat um 180° gedreht werden sollen.	

A-6 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Bildglättung <u>Druckerstandard</u> / Automatisch/Aus/Ein/ Unter 90 ppi/Unter 150 ppi/ Unter 200 ppi/Unter 300 ppi	Wählen Sie "Ein", um beim Drucken von Bildern mit niedriger Auflösung die Grobkörnigkeit zu minimieren. Mit der Einstellung "Ein" erzwingen Sie das Glätten bei allen Bildern. Wählen Sie "Automatisch", wenn das Glätten nur erfolgen soll, wenn sich dadurch sichtbare Unterschiede ergeben. Bei Bildern mit einer Auflösung von unter 150 ppi erfolgt das Glätten auto- matisch. Wählen Sie "Unter 90 ppi", "Unter 150 ppi", "Unter 200 ppi" bzw. "Unter 300 ppi", wenn nur Bilder geglättet werden sollen, deren effektive Auflösung unter dem jeweiligen ppi-Wert liegt.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wenn Sie in Photoshop eine EPS-Datei erstellen, werden die von Photoshop festgelegten Einstellungen wirksam.
Bildqualität <u>Druckerstandard</u> /Normal/Optimal	Wählen Sie die gewünschte Bildqualität für Ihren Auftrag.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde.
Broschüre <u>Aus</u> /Ein/Klebebindung/ Doppeldruck/Schnelldruck	Hiermit geben Sie die Seitenanordnung ihres Druckauftrags bei speziellen Layouts zum Falten oder Schneiden nach dem Drucken an.	Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite A-16.
Bundzugabe <u>Aus</u> /Normal/Schwer	Mit dieser Option können Sie beim Drucken von Broschüren den möglichen Versatz von Bildern aus der Blattmitte ausgleichen.	Versatz tritt u. U. beim Drucken von Broschüren mit vielen Seiten bzw. auf schwerem Papier auf. Weitere Informa- tionen hierzu finden Sie auf Seite A-19.
CMYK-Simulationsprofil <u>Druckerstandard/</u> SWOP-Coated/DIC/Euroscale/ Simulation-1/Simulation-2/ Simulation-3/Simulation-4/ Simulation-5/Simulation-6/ Simulation-7/Simulation-8/ Simulation-9/Simulation-10/ ColorWise Aus/Nein	Hiermit wählen Sie das Simulationsziel für den aktuellen Auftrag.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .

A-7 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
CMYK-Simulationsverfahren <u>Druckerstandard</u> /Schnell/ Komplett (Quell-GCR)/ Komplett (Ausgabe-GCR)	Wählen Sie "Schnell", um eindimensio- nale Transferkurven zum Anpassen der Dichte der einzelnen Farbkanäle zu verwenden. Wählen Sie "Komplett (Quell-GCR)" für eine umfassendere und noch präzisere Simulation. Bei diesem Verfahren werden Farbton und Dichte der einzelnen Farbton und Dichte der einzelnen Farbton und Dichte der einzelnen Farbton und Dichte der gleichen Schwarzanteil wie das Ausgangsdokument. Bei der Einstellung "Komplett (Ausgabe-GCR)" wird dasselbe Simulationsverfahren angewandt wie bei "Komplett (Quell-GCR)". Der Unter- schied besteht darin, dass sich der Schwarzanteil der Ausgabe aus dem gewählten Ausgabeprofil ergibt.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Drehen um 180 Ja/ <u>Nein</u>	Hiermit geben Sie an, ob die Seiten Ihres Auftrags um 180° gedreht werden sollen.	Diese Option steht nur in den Drucker- treibern zur Verfügung.
Drehen Druckerstandard/ <u>0</u> /90 Grad gegen UZS/ 90 Grad im UZS/180 Grad/	Hiermit geben Sie die Richtung und die Stärke der Drehung des Druckbilds an. Mit "90 Grad gegen UZS" wird das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Mit "90 Grad im UZS" wird das Bild um 90° im Uhrzeigersinn gedreht. Mit "180 Grad" wird das Bild um 180° gedreht.	Diese Option wird nur in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und im Dienstprogramm Fiery Spooler angeboten.

A-8 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Druckbild unten <u>Druckerstandard</u> /Ein/Aus	Wählen Sie "Aus", um den Auftrag auf der Vorderseite des Papiers zu drucken. Wählen Sie "Ein", um den Auftrag auf der Rückseite des Papiers zu drucken. In diesem Fall zeigt der Text bei der Ausgabe auf der Digitaldruckmaschine nach unten.	
Duplexdruck <u>Aus</u> /Kopf-an-Kopf/Kopf-an-Fuß	Hiermit legen Sie die Ausrichtung des Druckbilds fest und geben an, ob ein Auftrag einseitig oder doppelseitig gedruckt wird.	Als Stapel gesendete Aufträge müssen entweder alle einseitig oder alle doppel- seitig gedruckt werden. Weitere Hinweise hierüber finden Sie im <i>Konfigurations-</i> <i>handbuch</i> . Weitere Hinweise zum doppelseitigen Drucken finden Sie auf Seite A-19.
Farbmodus <u>CMYK</u> /Graustufen ODER Druckmodus <u>Standardfarben</u> /Profi-Farben/ Graustufen (Windows)	Hiermit legen Sie den Farbmodus für den aktuellen Auftrag fest. Wählen Sie "CMYK", "Standard-Farbe" bzw. "Profi-Farben" für ein Vollfarb- dokument. Wählen Sie "Graustufen" für ein Graustufen- oder S/W-Dokument.	Die Optionen haben in den einzelnen Treibern unterschiedliche Bezeichnungen. Unter Windows müssen Sie "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus wählen, um Farb- druckoptionen (z. B. "Reinschwarze Texte und Grafiken") einstellen zu können. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Farbwiedergabe <u>Druckerstandard</u> /Foto/Präsentation/ Rel. Farbmetrik/Abs. Farbmetrik	Hiermit legen Sie das standardmäßige CRD (Color Rendering Dictionary) fest, das für Bilder, Objekte und Text im RGB-Format verwendet werden soll.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Gemischte Medien <u>Nichts ausgewählt</u> / (Definieren)	Klicken Sie auf "Definieren", um bestimmten Seiten bestimmte Medien zuzuordnen.	Zum Drucken von Aufträgen mit gemischten Medien muss für die Option "Modus für Digitaldrucksystem" die Einstellung "200 Punkt YMCK gedreht" gewählt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite A-20.

A-9 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Gemischte Seitengröße Ja/ <u>Nein</u>	Wählen Sie unter bestimmten Bedin- gungen "Ja", wenn Sie Aufträge mit gemischten Medien drucken. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite A-23.	Wenn Sie einen Auftrag mit Seiten unter- schiedlicher Seitengröße bei aktiviertem Heftermodus drucken, wird der Auftrag u. U. nicht korrekt geheftet.
Gruppenkennwort	Wenn Druckgruppen aktiv sind, wurde vom Fiery EXP5000 Administrator jeder Anwender einer Gruppe zuge- wiesen und jeder Gruppe ein Kennwort zugeordnet. Sie müssen das richtige Kennwort eingeben, um Ihren Auftrag drucken zu können.	
Gruppenname	Wenn Druckgruppen aktiv sind, wurde vom Fiery EXP5000 Administrator jeder Anwender einer Gruppe zuge- wiesen und jeder Gruppe ein Kennwort zugeordnet. Sie müssen den richtigen Gruppennamen eingeben, um Ihren Auftrag drucken zu können.	
Halftone (Raster) <u>Druckerstandard</u> /Halbton/Newsprint/ Anwendungsdefiniert/ Eigenes Raster 1/ Eigenes Raster 2/ Eigenes Raster 3	Hiermit legen Sie das Rasterverfahren für den Druckauftrag fest. Wählen Sie "Halbton", wenn Sie keine Halftone-Rasterung für Ihren Auftrag verwenden. Wählen Sie "Newsprint", wenn Ihre Ausgabe ähnlich aussehen soll wie eine Zeitung. Wählen Sie "Anwendungsdefiniert", wenn Sie das von der Anwendung vorge- sehene Raster verwenden wollen. Wählen Sie ein eigenes Raster, wenn Sie das Raster des Fiery EXP5000 verwenden wollen.	Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package. Die Einstellungen "Druckerstandard" und "Eigenes Raster 1 - 3" entsprechen den Einstellungen, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurden. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Konfigurationshandbuch</i> . Die Druckergebnisse können bei "Anwen- dungsdefiniert" und den eigenen Rastern unterschiedlich sein, auch wenn ihre jewei- ligen Einstellungen identisch sind.
Heftermodus <u>Druckerstandard</u> /Aus/Vorne/Hinten/ Zwei	Hiermit geben Sie an, ob und wo der Auftrag geheftet werden soll.	Wenn Sie sowohl die Option "Gemischte Seitengröße" als auch den Heftermodus aktivieren, wird der Auftrag u. U. nicht korrekt geheftet.

A-10 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Helligkeit <u>Druckerstandard</u> / 85% Sehr Hell/90% Heller/95% Hell/ 100% Normal/105% Dunkel/ 110% Dunkler/115% Sehr Dunkel	Hiermit legen Sie die Helligkeit fest. Mit "85%" erhalten Sie ein wesentlich helleres, mit "115%" ein wesentlich dunkleres Bild, mit Werten dazwischen entsprechende Abstufungen.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung "100% Normal".
Kollationieren <u>Druckerstandard</u> /Sortiert/Nicht sortiert	Hiermit geben Sie an, wie mehrseitige Aufträge bzw. mehrere Kopien eines Auftrags gedruckt werden sollen.	Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite A-19.
Kopien <u>1</u> -9999	Hiermit geben Sie an, wie viele Kopien des Auftrags gedruckt werden sollen.	Geben Sie keinen Wert über "9999" ein.
Kopien versetzt ablegen <u>Druckerstandard</u> /Aus/Ein	Hiermit geben Sie an, ob Aufträge im Fach des Kopierers versetzt abgelegt werden.	
Master-Datei erstellen <u>Nicht</u> /1-15	Hiermit erstellen Sie eine FreeForm Master-Datei aus Ihrem Auftrag und ordnen der Master-Datei eine Nummer zu.	Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5-2. In der Anwendung Command WorkStation können Sie bis zu 100 FreeForm Master-Dateien erstellen.
Master-Datei verwenden <u>Nicht</u> /1-15	Hiermit geben Sie für einen Auftrag mit variablen Daten die Nummer der zu verwendenden FreeForm Master- Datei an.	Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5-2. In der Anwendung Command Workstation können Sie bis zu 100 FreeForm Master-Dateien erstellen. Weitere Informationen über die Erstellung von FreeForm Master-Dateien in der Anwendung Command WorkStation finden Sie im <i>Jobmanagement-Handbuch</i> .
Master-Datei drucken <u>Druckerstandard</u> /Ja/Nein	Wenn Sie eine Master-Datei aus einer Anwendung heraus erstellen und für diese Option die Einstellung "Ja" wählen, wird die Master-Datei gedruckt. Wenn Sie die Einstellung "Nein" wählen und versuchen, die Datei zu drucken, wird sie nicht gedruckt.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde.



Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Medium / Papiertyp 64-80g/m2 Natur/ <u>81-105g/m2 Natur/</u> 106-135gm2 Natur/ 136-150g/m2 Natur/ 151-220g/m2 Natur/ 221-300 g/m2 Natur/ 64-80 g/m2 gestrichen/ 81-105g/m2 gestrichen/ 106-135g/m2 gestrichen/ 136-150g/m2 gestrichen/ 151-220g/m2 gestrichen/ 221-300 g/m2 gestrichen/Folie	Hiermit geben Sie das Medium für den gesamten Auftrag an.	Wenn Sie die Einstellung "Folie" auswählen wollen, müssen Sie für die Option "Papierformat/Seitengröße" die Einstellung "8,5 x 11 US Brief LEF" oder "A4 LEF" wählen.
Mit gemischten Medien Ja/ <u>Nein</u>	Wählen Sie "Ja", wenn Sie die Optionen für gemischte Medien im Windows- Druckertreiber definieren.	Diese Option steht im Druckertreiber für Mac OS, in der Anwendung Command WorkStation und in Fiery Spooler zur Verfügung.
Modus für Digitaldrucksystem <u>Druckerstandard/</u> 200 Punkt YMCK gedreht/ 600 Strich 90 Grad fest/ 300 Strich 90 Grad fest/ 200 Strich YMCK gedreht/ 150 Punkt YMCK gedreht/ Automatisch	Hiermit legen Sie fest, welches Raster- verfahren die Digitaldruckmaschine für einen Druckauftrag verwendet wird.	Zum Drucken von Aufträgen mit gemischten Medien muss für diese Option die Einstellung "200 Punkt YMCK gedreht" gewählt werden.
Notizen	In dieses Feld können Sie die Auftragsnotizen eingeben.	Sie können in dieses Feld bis zu 31 Zeichen eingeben.
Papierfachausrichtung <u>Druckerstandard/</u> Ein/Aus	Hiermit geben Sie an, ob Sie die Papierfachausrichtung aktivieren wollen.	Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Jobmanagement-Handbuch</i> .
Papiersimulation <u>Druckerstandard</u> /Aus/Ein	Hiermit geben Sie an, ob die Farb- ausgabe angepasst werden soll, um den Weißpunktwert eines simulierten Papiers zu kompensieren.	Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .

A-12 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
Papierzufuhr <u>Automatisch auswählen</u> /Papierfach 1/ Papierfach 2/Papierfach 3/	Hiermit geben Sie das Magazin an, in dem sich das Druckmedium für den Auftrag befindet.	Mit der Einstellung "Automatisch auswählen" wird automatisch ein Papier- fach ausgewählt, das Papier in der im Auftrag angegebenen Größe enthält.
Passend skalieren <u>Druckerstandard</u> /Aus/Ein	Hiermit geben Sie an, ob Ihr Auftrag passend für eine bestimmte Papiergröße skaliert werden soll.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite A-25.
Querformat Ja/ <u>Nein</u>	Hiermit geben Sie an, ob der Auftrag auf Papier im Querformat gedruckt werden soll.	Diese Option wird nur im Mac OS Treiber angeboten. Verwenden Sie unter Windows statt dessen die Option "Ausrichtung".
Reinschwarze Texte und Grafiken <u>Druckerstandard</u> /Aus/Ein	Wählen Sie "Aus", um schwarzen Text und schwarze Grafiken mit den vier Tonerfarben C, M, Y und K zu drucken und die normale PostScript-Wiedergabe zu verwenden. Wählen Sie "Ein", um schwarzen Text und schwarze Grafiken nur mit Schwarz (100% K Toner) zu drucken.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Diese Option wird automatisch aktiviert ("Ein"), wenn Sie für die Option "Schwarz überdrucken" die Einstellung "Ein" wählen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
RGB-Quellprofil <u>Druckerstandard/</u> EFIRGB/sRGB (PC)/Apple Standard/ Andere/Quelle-1/Quelle-2/Quelle-3/ Quelle-4/Quelle-5/Quelle-6/Quelle-7/ Quelle-8/Quelle-9/Quelle-10/Nicht	Hiermit geben Sie den Quellfarbraum für Bilder, Objekte und Text im RGB- Format an.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .

A-13 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen
RGB-Separation <u>Druckerstandard</u> / Ausgabe/Simulation	Wählen Sie die Einstellung "Ausgabe" für RGB-Druckaufträge, die Sie auf dem endgültigen Ausgabegerät drucken. Wählen Sie "Simulation" für RGB- Aufträge, für die Sie mit Ihrem Ausgabe- gerät ein anderes Ausgabegerät simu- lieren wollen.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Schwarz überdrucken - Stil Text/ <u>Text/Grafik</u>	Hiermit geben Sie an, welcher Stil zum Überdrucken von Schwarz verwendet werden soll. Wählen Sie "Druckerstandard" oder "Text", um schwarzen Text zu über- drucken. Wählen Sie "Text/Grafik", um schwarzen Text und schwarze Grafiken zu überdrucken.	Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Schwarz überdrucken <u>Druckerstandard</u> /Aus/Ein	Wählen Sie "Aus", um schwarzen Text in einer Schicht mit farbigem Hinter- grund zu drucken. Wählen Sie "Ein", um schwarzen Text als zusätzliche Schicht über farbigen Hintergrund zu drucken.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde. Wählen Sie unter Windows "Profi-Farben" als Farb-/Druckmodus, um auf diese Option zuzugreifen. Wenn Sie "Ein" für diese Option wählen, muss die Option "Separationen über- drucken" deaktiviert werden. Wenn Sie "Ein" für diese Option wählen, wird automatisch auch die Option "Rein- schwarze Texte und Grafiken" aktiviert. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Schwarzerkennung <u>Ein</u> /Aus	Wählen Sie "Aus" für einen Auftrag mit reinschwarzen Seiten und einer beträchtlichen Anzahl von Farbseiten. Wählen Sie "Ein" für einen Auftrag, der fast nur schwarzweiße Seiten enthält.	Die Einstellung für die Option "Farb-/ Druckmodus" muss "CMYK", "Standard- farben" oder "Profi-Farben" lauten.

A-14 Druckoptionen

Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen	
Seiten(bereich) <u>Alle</u> /Gerade/Ungerade	Hiermit geben Sie an, ob alle Seiten im Auftrag oder nur die geraden bzw. nur die ungeraden Seiten gedruckt werden sollen.	Diese Option kann in der Anwendung Command WorkStation sowie in Fiery Spooler eingestellt werden.	
Seitenfolge <u>Druckerstandard</u> / Von 1 nach n/Von n nach 1	Wählen Sie "Von 1 nach n", um die Seiten Ihres Auftrags von vorne nach hinten zu drucken. Wählen Sie "Von n nach 1", um die Seiten Ihres Auftrags von hinten nach vorne zu drucken.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde.	
Seitengröße <u>A4</u> /8,5 x 11 US Brief/ 8,5 x 11 US Brief SEF/A4 SEF/ 8,5 x 14 US Lang SEF/ 8,5 x 13 US Lang 13 SEF/11 x 17/ A3 SEF/12 x 18/SRA3/12,6 x 19,2 SEF/ B4 (ISO) SEF/9 x 11 SEF/9 x 11/ 8 x 10 Quatro/9x12 SEF/ Benutzerdefinierte Seitengröße/A3/ Legal/Tabloid/Letter	Hiermit geben Sie die Größe des Papiers an, auf dem das Dokument gedruckt werden soll.	Gleizeitig gesendete Aufträge müsse alle dieselbe Seitengröße haben. Weitere Hinweise hierüber finden Sie im <i>Konfigurationshandbuch</i> .	
Separationen überdrucken Ein/ <u>Aus</u>	Beim Drucken von Separationen aus einer unterstützten DTP-Anwendung: Wählen Sie "Ein", um die Separationen auf einem Blatt übereinander zu drucken. Wählen Sie "Aus", um die Separationen als vier S/W-Seiten zu drucken, von denen jede eine Farbplatte darstellt.	Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .	



Option und Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	Voraussetzungen, Beschränkungen und Informationen	
Skalieren 25-400% <u>100%</u>	Hiermit geben Sie einen Skalierungs- wert für den Druckauftrag an.	Diese Option wird nur in der Anwendung Command WorkStation/Command WorkStation LE und im Dienstprogramm Fiery Spooler und angeboten.	
		HINWEIS: Der unterstützte Bereich ist 25 bis 400%.	
		HINWEIS: Diese Option ist <i>nicht</i> mit der gleichnamigen Option im Druckertreiber identisch.	
Spot-Farbabstimmung <u>Druckerstandard</u> / Aus/Ein	Wählen Sie "Aus", um PANTONE- Farben im Auftrag mit den aktuellenDer "Druckerstandard" Einstellung, die beim Se Einstellungen der Optionen "CMYK- Simulationsprofil" und "CMYK- Simulationsverfahren" zu drucken.Der "Druckerstandard" Einstellung, die beim Se EXP5000 festgelegt wur Wählen Sie unter Winder als Farb-/Druckmodus, u Option zuzugreifen. Weitere Informationen h im <i>Farbhandbuch.</i> Referenztabellen zu aktivieren. Der Fiery EXP5000 druckt die im Auftrag angegebenen PANTONE-Farben mit den in der PANTONE-Bibliothek definierten CMYK-Äquivalenten.Der "Druckerstandard" Einstellung, die beim Se EXP5000 festgelegt wur Wählen Sie unter Winder als Farb-/Druckmodus, u Weitere Informationen h im <i>Farbhandbuch.</i>		
Texte/Grafiken optimieren <u>Ein</u> /Aus	Hiermit geben Sie an, ob die Ränder von Text und Vektorgrafiken geschärft werden sollen.		
Trapping (Überfüllen) <u>Druckerstandard</u> /Aus/Ein	Geben Sie an, ob Text und Grafiken im Auftrag unabhängig von der jeweiligen Anwendung automatisch überfüllt werden sollen.	Der "Druckerstandard" entspricht der Einstellung, die beim Setup des Fiery EXP5000 festgelegt wurde.	
Weißen PPT-Hintergrund entfernen Ja/ <u>Nein</u>	Wählen Sie "Ja", wenn Sie in PowerPoint variable Daten für FreeForm erstellen.		
Zentrierung anpassen Aus/ <u>XY</u> /X oben/X unten/Y links/ Y rechts	Hiermit geben Sie an, wie die Druck- bilder beim Ausschießen auf der Seite positioniert werden sollen.	Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite A-18.	

Weitere Informationen über Druckoptionen

In den folgenden Abschnitten finden Sie zusätzliche Informationen über einige Druckoptionen. Weitere Informationen zu den Einstellungen, Beschränkungen und Anforderungen dieser Optionen finden Sie in der Tabelle oben.

Broschüre

Hiermit geben Sie die Seitenanordnung ihres Druckauftrags bei speziellen Layouts zum Falten oder Schneiden nach dem Drucken an.

Aus: Bei dieser Einstellung wird der Auftrag ohne Broschürenfunktionen gedruckt.

Ein: Wählen Sie diese Einstellung zum Drucken von Dokumenten, die als Broschüre gefalzt und angeordnet werden sollen.

Sie können den Bildversatz korrigieren, der beim Drucken von Broschüren auftreten kann. Verwenden Sie hierzu die Option "Bundzugabe". Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Bundzugabe" auf Seite A-6.





Klebebindung: Wählen Sie diese Einstellung zum Drucken einzelner gefalzter Seiten, die als Broschüre geheftet werden sollen.



Doppeldruck: Wählen Sie diese Einstellung, um die erste Seite eines Auftrags auf dem ersten Blatt zu duplizieren. Auf dem nächsten Blatt wird die zweite Seite des Auftrags dupliziert, usw.

Einseitig





Schnelldruck: Mit dieser Einstellung können Sie die Ausgabe eines Auftrags beschleunigen. Die Seiten werden bei der Ausgabe so gestapelt und mittig geschnitten, dass der Auftrag in zwei getrennten Stapeln und in der richtigen Reihenfolge vorliegt.

Einseitig







nur Vorderseite

Doppelseitig

Zentrierung anpassen

Hiermit geben Sie an, wie das Druckbild auf der Seite positioniert werden soll (siehe folgende Abbildungen).

Einstellung	Bildposition auf Seite	
XY Das Bild wird in der Mitte der Seite positioniert.	Α	
X oben Das Bild wird so positioniert, dass es mit der oberen Blatt- kante abschließt.	Α	
X unten Das Bild wird so positioniert, dass es mit der unteren Blatt- kante abschließt.	Α	
Y links Das Bild wird so positioniert, dass es mit der linken Blatt- kante abschließt.	Α	
Y rechts Das Bild wird so positioniert, dass es mit der rechten Blatt- kante abschließt.	Α	

HINWEIS: Wenn die Option "Broschüre" aktiviert ist, wird nur die Einstellung "XY" unterstützt.

Kollationieren

Mit dieser Option können Sie die Art der Sortierung festlegen.

Sortiert: Mit dieser Einstellung werden die Kopien des gesamten Auftrags exemplarweise im oberen Fach ausgegeben.

Nicht sortiert: Mit dieser Einstellung werden die Kopien des gesamten Auftrags unsortiert im oberen Fach ausgegeben.

Bundzugabe

Mit dieser Option können Sie beim Drucken von Broschüren den möglichen Versatz von Bildern aus der Blattmitte ausgleichen. Versatz tritt u. U. beim Drucken von Broschüren mit vielen Seiten bzw. auf schwerem Papier auf.

HINWEIS: Damit diese Option verwendet werden kann, muss für die Option "Broschüre" die Einstellung "Ein" und für die Option "Duplexdruck" die Einstellung "Kopf-an-Kopf"gewählt werden.

Duplexdruck

Alle Duplexdruckfunktionen werden ausschließlich für Normalpapier unterstützt.

Kopf-an-Kopf: Bei dieser Einstellung sind die Druckbilder auf Vorderseite (1) und Rückseite (2) gleich ausgerichtet.

Kopf-an-Fuß: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Rückseite (2) im Verhältnis zum Druckbild auf der Vorderseite (1) auf dem Kopf stehend gedruckt.

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie sich die Einstellung der Option für den Duplexdruck auf das Druckbild auswirkt.

	Kopf-an-Kopf	Kopf-an-Fuß	
Hochformat			

	Kopf-an-Kopf	Kopf-an-Fuß	
Querformat		S ↓ ↓ 1 1	

Gemischte Medien

Mit der Option "Gemischte Medien" können Sie ausgewählte Seitenbereiche auf unterschiedlichen Medientypen drucken. Die Option "Gemischte Medien" steht Ihnen beim Drucken auf dem Fiery EXP5000 mit dem Windows-Druckertreiber zur Verfügung. Sie können damit beispielsweise innerhalb eines Auftrags das Deckblatt auf einem anderen Medium ausgeben, Leerseiten einfügen und doppelseitig zu druckende Seiten festlegen. Die Einstellungen für die Option "Gemischte Medien" können auch in der Anwendung Command WorkStation festgelegt oder geändert werden.

Nachstehend werden die dazu erforderlichen Schritte beschrieben.

HINWEIS: Zum Drucken von Aufträgen mit gemischten Medien muss für die Option "Modus für Digitaldrucksystem" die Einstellung "200 Punkt YMCK gedreht" gewählt werden. Anderenfalls entspricht die Druckqualität möglicherweise nicht den Erwartungen. Die Komponente Calibrator (in den ColorWise Pro Tools) ermöglicht es Ihnen, Kalibrierungen mithilfe verschiedener Linienraster durchzuführen. Verwenden Sie den Modus "200 Punkt YMCK", um die zu verwendenden gemischten Medien zu kalibrieren, bevor Sie Aufträge mit gemischten Medien drucken. Weitere Informationen über die Kalibrierung finden Sie im *Farbhandbuch*.

HINWEIS: Im Druckertreiber für Mac OS ist die Option "Gemischte Medien" nicht verfügbar.

HINWEIS: Die Druckoption "Gemischte Medien" ist nicht verfügbar, wenn Sie aus QuarkXPress drucken.

UNTER WINDOWS MIT GEMISCHTEN MEDIEN DRUCKEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 2. Öffnen Sie die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" und klicken Sie auf "Definieren".

Das Dialogfenster "Gemischte Medien" wird angezeigt.

	Gemischte Med Kapitel Kapitelsta 1,6	lien rt	⊇ Jedes Kapitel als separates Finishing-Set gefinieren		
	Einstell Seitenbere Medi	ungen für gemischte Medien	Duplexdruck Ko Papierzufuhr Au	pf-an-Kopf	
Auswahlliste.	Auswahlliste Seitenbereich	Zufügen Ändern	Ent <u>f</u> ernen	Papierzufuhr	
	Standard 1-5	Kopf-an-Kopf	764-749/ n/2 Natur 106-135g/m2 Natur	Autonatisch auswähl Automatisch auswähl	
	•			 DKAbbrechen	

HINWEIS: *Kursive* Angaben in der Auswahlliste geben den Standardmedientyp für den Auftrag wieder. Wenn dieses Standardmedium für einen Seitenbereich verwendet werden soll, muss der betreffende Bereich nicht explizit aufgeführt werden. Der Begriff "Standard" bezieht sich nicht zwangsläufig auf den Textkörper des Dokuments. Er bezeichnet vielmehr das Medium, das für die Seiten(bereiche) verwendet wird, die in der Liste nicht mit einem bestimmten Medium aufgeführt sind. Die Einstellungen für "Standard" können weder im Druckertreiber noch in der Anwendung Command Workstation geändert werden.

4. Definieren Sie die Kapitelstarts, indem Sie die entsprechenden Seitennummern des Dokuments in das Feld "Kapitelstart" eingeben.

Durch das Definieren der Kapitelstarts wird sichergestellt, dass die Kapitel mit einer geraden Anzahl von Seiten gedruckt werden. Trennen Sie die Seitennummern durch Kommas. Wenn beispielsweise die Kapitel eines Auftrags für gemischte Medien mit 4 Kapiteln auf den Seiten 1, 2, 34 und 56 beginnen, geben Sie "1,2,34,56" ein.

5. Aktivieren Sie die Option "Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren", wenn jedes Kapitel als separates Finishing-Set behandelt werden soll.

Beispielsweise wird der Fiery EXP5000 durch das Aktivieren dieser Option dazu angewiesen, jedes Kapitel separat zu heften.

6. Geben Sie die Seitennummern und die gewünschten Optionen für die einzelnen Seitenbereiche an.

Folgende Optionen sind verfügbar:

Seitenbereich: Geben Sie eine Seitennummer oder einen Bereich von Seiten an. Mit einem Bindestrich definieren Sie einen Bereich von aufeinander folgenden Seiten. Mit der Eingabe "1-3" beispielsweise werden die ersten drei Seiten auf einem bestimmten Medium ausgegeben. Mit "-14" sind die ersten 14 Seiten, mit "5-" alle Seiten des Dokuments ab Seite 5 gemeint. Wenn Sie mehrere Bereiche auf demselben Medium ausgeben wollen, können Sie die einzelnen Bereiche mit einem Komma trennen, z. B. "4-5, 9-10".

Sie können eine Leerseite einfügen, indem Sie das Zeichen "^" vor einer Seitennummer eingeben. Beispielsweise wird durch die Eingabe von "^6" für die Option "Seitenbereich" vor Seite 6 eine Leerseite eingefügt.

HINWEIS: Einzelne Seiten können nicht mit Seitenbereichen kombiniert werden.

Duplexdruck: Wählen Sie "Kopf-an-Kopf", wenn die Druckbilder auf Vorderseite und Rückseite gleich ausgerichtet sein sollen, bzw. "Kopf-an-Fuß", wenn das Druckbild auf der Rückseite im Verhältnis zum Druckbild auf der Vorderseite auf dem Kopf stehend gedruckt werden soll. Sie müssen zunächst im Druckertreiber die Option für den Duplexdruck aktivieren, damit Sie gemischte Medien doppelseitig drucken können. Beim doppelseitigen Drucken wird die erste Seite stets auf der Vorderseite des Mediums bedruckt.

Medium: Wählen Sie das Medium, das Sie für den Seitenbereich verwenden wollen. Papierzufuhr: Wählen Sie das Papierfach mit dem Medium, das Sie für den Seitenbereich verwenden wollen.

A-23 Druckoptionen

HINWEIS: Wenn Sie für Seiten, die außerhalb der in der Auswahlliste aufgeführten Seiten(bereiche) liegen, keine Optionen festlegen, werden diese mit den Standardeinstellungen ausgegeben. Standardeinstellungen sind die Druckoptionseinstellungen, die derzeit für den Druckertreiber ausgewählt sind.

7. Klicken Sie auf "Hinzufügen".

Gemischte Med	ien				×
Kapitel Kapitelstar 1,6	t	Jedes Kapit definieren	el als sepa	rates Finishing-Set	
Einstelle	ungen für gemischte Medien]
Seitenberei	ch 1-5	Duplexdruck	Kopf-an-	Kopf 🗾	
Medi	um 106-135g/m2 Natur 💌	Papierzufuhr	Automati	isch auswähler 💌	
<u>Hinz</u>	ufügen Ändern	Entjemen			
Seitenbereich	Duplexdruck	Medium		Papierzufuhr	1
Standard	Aus	64-74g/m2 Natur		Automatisch auswäh	6
1-5	Kopf-an-Kopf	106-135g/m2 Natur		Automatisch auswäh	
•					
			<u>0</u> K	Abbrechen	

Ihre Angaben werden nun in der Auswahlliste angezeigt.

8. Wiederholen Sie Schritt 6 und 7 für alle weiteren Seiten(bereiche), die Sie auf gemischten Medien drucken wollen.

HINWEIS: Beim Einrichten eines Auftrags mit gemischten Medien müssen Sie für die Option "Gemischte Seitengrößen" die Einstellung "Ja" wählen, wenn für die Option "Seitenfolge" die Einstellung "Von 1 nach n" ausgewählt ist und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

• Im Auftrag werden sowohl gestrichene als auch nicht gestrichene Medientypen verwendet.

A-24 Druckoptionen



 Im Auftrag werden ausschließlich nicht gestrichene Medientypen verwendet und der ersten Seite des Auftrags ist ein Medium mit einem geringeren Papiergewicht zugeordnet (Beispiel: ein zehnseitiger Auftrag, bei dem für den Seitenbereich 1-3 Papier des Typs "64-80g/m2 Natur" und für den Seitenbereich 4-10 Papier des Typs "106-135g/m2 Natur"verwendet wird).

EINSTELLUNGEN FÜR GEMISCHTE MEDIEN ÄNDERN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- 2. Öffnen Sie die Registerkarte "Fiery Druckfunktionalität".
- 3. Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" und klicken Sie auf "Definieren". Das Dialogfenster "Gemischte Medien" wird angezeigt.
- 4. Wählen Sie in der Auswahlliste den Eintrag, den Sie ändern wollen.
- 5. Legen Sie die neuen Einstellungen entsprechend der Beschreibung auf Seite A-22 fest.
- 6. Klicken Sie auf "Ändern".
- 7. Klicken Sie auf "OK".
EINSTELLUNGEN FÜR GEMISCHTE MEDIEN LÖSCHEN

- 1. Wählen Sie "Drucken" in Ihrer Anwendung und klicken Sie auf "Eigenschaften".
- Öffnen Sie das Einblendfenster "Papierzufuhr" und klicken Sie auf "Definieren". Das Dialogfenster "Gemischte Medien" wird angezeigt.
- 3. Wählen Sie in der Auswahlliste den Eintrag, den Sie löschen wollen.
- 4. Klicken Sie auf "Entfernen".
- 5. Klicken Sie auf "OK".

Passend skalieren

Mit dieser Option können Sie einen Auftrag passend auf ein Papierformat skalieren, das von der Größe des Druckbilds abweicht. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Druckbild so vergrößert oder verkleinert, dass es auf das Papierformat passt, das Sie mit der Option "Seitengröße" ausgewählt haben.

Wenn die Option "Passend skalieren" deaktiviert ist, wird die ursprüngliche Größe des Dokuments ohne Skalierung gedruckt, auch wenn auf einem größeren Papierformat gedruckt wird.

	Format des Originals US Brief	Druckgröße 11"x17
Skalierung aktiviert	Α	Α
Skalierung deaktiviert	Α	Α

Drucken von Griffregistern

Verwenden Sie die folgenden Druckeinstellungen, um Griffregisterseiten korrekt zu drucken:

- Seitengröße: US Brief SEF oder A4 SEF
- Seitenfolge: Von n nach 1
- Druckbild unten: Aus (andernfalls kommt es zum Papierstau)
- Position der Griffregisterseiten im Papierfach: SEF (Griffregister nach oben)
- Wenn Sie rückläufige Griffregister verwenden, müssen Sie für die Option "Lesefolge des Dokuments" die Einstellung "Von rechts nach links" wählen.
- Wenn Sie Griffregister in normaler Abfolge verwenden, müssen Sie für die Option "Lesefolge des Dokuments" die Einstellung "Von links nach rechts" wählen.

HINWEIS: Wenn Sie nur einige der Griffregisterseiten in einem Auftrag von rechts nach links (z. B. 7 von 10 Seiten) drucken, werden die Griffregisterseiten wie folgt ausgegeben:

			1	2
3	4	5	6	7

Der Grund für diese Reihenfolge liegt darin, dass die Griffregisterseiten von n nach 1 ausgegeben werden. Die Griffregisterseite 7 wird demnach zuerst gedruckt.

B-1 Liste der Zeichensätze



Anhang B: Liste der Zeichensätze

In diesem Anhang finden Sie eine Liste der auf dem Fiery EXP5000 installierten Druckerzeichensätze.

PostScript-Druckerzeichensätze

Auf dem Fiery EXP5000 sind 136 PostScript-Druckerzeichensätze installiert. Darüber hinaus sind zwei Adobe Multiple-Master-Zeichensätze für die Zeichensatzsubstitution in PDF-Dateien im Lieferumfang enthalten.

HINWEIS: Installieren Sie auf einem Mac OS Computer die entsprechenden Bildschirmzeichensätze von der CD-ROM mit der Anwendersoftware. Weitere Anleitungen finden Sie im *Softwareinstallationshandbuch*.

Adobe Type 1 Zeichensätze

Zum Lieferumfang des Fiery EXP5000 gehören 126 Adobe Type 1 Zeichensätze.

- In der Spalte "Name unter Mac OS" werden die Namen der Zeichensätze aufgelistet, wie sie im Menü "Schriftart" auf einem Mac OS Computer angezeigt werden. In den meisten Anwendungen können Sie z. B. den Zeichensatz "Bodoni-Bold" verwenden, indem Sie "Bodoni Bold" im Menü "Schriftart" wählen.
- In der Spalte "Name unter Windows" werden die Namen der Zeichensätze aufgelistet, wie sie auf einem Windows-Computer angezeigt werden. "Stil" bezieht sich auf den Schriftschnitt, den Sie in der Anwendung auswählen müssen, um auf einen bestimmten PostScript-Zeichensatz zuzugreifen. Sie können z. B. den Zeichensatz "Bodoni-Bold" verwenden, indem Sie "Bodoni" als Schrift und "Bold" bzw. "Fett" als Schriftschnitt wählen.

PostScript-Name	Name unter Mac OS	Name unter Windows, Stil
AlbertusMT-Light	Albertus MT Lt	Albertus MT Lt
AlbertusMT	Albertus MT	Albertus MT
AlbertusMT-Italic	Albertus MT It	Albertus MT, Kursiv
AntiqueOlive-Roman	Antique Olive Roman	Antique Olive Roman
AntiqueOlive-Bold	Antique Olive Bold	Antique Olive Roman, Fett
AntiqueOlive-Italic	Antique Olive Italic	Antique Olive Roman, Kursiv

PostScript-Name	Name unter Mac OS	Name unter Windows, Stil
AntiqueOlive-Compact	Antique Olive Compact	Antique Olive Compact
Arial-BoldItalicMT	Arial Bold Italic	Arial, Fett kursiv
Arial-BoldMT	Arial Bold	Arial, Fett
Arial-ItalicMT	Arial Italic	Arial, Kursiv
ArialMT	Arial	Arial
AvantGarde-Book	Avant Garde	AvantGarde
AvantGarde-Demi	Avant Garde Demi	AvantGarde, Fett
AvantGarde-BookOblique	Avant Garde BookOblique	AvantGarde, Kursiv
AvantGarde-DemiOblique	Avant Garde DemiOblique	AvantGarde, Fett kursiv
Bodoni	Bodoni	Bodoni
Bodoni-Bold	Bodoni Bold	Bodoni, Fett
Bodoni-Italic	Bodoni Italic	Bodoni, Kursiv
Bodoni-BoldItalic	Bodoni BoldItalic	Bodoni, Fett kursiv
Bodoni-Poster	Bodoni Poster	Bodoni Poster
Bodoni-PosterCompressed	Bodoni PosterCompressed	Bodoni PosterCompressed
Bookman-Light	Bookman	Bookman
Bookman-Demi	Bookman Demi	Bookman, Fett
Bookman-LightItalic	Bookman LightItalic	Bookman, Kursiv
Bookman-DemiItalic	Bookman DemiItalic	Bookman, Fett kursiv
Carta	Carta	Carta
Clarendon-Light	Clarendon Light	Clarendon Light
Clarendon	Clarendon	Clarendon
Clarendon-Bold	Clarendon Bold	Clarendon, Fett
CooperBlack	Cooper Black	Cooper Black
CooperBlack-Italic	Cooper Black Italic	Cooper Black, Kursiv
Copperplate-ThirtyThreeBC	Copperplate33bc	Copperplate33bc
Copperplate-ThirtyTwoBC	Copperplate32bc	Copperplate32bc
Coronet	Coronet	Coronet
Courier	Courier	Courier
Courier-Bold	Courier Bold	Courier, Fett
Courier-Oblique	Courier Oblique	Courier, Kursiv

PostScript-Name	Name unter Mac OS	Name unter Windows, Stil
Courier-BoldOblique	Courier BoldOblique	Courier, Fett kursiv
Eurostile	Eurostile	Eurostile
Eurostile-Bold	Eurostile Bold	Eurostile Bold
Eurostile-ExtendedTwo	Eurostile ExtendedTwo	Eurostile ExtendedTwo
Eurostile-BoldExtendedTwo	Eurostile BoldExtendedTwo	Eurostile ExtendedTwo, Fett
GillSans	GillSans	GillSans
GillSans-Bold	GillSans Bold	GillSans, Fett
GillSans-Italic	GillSans Italic	GillSans, Kursiv
GillSans-BoldItalic	GillSans BoldItalic	GillSans, Fett kursiv
GillSans-Light	GillSans Light	GillSans Light
GillSans-LightItalic	GillSans LightItalic	GillSans Light, Kursiv
GillSans-Condensed	GillSans Condensed	GillSans Condensed
GillSans-BoldCondensed	GillSans BoldCondensed	GillSans Condensed, Fett
GillSans-ExtraBold	GillSans ExtraBold	GillSans ExtraBold
Goudy	Goudy	Goudy
Goudy-Bold	Goudy Bold	Goudy, Fett
Goudy-Italic	Goudy Italic	Goudy, Kursiv
Goudy-BoldItalic	Goudy BoldItalic	Goudy, Fett kursiv
Goudy-ExtraBold	Goudy ExtraBold	Goudy ExtraBold
Helvetica	Helvetica	Helvetica
Helvetica-Bold	Helvetica Bold	Helvetica, Fett
Helvetica-Oblique	Helvetica Oblique	Helvetica, Kursiv
Helvetica-BoldOblique	Helvetica BoldOblique	Helvetica, Fett kursiv
Helvetica-Narrow	Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica-Narrow-Bold	Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow, Fett
Helvetica-Narrow-Oblique	Helvetica Narrow Oblique	Helvetica-Narrow, Kursiv
Helvetica-Narrow-BoldOblique	Helvetica Narrow BoldObl	Helvetica-Narrow, Fett kursiv
Helvetica-Condensed	Helvetica Condensed	Helvetica Condensed
Helvetica-Condensed-Bold	Helvetica CondensedBold	Helvetica Condensed, Fett
Helvetica-Condensed-Oblique	Helvetica CondensedOblique	Helvetica Condensed, Kursiv
Helvetica-Condensed-BoldObl	Helvetica CondensedBoldObl	Helvetica Condensed, Fett kursiv

PostScript-Name	Name unter Mac OS	Name unter Windows, Stil
HoeflerText-Ornaments	Hoefler Text Ornaments	Hoefler Text Ornaments
JoannaMT	Joanna MT	Joanna MT
JoannaMT-Bold	Joanna MT Bd	Joanna MT, Fett
JoannaMT-Italic	Joanna MT It	Joanna MT, Kursiv
JoannaMT-BoldItalic	Joanna MT Bd It	Joanna MT, Fett kursiv
LetterGothic	Letter Gothic	Letter Gothic
LetterGothic-Bold	Letter Gothic Bold	Letter Gothic, Fett
LetterGothic-Slanted	Letter Gothic Slanted	Letter Gothic, Kursiv
LetterGothic-BoldSlanted	Letter Gothic BoldSlanted	Letter Gothic, Fett kursiv
LubalinGraph-Book	Lubalin Graph	LubalinGraph
LubalinGraph-Demi	Lubalin Graph Demi	LubalinGraph, Fett
LubalinGraph-BookOblique	Lubalin Graph BookOblique	LubalinGraph, Kursiv
LubalinGraph-DemiOblique	Lubalin Graph DemiOblique	LubalinGraph, Fett kursiv
Marigold	Marigold	Marigold
MonaLisa-Recut	Mona Lisa Recut	Mona Lisa Recut
NewCenturySchlbk-Roman	New Century Schlbk	NewCenturySchlbk
NewCenturySchlbk-Bold	New Century Schlbk Bold	NewCenturySchlbk, Fett
NewCenturySchlbk-Italic	New Century Schlbk Italic	NewCenturySchlbk, Kursiv
NewCenturySchlbk-BoldItalic	New Century Schlbk BoldIt	NewCenturySchlbk, Fett kursiv
Optima	Optima	Optima
Optima-Bold	Optima Bold	Optima, Fett
Optima-Italic	Optima Italic	Optima, Kursiv
Optima-BoldItalic	Optima BoldItalic	Optima, Fett kursiv
Oxford	Oxford	Oxford
Palatino-Roman	Palatino	Palatino
Palatino-Bold	Palatino Bold	Palatino, Fett
Palatino-Italic	Palatino Italic	Palatino, Kursiv
Palatino-BoldItalic	Palatino BoldItalic	Palatino, Fett kursiv
StempelGaramond-Roman	StempelGaramond Roman	StempelGaramond Roman
StempelGaramond-Bold	StempelGaramond Bold	StempelGaramond Roman, Fett

PostScript-Name	Name unter Mac OS	Name unter Windows, Stil
StempelGaramond-Italic	StempelGaramond Italic	StempelGaramond Roman, Kursiv
StempelGaramond-BoldItalic	StempelGaramond BoldItalic	StempelGaramond Roman, Fett kursiv
Symbol	Symbol	Symbol
Tekton	Tekton	Tekton
Times-Roman	Times	Times
Times-Bold	Times Bold	Times, Fett
Times-Italic	Times Italic	Times, Kursiv
Times-BoldItalic	Times BoldItalic	Times, Fett kursiv
TimesNewRomanPS-BoldMT	Times New Roman Bold	Times New Roman, Fett
TimesNewRomanPS- BoldItalicMT	Times New Roman Bold Italic	Times New Roman, Fett kursiv
TimesNewRomanPS-ItalicMT	Times New Roman Italic	Times New Roman, Kursiv
TimesNewRomanPSMT	Times New Roman	Times New Roman
Univers-Extended	Univers Extended	Univers Extended
Univers-BoldExt	Univers BoldExt	Univers Extended, Fett
Univers-ExtendedObl	Univers ExtendedObl	Univers Extended, Kursiv
Univers-BoldExtObl	Univers BoldExtObl	Univers Extended, Fett kursiv
Univers-Light	Univers 45 Light	Univers 45 Light
Univers-Bold	Univers 65 Bold	Univers 45 Light, Fett
Univers-LightOblique	Univers 45 LightOblique	Univers 45 Light, Kursiv
Univers-BoldOblique	Univers 65 BoldOblique	Univers 45 Light, Fett kursiv
Univers	Univers 55	Univers 55
Univers-Oblique	Univers 55 Oblique	Univers 55, Kursiv
Univers-CondensedBold	Univers 67 CondensedBold	Univers 47 CondensedLight, Fett
Univers-CondensedBold Oblique	Univers 67 CondensedBoldObl	Univers 47 CondensedLight, Fett kursiv
Univers-Condensed	Univers 57 Condensed	Univers 57 Condensed
Univers-CondensedOblique	Univers 57 CondensedOblique	Univers 57 Condensed, Kursiv
ZapfChancery-MediumItalic	Zapf Chancery	ZapfChancery
ZapfDingbats	Zapf Dingbats	ZapfDingbats

B-6 Liste der Zeichensätze

TrueType-Zeichensätze

Im Lieferumfang des Fiery EXP5000 sind 10 TrueType-Zeichensätze enthalten:

PostScript-Name	Name unter Mac OS	Name unter Windows, Stil
Apple-Chancery	Apple Chancery	Apple Chancery
Chicago	Chicago	Chicago
Geneva	Geneva	Geneva
HoeflerText-Black	Hoefler Text Black	Hoefler Text Black
HoeflerText-BlackItalic	Hoefler Text Black	Hoefler Text Black, Kursiv
HoeflerText-Italic	Hoefler Text	Hoefler Text, Kursiv
HoeflerText-Regular	Hoefler Text	Hoefler Text
Monaco	Monaco	Monaco
New York	New York	New York
Wingdings-Regular	Wingdings	Wingdings

C-1 | Fehlerbehebung

Anhang C: Fehlerbehebung

In diesem Teil des Anhangs finden Sie Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sicherstellen der optimalen Serverleistung

Für den Fiery EXP5000 sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten erforderlich. Neben den offensichtlichen Erfordernissen wie Service und Wartung der Digitaldruckmaschine und Nachfüllen der Verbrauchsmaterialien können Sie die Gesamtleistung Ihres Systems mit folgenden Maßnahmen optimieren:

• Prüfen Sie die auftragsspezifischen Informationen vor dem Drucken.

Drucken Sie Aufträge mit identischen Ausgabe- und Papierspezifikationen in einem Arbeitsgang, um Papierwechsel auf ein Minimum zu reduzieren. Drucken Sie routinemäßige Aufträge, während Sie Aufträge vorbereiten, für die zusätzliche Maßnahmen oder ein spezielles Medium erforderlich sind.

• Beenden Sie nicht benötigte Serververbindungen in der Anwendung Command WorkStation.

Wenn Sie nur gelegentlich einen zweiten oder dritten Fiery EXP5000 verwenden, können Sie die Leistung des Systems verbessern, wenn Sie sich bei allen Servern abmelden, die Sie nicht wirklich verwenden.

• Senden Sie keine weiteren Aufträge, wenn die Festplatte des Fiery EXP5000 voll ist.

Löschen Sie, wenn der Hinweis auf die volle Festplatte angezeigt wird, die Aufträge, die wahrscheinlich nicht mehr benötigt werden. Versuchen Sie, diese Situation zu vermeiden, indem Sie in regelmäßigen Abständen ältere Aufträge von der Festplatte löschen. Das Datum, das für einen Auftrag angezeigt wird, ist das Datum, an dem der Auftrag gesendet wurde.

Fehlerbehebung

In diesem Teil des Anhangs finden Sie allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung. Lässt sich ein Problem anhand der beschriebenen Maßnahmen nicht lösen, wenden Sie sich bitte an den für Ihre Umgebung verantwortlichen Operator oder Administrator. Vergewissern Sie sich auch, dass auf dem Fiery EXP5000 außer den Dienstprogrammen von der CD-ROM mit der Anwendersoftware keine weiteren Dienstprogramme installiert wurden. Andere als die Fiery EXP5000 Dienstprogramme werden nicht unterstützt und können zu Systemfehlern führen.

Allgemeine Druckprobleme

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Eine Warteschlange wird nicht angezeigt, oder Sie können sie nicht auswählen.	• Bitten Sie Ihren Systemadministrator, die Warteschlange im Setup-Programm zu aktivieren.
Sie können unter Windows die Verbindung zum Fiery EXP5000 für die Anwendung Command WorkStation oder die Fiery Dienstprogramme nicht herstellen.	• Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt konfiguriert wurde. Weitere Anleitungen finden Sie im <i>Softwareinstallationshandbuch</i> .
Das Drucken dauert zu lang.	 Senden Sie Ihren Auftrag nicht an die direkte Verbindung, sondern an eine Warte- schlange. Wenn Sie Ihren Auftrag an eine Warteschlange senden, wird er auf dem Fiery EXP5000 gespeichert, bis er verarbeitet und gedruckt werden kann; beim Drucken über die direkte Verbindung kann der Auftrag erst an den Fiery EXP5000 gesendet werden, nachdem die Verarbeitung des vorherigen Auftrags beendet wurde, d. h., Sie müssen eventuell längere Zeit warten, bevor Sie die Arbeit an Ihrem Computer fort- setzen können.
Im Druckertreiber werden nicht die korrekten installier- baren Optionen angezeigt.	 Vergewissern Sie sich, dass alle Optionen mit der Digitaldruckmaschine verbunden sind. Öffnen Sie den Druckertreiber in der erweiterten Controllerschnittstelle, indem Sie auf "Start > Einstellungen > Drucker" klicken. Aktualisieren Sie die Optionen für alle Warteschlangen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation. Weitere Informationen über das Aktualisieren der installierbaren Optionen finden Sie im <i>Softwareinstallationshandbuch</i>.

C-3 Fehlerbehebung

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Der Fiery EXP5000 reagiert nicht auf den Druckbefehl.	• Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung zum DocuColor 5252 nicht getrennt wurde. Wenn der Administrator oder Operator den Befehl "Drucken unterbrechen" über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) oder in der Anwendung Command WorkStation ausführt, kann die Druckausgabe Ihres Auftrags erst fortgesetzt werden, nachdem der Befehl "Drucken fortsetzen" über die FACI oder in der Anwendung Command WorkStation ausgeführt wurde.
	• Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP5000 die aktuelle Digitaldruckmaschine ist.
	Vor dem Drucken müssen Sie auf Ihrer Mac OS, Windows- bzw. UNIX-Workstation den Fiery EXP5000 als aktuellen Drucker auswählen.
	• Prüfen Sie, ob die Digitaldruckmaschine eingeschaltet ist.
	Möglicherweise wurde die Digitaldruckmaschine automatisch oder manuell ausge- schaltet bzw. in den Energiesparmodus versetzt. Der Fiery EXP5000 verbleibt in der Auswahlliste, selbst wenn die Digitaldruckmaschine ausgeschaltet wurde. Der Fiery EXP5000 wird erst aus der Auswahlliste entfernt, wenn er selbst ausgeschaltet wird.
	 Prüfen Sie beim Drucken über ein IPX-Netzwerk (Novell), ob Sie den Auftrag an die Novell-Warteschlange gesendet haben und ob diese Warteschlange vom Fiery EXP5000 verwendet wird.
	• Prüfen Sie, ob bei Ihrem Auftrag ein PostScript-Fehler auftrat.
	Wenden Sie sich an Ihren Operator oder überprüfen Sie den Status Ihres Auftrags im Dienstprogramm Fiery Spooler. Ein Auftrag, der einen PostScript-Fehler verursachte, wird im Dienstprogramm Fiery Spooler in Rot angezeigt.
	Damit Sie zusätzliche Informationen über den PostScript-Fehler erhalten, müssen Sie beim Setup des Fiery EXP5000 die Einstellung "Ja" für die Option "Drucken bis zum PS-Fehler" festlegen. Weitere Informationen hierüber finden Sie im <i>Konfigurations- handbuch</i> .
Sie können mit dem AdobePS-Treiber 8.7.2 für Mac OS nicht aus QuarkXPress 3.32 drucken.	 Entfernen Sie die Datei "Balloon Help" aus dem QuarkXPress Anwendungsordner und starten Sie QuarkXPress neu.

Probleme mit der Druckqualität

Informationen darüber, wie Sie bei bestimmten Anwendungen optimale Farbergebnisse erzielen, finden Sie im *Farbhandbuch*.

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Die für die Ausgabe benutzten Druck- einstellungen stimmen nicht mit den gewählten Einstellungen überein.	 Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen f ür den Auftrag nicht an anderer Stelle überschrieben wurden. Informationen über Optionen und das Überschreiben von Optionen finden Sie in Anhang A.
Die Druckqualität ist mangelhaft.	• Prüfen Sie, ob für Ihre Anwendung eine Druckerbeschreibungsdatei für den Fiery EXP5000 erforderlich ist, die im Lieferumfang der Anwendersoftware enthalten ist.
	Möglicherweise benötigt Ihre Anwendung eine PPD-Datei für den Fiery EXP5000. Damit Sie eine Datei aus Adobe PageMaker drucken können, muss die richtige Druckerbeschreibung für den Fiery EXP5000 installiert werden. Informationen zum Installieren dieser Datei finden Sie im <i>Softwareinstallationshandbuch</i> .
Die Registrierung oder die	• Bitten Sie den Operator, eine Testseite auf der Digitaldruckmaschine zu drucken.
Farbgebung eines Bildes ist nicht wie erwartet.	Das Problem kann an der Digitaldruckmaschine liegen. Wenn die Testseite zeigt, dass die Digitaldruckmaschine ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie das Problem in Ihrer Anwendung beheben. Wenn die Testseite fehlerhaft ist, muss die Digitaldruck- maschine möglicherweise justiert werden.
Die Druckausgabe ist zu	Ändern Sie die Einstellung der Option "Helligkeit".
dunkel.	Die Option "Helligkeit" wird beim Drucken aus einer Anwendung und beim Laden einer Datei mit Fiery Downloader angeboten; mit ihr können Sie die Helligkeit einer PostScript- oder EPS-Datei variieren.
Farbdateien werden schwarz- weiß gedruckt.	 Vergewissern Sie sich, dass im Dialogfenster f ür die Farbabstimmung die Einstellung "Farbe/Graustufen", "ColorSync Farbanpassung" oder "PostScript-Farbanpassung" (nicht Schwarzweiß) aktiviert wurde.
	 Vergewissern Sie sich, dass als Farb- oder Druckmodus nicht die Einstellung "Graustufen" gewählt wurde.

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Bilder im DCS-Format (Desktop Color Separations) werden nicht korrekt gedruckt.	 Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Senden der Separationen im Dialogfenster "Drucken" Ihrer Anwendung die richtigen Optionen verwendet haben. Vergewissern Sie sich, dass für jede Separationsebene, die Sie drucken, die entsprechende Datei vorhanden ist. Aktivieren Sie die Option "Separationen überdrucken". Bei dieser Einstellung werden die Dateien mit hoher Auflösung zu einem Bild verbunden und gedruckt. Bei deaktivierter Option "Separationen überdrucken" wird die Master-Datei mit der niedrigen Auflösung gedruckt.
QuickDraw Füllmuster werden als Volltonfarben gedruckt.	• Verwenden Sie den Adobe PostScript-Druckertreiber (oder den Treiber Apple LaserWriter Version 8.3 oder höher).

Probleme mit Fiery Downloader

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Allgemeine Probleme.	 Vergewissern Sie sich, dass Sie die aktuelle Version des Dienstprogramms verwenden. Wenn Sie die Systemsoftware für den Fiery EXP5000 aktualisieren, müssen Sie eine eventuelle frühere Version von Fiery Downloader von Ihrem Mac OS oder Windows-Computer löschen, bevor Sie die aktuelle Version installieren, da sonst die Kompatibilität nicht in vollem Umfang gewährleistet ist. Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt konfiguriert wurde. Weitere Anleitungen finden Sie im Softwareinstallationshandbuch.

C-6 Fehlerbehebung

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Eine EPS-Datei lässt sich mit Fiery Downloader nicht drucken.	 Aktivieren Sie f ür die Datei versuchsweise die Option "showpage" im Fenster "Optionen", wenn Sie sie mit Fiery Downloader laden.
	Diese Option bewirkt, dass an das Ende eines Auftrags der PostScript-Befehl 'showpage' angehängt wird. Dieser Befehl ist für die Generierung einer EPS-Datei erforderlich, wird von einigen Anwendungen aber nicht hinzugefügt. Damit Sie eine EPS-Datei drucken können, die aus einer solchen Anwendung stammt, müssen Sie diese Option aktivieren.
	Lässt sich die EPS-Datei auch danach nicht mit Fiery Downloader laden und drucken, versuchen Sie, die EPS-Datei aus der Anwendung zu drucken, in der Sie sie erstellt haben.
	 Vergewissern Sie sich, dass die EPS-Datei ohne die EPS-Übersicht/Vorschau gespeichert wurde.
	Die EPS-Übersicht/Vorschau ist nützlich, wenn Bilder mithilfe von Seitenlayout- anwendungen in Dokumente eingefügt werden müssen; sie verursachen aber Probleme, wenn die Bilder direkt geladen und gedruckt werden sollen.
	• Prüfen Sie, ob bei Ihrem Auftrag ein PostScript-Fehler auftrat.
	Wenden Sie sich an Ihren Operator oder überprüfen Sie den Status Ihres Auftrags in der Anwendung Command WorkStation oder im Dienstprogramm Fiery Spooler. Ein Auftrag, bei dem es zu einem PostScript-Fehler kam, wird mit einem Fehlersymbol markiert.
Zeichensätze lassen sich mit Fiery Downloader nicht laden.	Vergewissern Sie sich, dass vom Administrator die direkte Verbindung freigegeben
	wurde. Zeichensätze können nur über die direkte Verbindung geladen werden.
Bei einem Fiery Downloader Auftrag wird am Ende eine zusätzliche Leerseite gedruckt.	• Schalten Sie die Option "showpage" aus.
	Mit dieser Option wird ein spezieller PostScript-Befehl hinzugefügt, der zur Ausgabe von Leerseiten führt, wenn er nicht wirklich benötigt wird.

Probleme mit Fiery WebTools

Problem oder Fehler	Empfohlene Maßnahme
Allgemeine Probleme.	Löschen Sie das Verlaufsprotokoll (Microsoft Internet Explorer).

Index

A

Adobe Photoshop Transferfunktionen 4-8 Adobe Type 1 Zeichensätze B-1 Aktion für Warteschlange "Drucken", Option A-4 Anweisungen, Feld 1-6, 2-4, 2-10, A-5 Archivieren von Aufträgen in überwachten Ordnern 7-11 Auftrag Archivieren 7-11 Auftragsoptionen Aktion für Warteschlange "Drucken", Option A-4 Ausgabefach, Option A-5 Ausgabeprofil, Option A-5 Ausrichtung, Option A-5 Bildglättung, Option A-6 Bildqualität, Option A-6 Broschüre, Option A-6 Bundzugabe, Option A-6 CMYK-Simulationsprofil, Option A-6 CMYK-Simulationsverfahren, Option A-7 Drehen um 180, Option A-7 Drehen, Option A-7 Druckbild unten, Option A-8 Druckeinstellungen A-3 Druckmodus, Option A-8 Duplexdruck, Option A-8, A-19 Farbmodus, Option A-8 Farbwiedergabe, Option A-8 Gemischte Medien, Option A-8 Gemischte Seitengröße, Option A-9 Halftone (Raster), Option A-9 Heftermodus, Option A-9 Helligkeit, Option A-10

Kollationieren, Option A-10 Kopien versetzt ablegen, Option A-10 Kopien, Option A-10 Master-Datei drucken, Option A-10 Master-Datei erstellen, Option A-10 Master-Datei verwenden, Option A-10 Medium / Papiertyp, Option A-11 Mit gemischten Medien, Option A-11 Modus für Digitaldrucksystem, Option A-11 Monitor-Weiß, Option A-4 Papierfachausrichtung, Option A-11 Papiergröße, Option A-14 Papiersimulation, Option A-11 Papierzufuhr, Option A-12 Passend skalieren, Option A-12 Phosphorfarben, Option A-4 Reinschwarze Texte und Grafiken, Option A-12 RGB-Quellprofil, Option A-12 RGB-Separation, Option A-13 Schwarz überdrucken - Stil, Option A-13 Schwarz überdrucken, Option A-13 Schwarzerkennung, Option A-13 Seiten(bereich), Option A-14 Seitenfolge, Option A-14 Separationen überdrucken, Option A-14 Skalieren, Option A-15 Spot-Farbabstimmung, Option A-15 Texte/Grafiken optimieren, Option A-15 Trapping (Überfüllen), Option A-15 Weißen PPT-Hintergrund entfernen, Option A-15 Zentrierung anpassen, Option A-15 Ziel-Gamma, Option A-4

Auftragsprotokoll für die Anwendung EFI Hot Folder 7-16 Ausgabefach, Option A-5 Ausgabeprofil, Option A-5 Ausrichtung, Option A-5 Ausschießen mit überwachten Ordnern 7-13

В

Bildglättung, Option A-6 Bildqualität, Option A-6 Broschüre, Option A-6 Bundzugabe, Option A-6

С

CMYK-Simulationsprofil, Option A-6 CMYK-Simulationsverfahren, Option A-7 ColorWise Pro Tools Auftragsoptionen A-2 Command WorkStation Überschreiben einer FreeForm Master-Nummer 5-5 Überschreiben von Einstellungen im Drucker-Setup 1-6 Verwalten von Druckaufträgen 8-1

D

Dateiname, Eingabefeld 4-6 Dateityp, Menü (Windows) 4-6 DCS-Dateien (Desktop Color Separations) C-5 Direkte Verbindung Laden von Zeichensätzen 4-11 Voraussetzung zum Laden von Zeichensätzen C-6 Drehen um 180, Option A-7 Drehen, Option A-7 Druckbild unten, Option A-8 Drucken Duplexseiten A-8 Fehlerbehebung C-2 bis C-3 FILE, Anschluss 1-25 Mac OS 2-1 Windows 1-2 Zeichensatzliste 4-3 Drucken, Befehl (Windows) 1-1 Druckereinrichtung Mac OS 2-2 bis 2-5 Windows 1-2 bis 1-7 Druckerstandard Möglichkeiten der Festlegung A-2 Windows 1-6 Druckmodus, Option A-8 Druckoptionen Mac OS 2-2 bis 2-5 Sichern als Set 7-12 Windows 1-2 bis 1-7 Zuordnen zu überwachten Ordnern 7-12 Druckqualität, Probleme C-4 Duplexdruck, Option A-8, A-19

Ε

Eigene Seitengrößen Drucken unter Mac OS 2-7 Drucken unter Windows 2000/XP/ Server 2003 1-23 Drucken unter Windows 98/Me 1-17 Drucken unter Windows NT 4.0 1-20 Festlegen unter Mac OS 2-5 Festlegen unter Mindows 2000/XP/ Server 2003 1-20 Festlegen unter Windows 98/Me 1-15 Festlegen unter Windows 98/Me 1-17 Eigner 1-5 EPS-Dateien (Encapsulated PostScript) Laden und Drucken 4-1 Probleme beim Laden C-6

F

Farbmodus, Option A-8 Farbwiedergabe, Option A-8 Fehlerbehebung Allgemeine Druckprobleme C-2 bis C-3 Druckqualität C-4 EPS-Dateien C-6 Fiery Downloader C-5 Fiery WebTools C-6 Fiery Downloader Auftragsoptionen A-2 Auswahl eines Druckers 4-4 Druckstatus, Bereich 4-2, 4-3 Festplatte, Bereich 4-2, 4-3 Helligkeit, Option 4-7 Installieren von Druckerzeichensätzen 4-12 Laden von Dateien und Zeichensätzen 4-4 bis 4-8 Ladestandsanzeige 4-2, 4-3 Probleme mit C-5 RIP-Status, Bereich 4-2, 4-3 Symbolleiste 4-3 Verbindungstyp 4-6 Verwenden 4-1 Warteschlange 4-6 Fiery Graphic Arts Package EFI Converter 6-1 Überwachte Ordner 7-1 Fiery WebTools Homepage 8-2 Probleme mit C-6 Übersicht 8-3 WebLink, Komponente 8-3 Zugreifen 8-1 Fiery E-Mail Service Anwendung EFI Hot Folder 9-1 Drucken mit E-Mail Port Monitor 9-4 Drucken über einen E-Mail-Client 9-2 Job Control 9-4 Verwalten von Druckaufträgen 9-4

FILE, Anschluss 1-25 FreeForm Master-Nummer 5-5 FreeForm 2 Drucken variabler Datendokumente 5-12

G

Gamma, Option A-4 Gemischte Medien, Option A-8 Gemischte Seitengröße, Option A-9 Globale Objekte Anzeigen 5-15 Löschen 5-15 Gruppenkennwort, Option A-9 Gruppenname, Option A-9

H

Halftone (Raster), Option A-9 Heftermodus, Option A-9 Helligkeit, Option A-2, A-10

I

Installieren von Druckerzeichensätzen 4-12

J

Job Monitor Öffnen 8-4 Starten 8-4

Κ

Kollationieren, Option A-10 Kopien versetzt ablegen, Option A-10 Kopien, Option A-10 Kurzbefehle 1-12

L

LaserWriter-Drucker, installierte Zeichensätze 4-11 Leistungsoptimierung C-1 lp, Befehl 3-2 lpq, Befehl 3-1 lpr, Befehl 3-1 lprm, Befehl 3-1 lpstat, Befehl 3-2

М

Mac OS Bildschirmzeichensätze 4-11 Drucken 2-1 PostScript-Druckereinrichtung 2-2 bis 2-5 Master-Datei drucken, Option A-10 Master-Datei erstellen, Option 5-3, A-10 Master-Datei verwenden, Option 5-3, A-10 Medium / Papiertyp, Option A-11 Mit gemischten Medien, Option A-11 Modus für Digitaldrucksystem, Option A-11 Monitor-Weiß, Option A-4

Ν

Notizen, Option A-11

P

Papierfachausrichtung, Option A-11 Papiergröße, Option A-14 Papiersimulation, Option A-11 Papierzufuhr, Option A-12 Passend skalieren, Option A-12 PDF-Dateien EFI Hot Folder Unterstützung für 7-2 Laden und Drucken 4-1 Zeichensatzsubstitution 4-12 Phosphorfarben, Option A-4 PostScript EFI Hot Folder Unterstützung für 7-2 Zeichensatzliste B-1 bis B-6 PostScript-Dateien Laden und Drucken 4-1 PostScript-Druckerbeschreibungsdatei, siehe PPD

PostScript-Druckertreiber Allgemeine Beschreibung A-1 Mac OS 2-1 Windows 1-2 PPD (PostScript-Druckerbeschreibungsdatei) Festlegen von Druckoptionen unter Mac OS 2-1 Optionen A-3

Q

Querformat, Option A-12

R

Reinschwarze Texte und Grafiken, Option A-12 RGB-Quellprofil, Option A-12 RGB-Separation, Option A-13 RIP-Verarbeitung A-1

S

Schwarz überdrucken - Stil, Option A-13 Schwarz überdrucken, Option A-13 Schwarzerkennung, Option A-13 Seiten(bereich), Option A-2, A-14 Seitenfolge, Option A-14 Separationen überdrucken, Option A-14 showpage, Option für EPS-Dateien 4-8 Skalieren, Option A-15 SMB-Druckfunktionalität 1-2 Spot-Farbabstimmung, Option A-15 SunOS 2.x 3-2

Т

TCP/IP-Druckfunktionalität 3-1 Texte/Grafiken optimieren, Option A-15 TIFF/IT Converter Dateiformate 6-1 Erstellen von Ordnern 6-5 Konsolfenster öffnen 6-2 Konvertieren von Dateien 6-6 Voreinstellungen 6-3 TIFF-Dateien Laden und Drucken 4-1 Trapping (Überfüllen), Option A-15 TrueType-Zeichensätze B-6

U

Überschreiben von Auftragseinstellungen A-3 Überwachte Ordner Aktivieren 7-8 Anwendung EFI Hot Folder 7-1 Archivieren von Auftragsdateien 7-11 Auftragsoptionen A-2 Ausschießeinstellungen 7-13 Deaktivieren 7-8 Druckoptionen 7-12 Erstellen 7-4 Hinzufügen 7-4 Konsolfenster öffnen 7-3 Löschen 7-7 Merkmale zuordnen 7-10 bis 7-16 Verwenden 7-13 Voreinstellungen 7-9 UNIX Anzeigen von Aufträgen in Warteschlange 3-2 Drucken mit 3-1 Löschen von Aufträgen aus Warteschlange 3-2 System V 3-2

۷

VDP Resource Manager Globale Objekte 5-15 Verwenden 5-14

W

WebLink, siehe Fiery WebTools Weißen PPT-Hintergrund entfernen, Option A-15 Windows Drucken mit 1-2 Druckerstandard 1-6 Festlegen von Druckoptionen 1-2 bis 1-7 PostScript-Druckertreiber 1-2 Windows 2000/XP/Server 2003 1-23

Ζ

Zeichensätze Adobe Type 1 4-12, B-1 Bildschirmzeichensätze 4-11 Druckerzeichensätze 4-11 Druckerzeichensätze auf Server 4-13 Installieren 4-12 Laden und Verwalten 4-1, 4-6 PostScript 4-12 Substitution bei PDF-Dateien 4-12 TrueType B-6 Zeichensatzliste Adobe Type 1 B-1 Anzeigen 4-3, 4-13 Drucken 4-3, 4-13 PostScript B-1 bis B-6 TrueType B-6 Zeichensatzliste, Tastensymbol 4-4 Zeigen, Menü (Mac OS) 4-6 Zentrierung anpassen, Option A-15 Ziel-Gamma, Option A-4

Diese Seite ist absichtlich leer.